

Pressespiegel 2018/2019

zusammengestellt von *Rainer Grebert*

WAZ vom 29.08.2018



Ilse Arts (rechts) errang mit den Holländerinnen den WM-Titel. FOTO: MICHAEL GOHL

Die Bears sind stolz auf ihre WM-Spielerin

Rollstuhl-Basketball

Ilse Arts holt Titel

In Hamburg ging gerade die Rollstuhlbasketball-Weltmeisterschaft zu Ende. Das deutsche Männerteam war bereits nach der Vorrunde aus dem Turnier ausgeschieden. Die deutschen Basketballerinnen schafften es dagegen bis ins Halbfinale, verloren dort gegen Großbritannien und errangen im „kleinen Finale" gegen China die Bronzemedaille.

Im Finale der Frauen standen sich die Niederlande und Großbritannien gegenüber. Wie schon in der Vorrunde dominierten die Niederländerinnen und gewannen deutlich mit 56:40. Im Team der Niederlande überragte die für die Hot Rolling Bears Essen spielende Ilse Arts neben der in der letzten Saison für Osnabrück spielenden Bo Kramer und Mariska Beijer. Arts, auch bei den Bears eine Spielmacherin, dominierte sowohl im Spielaufbau als auch in der Defensive. Immer wieder brachte sie Kramer und Beijer in gute Position, die eiskalt verwandelten. Im Finale trug sie selbst mit sehenswerten Treffern zum Sieg bei.

Die neue Saison in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga wollen die Hot Rolling Bears am 23. September in der Sporthalle des Nord-Ost-Gymnasiums wieder mit einem Freundschaftsspiel gegen eine attraktive Mannschaft aus der 1. oder 2. Bundesliga eröffnen. Dabei sollen alle Neuzugänge vorgestellt werden. Und natürlich wird die frischgebackene Weltmeisterin Ilse Arts dann gebührend empfangen.

Steeler Kurier vom 29.08.2018

Weltmeisterin im Trikot der „Bears“

Rollstuhlbasketballer starten in die Saison

In Hamburg ging gerade die Rollstuhlbasketball-Weltmeisterschaft zu Ende. Das Deutsche Männerteam war bereits nach der Vorrunde aus dem Turnier ausgeschieden. Doch die deutschen Basketballerinnen schafften es bis ins Halbfinale, verloren dort gegen Großbritannien und errangen im „kleinen Finale“ gegen China die Bronzemedaille. Im Finale war trotzdem eine Essener Spielerin vertreten.



Weltmeisterin Ilse Arts soll beim Saisonauftakt gefeiert werden. Foto: Gohl

Im Finale der Frauen standen sich die Niederlande und Großbritannien gegenüber. Wie schon in der Vorrunde dominierten die Niederländerinnen und gewannen deutlich mit 56:40. Im Team der Niederlande überragte die für die Hot Rolling Bears Essen spielende Ilse Arts neben der in der letzten Saison für Osnabrück spielenden Bo Kramer und Mariska Beijer. Arts, auch bei den Bears eine Spielmacherin, dominierte sowohl im Spielaufbau als auch in der Defensive. Immer wieder brachte sie Kramer und Beijer in gute Position, die dann eiskalt verwandelten. Im Finale trug sie selbst mit sehenswerten Treffern zum Sieg bei.

Die neue Saison in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga wollen die Hot Rolling Bears am 23. September in der Sporthalle des Nord-Ost-Gymnasiums wieder mit einem Freundschaftsspiel gegen eine attraktive Mannschaft aus der 1. oder 2. Bundesliga eröffnen. Dabei sollen alle Neuzugänge vorgestellt werden. Und natürlich wird die frischgebackene Weltmeisterin Ilse Arts dann gebührend empfangen.

West Anzeiger vom 29.08.2018

Ilse Arts holt Gold mit den Niederlanden

Hot Rolling Bears freuen sich mit ihrer Weltmeisterin

In Hamburg ging gerade die Rollstuhlbasketball-Weltmeisterschaft zu Ende. Das Deutsche Männerteam war bereits nach der Vorrunde aus dem Turnier ausgeschieden. Die Basketballerinnen schafften es bis ins Halbfinale, verloren dort gegen Großbritannien und errangen im „kleinen Finale“ gegen China die Bronzemedaille.

Niederlande schlugen Großbritannien

Im Finale der Frauen standen sich die Niederlande und Großbritannien gegenüber. Wie schon in der Vorrunde dominierten die Niederländerinnen und gewannen deutlich mit 56:40. Im Team der Niederlande überragte die für die Hot Rolling Bears Essen e.V. spielende Ilse Arts neben der in der letzten Saison für Osnabrück spielenden Bo Kramer und Mariska Beijer. Arts, auch bei den Bears eine Spielmacherin, dominierte sowohl im Spielaufbau als auch in der Defensive. Immer wieder brachte sie Kramer und Beijer in gute Position, die dann eiskalt verwandelten. Im Finale trug sie selbst mit Treffern zum Sieg bei.



Weltmeisterin Ilse Arts holte Gold für die Niederlande und spielt in der 2. Saison für die Hot Rolling Bears. Foto: Gohl

Die neue Saison in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga wollen die Hot Rolling Bears am 23. September in der Sporthalle des Nord-Ost-Gymnasiums wieder mit einem Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft aus der 1. oder 2. Bundesliga eröffnen. Dabei sollen alle Neuzugänge vorgestellt werden. Und natürlich wird die frischgebackene Weltmeisterin Ilse Arts dann gebührend empfangen.

Borbecker Nachrichten vom 31.08.2018

Ilse Arts holt Gold

Hot Rolling Bears freuen sich mit ihrer Weltmeisterin

In Hamburg ging gerade die Rollstuhlbasketball-Weltmeisterschaft zu Ende. Das Deutsche Männerteam war bereits nach der Vorrunde aus dem Turnier ausgeschieden. Unsere Basketballerinnen schafften es bis ins Halbfinale, verloren dort gegen Großbritannien und errangen im „kleinen Finale" gegen China die Bronzemedaille.

Im Finale der Frauen standen sich die Niederlande und Großbritannien gegenüber. Wie schon in der Vorrunde dominierten die Niederländerinnen und gewannen deutlich mit 56:40. Im Team der Niederlande überragte die für die Hot Rolling Bears Essen spielende Ilse Arts neben der in der letzten Saison für Osnabrück spielenden Bo Kramer und Mariska Beijer. Arts, auch bei den Bears eine Spielmacherin, dominierte sowohl im Spielaufbau als auch in der Defensive. Immer wieder brachte sie Kramer und Beijer in gute Position, die dann eiskalt verwandelten. Im Finale trug sie selbst mit sehenswerten Treffern zum Sieg bei.



Weltmeisterin Ilse Arts spielt in der 2. Saison für die Hot Rolling Bears
Foto: M. Gohl

Die neue Saison in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga wollen die Hot Rolling Bears am 23. September in der Sporthalle des Nord-Ost-Gymnasiums wieder mit einem Freundschaftsspiel gegen eine attraktive Mannschaft aus der 1. oder 2. Bundesliga eröffnen. Dabei sollen alle Neuzugänge vorgestellt werden. Und natürlich wird die frischgebackene Weltmeisterin Ilse Arts dann gebührend empfangen.

Steeler Kurier vom 08.09.2018

Test für die Hot Rolling Bears

Heute Testspiel in Heidelberg

Die Hot Rolling Bears Essen haben nach der Sommerpause das Training wieder aufgenommen und befinden sich in der Endphase der Planung für die neue Saison in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga.

Frühzeitig hatte Trainer Markus Pungercar Gespräche mit den Spielerinnen und Spielern geführt. Während sich Manuel Onken und Jan-Mark Matthias schon in der Rückrunde aus persönlichen Gründen abgemeldet hatten, sagten die Leistungsträger Kapitän Jens Hillmann, Center Hannfrieder Briel, Flügelspieler Joel Schaake und die beiden Holländer Ilse Arts und Romario Biswane zu, weiter für die Bears zu spielen. Auch Oldie Markus Schmitz und die 20-jährige Michelle Maul stehen zur Verfügung.

Aus der 2. Mannschaft werden die jungen Nachwuchsspieler Erkan Yildiz und Calvin Christ langsam für die 2. Bundesliga aufgebaut und die 1. Mannschaft unterstützen. Erfreulich auch, dass 1-Punkte-Spieler Oleg Kyrylenko nach einjähriger Verletzungspause wieder in den Kader der 1. Mannschaft zurückgekehrt ist.



Bears-Trainer Markus Pungercar hat schon eine schlagkräftige Mannschaft zusammen. Foto: M. Gohl

Pungercar fehlen jetzt noch ein oder zwei Spieler im unteren Punktebereich und noch ein Center. „Die Chancen stehen sehr gut, dass wir unseren Kader weiter verstärken werden. Noch ist es jedoch zu früh, um konkrete Namen zu nennen. Spätestens zur Saisoneröffnung werden wir unsere Neuen präsentieren", so sein Kommentar.

Pungercar selbst hat sich als aktiver Spieler aus der Bundesliga zurückgezogen und will in Zukunft im Team Bears 2 spielen, um sich fit zu halten.

Zur Planung sagt Bears-Präsident Ronny Berger: „Ich glaube, dass wir mit den Spielern, die bis jetzt zugesagt haben, schon eine schlagkräftige Mannschaft an den Start bringen. Wenn die neuen Spieler jetzt noch hinzukommen, habe ich ein sehr gutes Gefühl für die neue Saison".

Wo die Bears im Moment stehen, können sie schon heute testen. Die Heidelberger Rolling Chocolate laden am 8. September im Sportzentrum Süd, Pleikartsförster Straße 130, in Heidelberg-Kirchheim, zum traditionellen „Susanne Roemelt Gedächtnisturnier" mit insgesamt sechs Mannschaften aus der 1. und 2. Bundesliga ein.

WAZ vom 11.09.2018

BASKETBALL

Rollstuhl-2. Bundesliga

Hot Rolling Bears kehren heim mit Turniersieg



In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga befinden sich die Hot Rolling Bears Essen in der heißen Vorbereitungsphase auf die neue Saison.

Am letzten Wochenende waren sie beim schon traditionellen Susanne-Roemelt-Gedächtnisturnier der Heidelberger Rolling Chocolate eingeladen. Eine gute Standortbestimmung für das Team um Kapitän **Joel Schaake.** Es lief erfolgreich für die Bears: Die beiden Gruppenspiele gegen den Erstligisten RBB München Iguanas (34:32) und gegen den Regionalligisten Rhine River Rhinos Wiesbaden (58:30) gewannen sie relativ problemlos.

Auch im Finale gegen Gastgeber SGK Rolling Chocolate Heidelberg (2. Bundesliga Süd) dominierten die Bears und siegten klar mit 63:55. Anerkennender Kommentar des Gastgebers nach dem Endspiel: „Gegen bärenstarke Hot Rolling Bears Essen war nichts zu holen. Das Finale geht leider verdient an die Gäste. Wir sind mit dem zweiten Platz dennoch sehr zufrieden und freuen uns auf das nächste Jahr." Bevor es nun für die Bears in der 2. Liga am 7. Oktober mit dem Heimspiel gegen den HSV losgeht, wollen sie sich mit einem Testspiel gegen den Ligakonkurrenten BBC Warendorf zur Saisoneröffnung am 23. September den Fans in heimischer Bärenhalle präsentieren. FOTO: MICHAEL GOHL

Hot Rolling Bears

Rollstuhlbasketball-Bundesliga
Saisoneröffnung 2018/2019

Sonntag, 23. Sep. 2018

15.00 Uhr

Hot Rolling Bears

vs.

BBC Warendorf

13.00 Uhr

Hot Rolling Bears 2

vs.

RBG Dortmund 2

Eintritt frei!

Sporthalle:

Nordost Gymnasium
Katzenbruchstr. 79
45141 Essen

Nord Anzeiger vom 15.09.2018



Der neue Mannschaftskapitän Joel Schaake führte die Bears zum Turniersieg. Foto: Gohl

„Bears" rollen gut an

Hot Rolling Bears befinden sich in der heißen Vorbereitungsphase

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga befinden sich die Hot Rolling Bears Essen in der heißen Vorbereitungsphase auf die neue Saison. Sie haben nach der Sommerpause das Training wieder aufgenommen und befinden sich in der Endphase der Planung für die neue Saison.

Frühzeitig hatte Trainer Markus Pungercar Gespräche mit den Spielern geführt. Während sich Manuel Onken und Jan-Mark Matthias schon in der Rückrunde aus persönlichen Gründen abgemeldet hatten, sagten die Leistungsträger Kapitän Jens Hillmann, Center Hannfrieder Briel, Flügelspieler Joel Schaake und die beiden Holländer Ilse Arts und Romario Biswane zu, weiter für die Bears zu spielen. Auch Oldie Markus Schmitz und die 20-jährige Michelle Maul stehen zur Verfügung.

Aus der 2. Mannschaft werden die jungen Nachwuchsspieler Erkan Yildiz und Calvin Christ langsam für die 2. Bundesliga aufgebaut und die 1. Mannschaft unterstützen. Erfreulich auch, dass 1-Punkte-Spieler Oleg Kyrylenko nach einjähriger Verletzungspause wieder in den Kader der 1. Mannschaft zurückgekehrt ist.

Heim-Testspiel am 23. September

Pungercar fehlen jetzt noch ein oder zwei Spieler im unteren Punktebereich und noch ein Center. „Die Chancen stehen sehr gut, dass wir unseren Kader weiter verstärken werden. Noch ist es jedoch zu früh, um konkrete Namen zu nennen. Spätestens zur Saisoneröffnung werden wir unsere Neuen präsentieren", so sein Kommentar.

Zur Planung sagt Bears-Präsident Ronny Berger: „Ich glaube, dass wir mit den Spielern, die bis jetzt zugesagt haben, schon eine schlagkräftige Mannschaft an den Start bringen. Wenn die neuen Spieler jetzt noch hinzukommen, habe ich ein sehr gutes Gefühl für die neue Saison".

Eine gute Gelegenheit die Vorbereitungen zu testen war das Susanne Roemelt Gedächtnisturnier der Heidelberger Rolling Chocolate. Es lief gut für die Bears. Die beiden Gruppenspiele gegen den Erstligisten RBB München Iguanas (34:32) und gegen Regionalligisten Rhine River Rhinos Wiesbaden (58:30) gewannen sie relativ problemlos. Auch im Finale gegen Gastgeber SGK Rolling Chocolate Heidelberg (2. Bundesliga Süd) dominierten die Bears und siegten klar mit 63:55. Bevor es nun für die Bears in der 2. Liga am 7. Oktober mit dem Heimspiel gegen den HSV losgeht, wollen sie sich mit einem Testspiel gegen den Ligakonkurrenten BBC Warendorf zur Saisoneröffnung am 23. September den Fans in heimischer Bärenhalle präsentieren.

WAZ vom 22.09.2018



ROLLSTUHLBASKETBALL

Bears eröffnen mit Testspiel die Saison

Die Rollstuhlbasketballer der Hot Rolling Bears eröffnen am Sonntag in der Halle des Nord-Ost-Gymnasiums die Saison. In einem Testspiel treffen sie auf den Zweitliga-Rivalen BBC Warendorf (15 Uhr). Die Essener freuen sich auch auf ihre Weltmeisterin Ilse Arts, die ihre zweite Saison in Essen spielt. Es werden Neuzugänge vorgestellt.

Vorspiel: Bears II — RBG DO II (13 Uhr).

Steeler Kurier vom 26.09.2018



Bears: Heiß auf die Saison!

Die Hot Rolling Bears Essen haben sich mit der neu formierten Mannschaft in einem Testspiel gegen den Mitkonkurrenten aus der 2. Bundesliga, BBC Warendorf, ihren Fans vorgestellt. Vor der Begegnung wurde Bears-Spielerin Ilse Arts, die vor drei Wochen mit dem Team Niederlande den WM-Titel gewann, unter tosendem Beifall mit Blumen geehrt.

Trainer Markus Pungercar ließ endlich die „Katze aus dem Sack" und präsentierte zwei neue Spieler. Mit dem erst 17-jährigen holländischen U-23-Nationalspieler Walter Vlaanderen und dem Routinier Steffen Rundholz (zuletzt UBC Münster) kommen genau die zwei Center an die Katzenbruchstraße, die den Bears bisher noch fehlten. Pungercars Kommentar nach dem Spiel: „Trotz der knappen Niederlage bin ich zufrieden. Vor allem haben wir in der Abwehr funktioniert. Wir haben hinten nicht viel zugelassen. Die Mannschaft spielt schon gut zusammen. Dass die Kräfte zum Schluss nachließen, ist nach einem so anstrengenden Wochenende normal." Das erste Punktspiel startet am 7. Oktober zu Hause gegen den HSV.

Foto: Michael Gohl

WAZ vom 27.09.2018

Den Bears schwinden am Ende die Kräfte

Rollstuhl-Basketball
Testspiel

Die Hot Rolling Bears Essen haben sich mit der neu formierten Mannschaft in einem Testspiel gegen den Mitkonkurrenten aus der 2. Bundesliga BBC Warendorf ihren Fans vorgestellt. Vor der Begegnung wurde Bears-Spielerin Ilse Arts, die mit dem Team Niederlande den WM-Titel gewann, unter großem Beifall mit Blumen geehrt.

Trainer Markus Pungercar präsentierte vor der Partie zwei neue Spieler. Mit dem erst 17-jährigen holländischen U-23-Nationalspieler Walter Vlaanderen und dem Routinier Steffen Rundholz (zuletzt UBC Münster) kommen genau die zwei Center an die Katzenbruchstraße, die den Bears bisher noch fehlten.

Und so sahen die zahlreichen Zuschauer einen flotten Beginn. Die Bears gingen schnell mit vier, fünf Punkten in Führung und bauten den Vorsprung bis zu sieben Punkten aus, konnten sich aber nicht entscheidend absetzen. An fast allen Angriffen waren Vlaanderen und Rundholz beteiligt.

Am Ende mussten sie dem zweitägigen Trainingslager Tribut zollen; die Kräfte schwanden und man gab den schon sicher geglaubten Sieg hauchdünn mit 31:33 (13:7, 6:7, 10:7, 2:12) ab. Mannschaftskapitän Joel Schaake dazu: „Zum Schluss habe ich die Arme gar nicht mehr hochgekriegt." Das erste Punktspiel ist am 7. Oktober zu Hause gegen den HSV.

Die Punkte erzielten: Vlaanderen (11), Biswane (10), Schaake (4), Arts (2), Hillmann (2), Rundholz (2), Kyrylenko, Maul.



Zwei neue Center: Walter Vlaanderen (li.) und Steffen Rundholz FOTO: HRB

West Anzeiger vom 29.09.2018

Eine knappe Niederlage

Testspiel der Hot Rolling Bears Essen gegen BBC Warendorf

Die Hot Rolling Bears Essen haben sich mit der neu formierten Mannschaft in einem Testspiel gegen den Mitkonkurrenten aus der 2. Bundesliga BBC Warendorf ihren Fans vorgestellt.

Vor der Begegnung wurde Bears-Spielerin Ilse Arts, die vor drei Wochen mit dem Team Niederlande den WM-Titel gewann, unter tosendem Beifall mit Blumen geehrt.

Trainer Markus Pungercar ließ endlich die „Katze aus dem Sack" und präsentierte zwei neue Spieler. Mit dem erst 17-jährigen holländischen U-23-Nationalspieler Walter Vlaanderen und dem Routinier Steffen Rundholz (zuletzt UBC Münster) kommen genau die zwei Center an die Katzenbruchstraße, die den Bears bisher noch fehlten.



Die beiden „Neuen" bei den Bears: Walter Vlaanderen (li,) und Steffen Rundholz. Foto: Gohl

Rundholz bringt viel Erfahrung mit, spielt unaufgeregt und ist insbesondere in der Defensive stark unterm Korb. Der holländische Youngster Vlaanderen ist das Gegenteil: Ein quirliger Spieler, der pfeilschnelle Angriffe vorträgt und der der gegnerischen Abwehr ein übers andere Mal Probleme bereitet.

In dem Spiel gingen die Bears schnell mit vier, fünf Punkten in Führung und bauten den Vorsprung bis zu sieben Punkten aus. An fast allen Angriffen waren Vlaanderen und Rundholz beteiligt. Trotz leichter Überlegenheit konnten sich die Bears aber nicht entscheidend absetzen.

Im letzten Viertel mussten sie dem zweitägigen Trainingslager Tribut zollen; die Kräfte schwanden und man gab den schon sicher geglaubten Sieg hauchdünn mit 31:33 (13:7, 6:7, 10:7, 2:12) ab.

Pungercars Kommentar nach dem Spiel: „Trotz der knappen Niederlage bin ich zufrieden. Vor allem haben wir in der Abwehr funktioniert. Wir haben hinten nicht viel zugelassen. Die Mannschaft spielt schon gut zusammen. Dass die Kräfte zum Schluss nachließen, ist nach einem so anstrengenden Wochenende normal."

Das erste Punktspiel ist am 7. Oktober zu Hause gegen den HSV.

Hot Rolling Bears Essen

2. Rollstuhlbasketball Bundesliga Nord



Sonntag, 07. Oktober 2018; 15:00 Uhr

Hot Rolling Bears : BG Baskets Hamburg 2

Allbau
Mein Zuhause in Essen

innogy

Sparkasse Essen

WAZ vom 05.10.2018

Rolling Bears erwarten HSV zum Auftakt

Rollstuhlbasketball
2. Bundesliga

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga hat für die Hot Rolling Bears Essen nun das Testen und Experimentieren ein Ende. Am Sonntag geht es los mit dem Ligastart, bei dem die Essener die BG Baskets Hamburg (HSV) in der Sporthalle des Nord-Ost-Gymnasiums erwarten, Anwurf ist um 15 Uhr. Bears-Trainer Markus Pungercar ist sehr zuversichtlich. Das neuformierte Team hat eine gute Vorbereitung hinter sich und alle brennen auf das erste Punktspiel in der neuen Saison.

Mit dem HSV kommt zwar eine lösbare Aufgabe an die Katzenbruchstraße, aber die Hanseaten sind nicht zu unterschätzen. In der letzten Saison gab in der heimischen Bärenhalle eine deutliche Niederlage. Im Rückspiel sind dann die Bears über sich hinausgewachsen, haben die Hamburger auf eigenem Parkett klar besiegt und dadurch den Klassenerhalt gesichert.

HSV-Trainer Bernd Eickemeyer steht im Wesentlichen die Mannschaft zur Verfügung, die in der abgelaufenen Spielzeit einen sicheren vierten Platz belegt hat. Die Bären-Fans dürfen sich auf ein spannendes Spiel freuen, in dem auch die beiden Center Hannfrieder Briel und Markus Schmitz, die zum Saisonauftakt im Testspiel gegen BBC Warendorf noch fehlten, mit von der Partie sind.

Das Team: Biswane (18), Mannschaftskapitän Schaake (3), Vlaanderen (7), Kyrylenko (12), Arts (4), Rundholz (9), Maul (6), Hillmann (5), Trainer Pungercar (Mitte), Team-Betreuer Silke & Gert Berger; es fehlen Schmitz und Briel.



Die Hot Rolling Bears sind heiß auf ihr erstes Saisonspiel. FOTO: MICHAEL GOHL

Basketball

2. Bundesliga (Pro B): ETB Wohnbau Baskets – MTV Herzöge Wolfenbüttel (Sa., 19.30, Am Hallo).

2. Regionalliga: Bayer Leverkusen II – ETB II (Sa., 16), Erftbaskets Bad Münstereifel – Adler Union Frintrop (Sa., 19.30).

2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga: Hot Rolling Bears Essen - BG Baskets Hamburg HSV (15, Sporthalle Nord-Ost-Gymnasium).

Steeler Kurier vom 06.10.2018

„Bears" rollen los!

Morgen Saisonauftakt im Nord-Ost-Gymnasium

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga hat für die Hot Rolling Bears Essen nun das Testen und Experimentieren ein Ende. Es geht endlich los: Am morgigen Sonntag, 15 Uhr, treffen die Bears auf BG Baskets Hamburg (HSV) in der Sporthalle Nord-Ost-Gymnasium, Katzenbruchstraße 79 (Zufahrt „Haus des Handwerks").

Bears-Trainer Markus Pungercar ist sehr zuversichtlich. Das neuformierte Team hat eine gute Vorbereitung hinter sich und alle brennen auf das erste Punktspiel in der neuen Saison.

Mit dem HSV kommt zwar eine lösbare Aufgabe an die Katzenbruchstraße, aber die Hanseaten sind nicht zu unterschätzen. In der letzten Saison gab in der heimischen Bärenhalle eine deutliche Niederlage. Im Rückspiel sind dann die Bears über sich hinausgewachsen, haben die Hamburger auf eigenem Parkett klar besiegt und dadurch den Klassenerhalt gesichert.



Die „Bears" starten morgen in die neue Saison und freuen sich über viele Zuschauer! Foto: Gohl

HSV-Trainer Bernd Eickemeyer steht im Wesentlichen die Mannschaft zur Verfügung, die in der abgelaufenen Spielzeit einen sicheren 4. Platz in der Abschlusstabelle der 2. Liga belegt hat.

Die Bären-Fans dürfen sich auf ein spannendes Spiel freuen, in dem auch die beiden Center Hannfrieder Briel und Markus Schmitz, die zum Saisonauftakt im Testspiel gegen BBC Warendorf noch fehlten, mit von der Partie sind.

West Anzeiger vom 06.10.2018

Auftakt gegen den HSV

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga hat für die Hot Rolling Bears Essen nun das Testen und Experimentieren ein Ende. Am Sonntag, 7. Oktober, um 15 Uhr treffen sie in der Sporthalle Nord-Ost-Gymnasium, Katzenbruchstraße 79, auf die BG Baskets Hamburg (HSV).

Bears-Trainer Markus Pungercar ist sehr zuversichtlich. Das neuformierte Team hat eine gute Vorbereitung hinter sich und alle brennen auf das erste Punktspiel in der neuen Saison.

Mit dem HSV kommt zwar eine lösbare Aufgabe an die Katzenbruchstraße, aber die Hanseaten sind nicht zu unterschätzen. In der letzten Saison gab es in der heimischen Bärenhalle eine deutliche Niederlage. Im Rückspiel sind dann die Bears über sich hinausgewachsen, haben die Hamburger auf eigenem Parkett klar besiegt und dadurch den Klassenerhalt gesichert.

HSV-Trainer Bernd Eickemeyer steht im Wesentlichen die Mannschaft zur Verfügung, die in der abgelaufenen Spielzeit einen sicheren vierten Platz in der Abschlusstabelle der 2. Liga belegt hat.

WAZ vom 10.10.2018

Rolling Bears starten mit Kantersieg

Rollstuhl-Basketball
2. Bundesliga

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears gegen die BG Baskets Hamburg (HSV) zu Hause ihr erstes Ligaspiel in der neuen Saison deutlich mit 68:36 (17:5, 19:12, 12:9, 20:10) gewonnen.

Bis auf Center Markus Schmitz (grippaler Infekt) konnte Bears-Trainer Markus Pungercar mit dem kompletten Kader antreten. Anders das Bild beim HSV: Die Hanseaten waren nur mit sechs Spielern nach Essen angereist. Spielertrainer Dirk Thalheim hatte daher kaum Wechselmöglichkeiten.

Mit der in den Vorbereitungsspielen erfolgreichen „Starting Five", den drei Holländern Ilse Arts, Walter Vlaanderen und Romario Biswane sowie mit Mannschaftskapitän Joel Schaake und Center Hannfrieder Briel, begannen die Bears stark. Biswane erzielte den ersten Korb, die Essener zogen Punkt um Punkt davon.

Nächste Partie in Osnabrück

Auch im zweiten Spielabschnitt hatten die Hamburger dem druckvollen Spiel der Essener nicht viel entgegenzusetzen. Mit 36:17 gingen die Bears in die zweite Halbzeit.

In den letzten zehn Minuten setzte Pungercar die junge Nachwuchsspielerin Michelle Maul und den nach einjähriger Verletzungspause wieder zurückgekehrten Oleg Kyrylenko ein. Auch in dieser Formation ließen die Bären nicht nach und gewannen klar und verdient mit 68:36.

„Ein Auftakt nach Maß. Wir haben hinten nicht viel zugelassen und vorne gut getroffen. Ich bin mehr als zufrieden", so Trainer Pungercar.

Das nächste Spiel bestreiten die Bears am Samstag, 20. Oktober, auswärts bei RSC Osnabrück. Das nächste Heimspiel ist eine Woche später gegen BBC Warendorf.

Bears: Schaake (15), Briel (14), Biswane (13), Hillmann (8), Vlaanderen (6), Rundholz (6), Arts (4), Maul (2), Kyrylenko.



Steffen Rundholz (am Ball) bei einem Korbversuch. FOTO: MICHAEL GOHL

Steeler Kurier vom 10.10.2018



Briel (v.l.), Schaake und Biswane erzielten zusammen 42 Punkte für die Bears; HSV-Spielertrainer Thalheim konnte da nur staunen. Foto: Bears/Baier

Deutlicher Sieg für die Hot Rolling Bears Essen

2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga: 68:36 gegen die Hamburger

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen gegen die BG Baskets Hamburg (HSV) zu Hause ihr erstes Ligaspiel in der neuen Saison deutlich mit 68:36 (17:5, 19:12, 12:9, 20:10) gewonnen.

Bis auf Center Markus Schmitz (grippaler Infekt), konnte Bears-Trainer Markus Pungercar mit dem kompletten Kader antreten. Anders das Bild beim HSV: Die Hanseaten waren nur mit sechs Spielern nach Essen angereist. Spielertrainer Dirk Thalheim hatte daher kaum Wechselmöglichkeiten.

Mit der in den Vorbereitungsspielen erfolgreichen „Starting Five", den drei Holländern Ilse Arts, Walter Vlaanderen und Romario Biswane, sowie mit Mannschaftskapitän Joel Schaake und Center Hannfrieder Briel, begannen die Bears stark.

Die Essener zogen Punkt um Punkt davon

Biswane erzielte den ersten Korb, die Essener zogen Punkt um Punkt davon. Biswane war es dann auch, der den Schlusspunkt im ersten Spielabschnitt setzte. In der allerletzten Sekunde erzielte er mit einem sehenswerten 3-Punkte-Wurf das 17:5.

Auch im zweiten Spielabschnitt hatten die Hamburger dem druckvollen Spiel der Essener nicht viel entgegenzusetzen. Mit 36:17 gingen die Bears in die zweite Halbzeit.

Mit fast 20 Punkten Vorsprung konnte Pungercar nun mit seinem Kader variieren. Trotz unterschiedlicher Spielkonstellationen verlor das Spiel der Essener nicht an Harmonie und Dominanz. Die Verteidigung funktionierte gut, und vorne machten Schaake (15), Briel (14) und Biswane (13) die Körbe. Spielstand nach dem dritten Viertel: 48:26.

In den letzten zehn Minuten setzte Markus Pungercar die junge Nachwuchsspielerin Michelle Maul und den nach einjähriger Verletzungspause wieder zurückgekehrten Oleg Kyrylenko ein. Auch in dieser Formation ließen die Bären nicht nach und gewannen klar und verdient mit 68:36.

Pungercar unmittelbar nach dem Spiel: „Ein Auftakt nach Maß. Wir haben hinten nicht viel zugelassen und vorne gut getroffen. Ich bin mehr als zufrieden.".

Das nächste Spiel bestreiten die Bears am Samstag, 20. Oktober, auswärts bei RSC Osnabrück. Das nächste Heimspiel ist dann eine Woche später, am 28. Oktober, gegen BBC Warendorf.

ERGEBNISSE UND TABELLE

▸ 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga-Nord 2. Spieltag

▸ **Ergebnisse:**

Baskets 96 Rahden - Ahorn Panther Paderborn 82:35 (39:23)
BG Baskets Hamburg (HSV) - RSC Osnabrück 61:74 (26:39)
Hannover United - Baskets 96 Rahden 41:87 (17:43)
Ahorn Panther Paderborn - BBC Warendorf 40:64 (23:30)
RSC Osnabrück - Alba Berlin 69:46 (40:19)
Hot Rolling Bears Essen - BG Baskets Hamburg (HSV) 68:36 (36:17)

▸ **Tabelle:**

1. Baskets 96 Rahden 4:0 169:76
2. RSC Osnabrück 4:0 143:107
3. Hot Rolling Bears Essen 2:0 68:36
4. BBC Warendorf 2:0 64:40
5. Alba Berlin 0:2 46:69
6. Hannover United 0:2 41:87
7. BG Baskets Hamburg (HSV) 0:4 97:142
8. Ahorn Panther Paderborn 0:4 75:146

Nord Anzeiger vom 10.10.2018



Die Bears starteten mit einem souveränen Sieg in die neue Saison. Foto: Gohl

Guter Auftritt zum Ligastart

Hot Rolling Bears landen Kantersieg gegen den HSV

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen gegen die BG Baskets Hamburg (HSV) zu Hause ihr erstes Ligaspiel in der neuen Saison deutlich mit 68:36 (17:5, 19:12, 12:9, 20:10) gewonnen.

Bis auf Center Markus Schmitz, konnte Bears-Trainer Markus Pungercar mit dem kompletten Kader antreten. Anders das Bild beim HSV: Die Hanseaten waren nur mit sechs Spielern nach Essen angereist. Spielertrainer Dirk Thalheim hatte daher kaum Wechselmöglichkeiten.

Mit der in den Vorbereitungsspielen erfolgreichen „Starting Five", den drei Holländern Ilse Arts, Walter Vlaanderen und Romario Biswane, sowie mit Mannschaftskapitän Joel Schaake und Center Hannfrieder Briel, begannen die Bears stark. Biswane erzielte den ersten Korb, die Essener zogen Punkt um Punkt davon. Biswane war es dann auch, der den Schlusspunkt im ersten Spielabschnitt setzte. In der allerletzten Sekunde erzielte er mit einem sehenswerten 3-Punkte-Wurf das 17:5.

Auch im zweiten Spielabschnitt hatten die Hamburger dem druckvollen Spiel der Essener nicht viel entgegenzusetzen. Mit 36:17 gingen die Bears in die zweite Halbzeit.

Mit fast 20 Punkten Vorsprung konnte Pungercar nun mit seinem Kader variieren. Trotz unterschiedlicher Spielkonstellationen verlor das Spiel der Essener nicht an Harmonie und Dominanz. Die Verteidigung funktionierte gut, und vorne machten Schaake (15), Briel (14) und Biswane (13) die Körbe. Spielstand nach dem dritten Viertel: 48:26.

In den letzten zehn Minuten setzte Pungercar die junge Nachwuchsspielerin Michelle Maul und den nach einjähriger Verletzungspause wieder zurückgekehrten Oleg Kyrylenko ein. Auch in dieser Formation ließen die Bären nicht nach und gewannen klar und verdient mit 68:36.

Pungercar unmittelbar nach dem Spiel: „Ein Auftakt nach Maß. Wir haben hinten nicht viel zugelassen und vorne gut getroffen. Ich bin mehr als zufrieden".

Das nächste Spiel bestreiten die Bears am Samstag, 20. Oktober, auswärts bei RSC Osnabrück. Das nächste Heimspiel ist dann eine Woche später, am 28. Oktober, gegen BBC Warendorf.

West Anzeiger vom 13.10.2018

Guter Auftritt zum Ligastart

Hot Rolling Bears landen Kantersieg gegen den HSV

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen gegen die BG Baskets Hamburg (HSV) zu Hause ihr erstes Ligaspiel in der neuen Saison deutlich mit 68:36 (17:5, 19:12, 12:9, 20:10) gewonnen.

Bis auf Center Markus Schmitz, konnte Bears-Trainer Markus Pungercar mit dem kompletten Kader antreten. Anders das Bild beim HSV: Die Hanseaten waren nur mit sechs Spielern nach Essen angereist. Spielertrainer Dirk Thalheim hatte daher kaum Wechselmöglichkeiten.

Mit der in den Vorbereitungsspielen erfolgreichen „Starting Five", den drei Holländern Ilse Arts, Walter Vlaanderen und Romario Biswane, sowie mit Mannschaftskapitän Joel Schaake und Center Hannfrieder Briel, begannen die Bears stark. Biswane erzielte den ersten Korb, die Essener zogen Punkt um Punkt davon. Biswane war es dann auch, der den Schlusspunkt im ersten Spielabschnitt setzte. In der allerletzten Sekunde erzielte er mit einem sehenswerten 3-Punkte-Wurf das 17:5.

Auch im zweiten Spielabschnitt hatten die Hamburger dem druckvollen Spiel der Essener nicht viel entgegenzusetzen. Mit 36:17 gingen die Bears in die zweite Halbzeit.

Mit fast 20 Punkten Vorsprung konnte Pungercar nun mit seinem Kader variieren. Trotz unterschiedlicher Spielkonstellationen verlor das Spiel der Essener nicht an Harmonie und Dominanz. Die Verteidigung funktionierte gut, und vorne machten Schaake (15), Briel (14) und Biswane (13) die Körbe. Spielstand nach dem dritten Viertel: 48:26.

In den letzten zehn Minuten setzte Pungercar die junge Nachwuchsspielerin Michelle Maul und den nach einjähriger Verletzungspause wieder zurückgekehrten Oleg Kyrylenko ein. Auch in dieser Formation ließen die Bären nicht nach und gewannen klar und verdient mit 68:36.

Pungercar unmittelbar nach dem Spiel: „Ein Auftakt nach Maß. Wir haben hinten nicht viel zugelassen und vorne gut getroffen. Ich bin mehr als zufrieden.".

Das nächste Spiel bestreiten die Bears am Samstag, 20. Oktober, auswärts bei RSC Osnabrück. Das nächste Heimspiel ist dann eine Woche später, am 28. Oktober, gegen BBC Warendorf.



Die Bears starteten mit einem souveränen Sieg in die neue Saison. Foto: Gohl

West Anzeiger vom 17.10.2018

Mit Schwung ins zweite Spiel

Hot Rolling Bears fahren zum Tabellenzweiten nach Osnabrück

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga fiebern die Hot Rolling Bears Essen dem zweiten Saisonspiel entgegen. Nach dem grandiosen Auftaktsieg in eigener Halle gegen den HSV müssen die Bären auswärts beim Tabellenzweiten antreten. Am Samstag, 20. Oktober, um 17.30 geht es gegen den RSC Osnabrück.

Osnabrück hat überraschend seine ersten beiden Spiele gewonnen. Überraschend deshalb: Erfolgstrainer Frits Wiegmann hat den Verein nach 26 Jahren in Richtung Rahden verlassen und hat dabei einen Großteil der Spieler mitgenommen. Neuer Spielertrainer ist Center Dennis Nohl. „Wir werden in dieser Saison erst einmal kleine Brötchen backen und versuchen, junge Spieler an die Liga heranzuführen. Daher ist das Ziel für diese Saison ganz klar der Klassenerhalt", so Nohl zu der Situation.

Aber die Osnabrücker Neuzugänge, die beiden Holländer Patrick de Boer und Jelle van der Stehen sowie der von Achim kommende wieselflinke Martin Steinhardt, haben sich schnell und gut in den verbleibenden Kader eingefügt. Steinhardt (57) und de Boer (35) sind nach zwei Spielen schon die Topscorer in der 2. Liga.



Die Bears wollen den Schwung aus dem HSV-Spiel mit nach Osnabrück nehmen. Foto: M. Baier

Bears-Trainer Markus Pungercar wird mit dem kompletten Kader nach Osnabrück anreisen. Alle Essener Bären sind fit und haben mit dem Kantersieg gegen Hamburg gezeigt, zu was die neu zusammengestellte Mannschaft bereits in der Lage ist.

Pungercar: „Wir werden den RSC auf keinen Fall unterschätzen und kennen die Stärken des Teams und die der neuen Spieler. Gegen Hamburg haben wir stark gespielt. Das hat uns Auftrieb und Selbstbewusstsein gegeben. Und damit wollen wir in die Partie gehen und natürlich möglichst gewinnen".

Mit einem Sieg könnten sich die Essener in der Tabelle im oberen Viertel festsetzen und sich eine gute Ausgangsposition für die kommenden Spiele sichern.

WAZ vom 19.10.2018

Bears vor schwerer Hürde in Osnabrück

Rollstuhl-Basketball
2. Bundesliga

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga fiebern die Hot Rolling Bears Essen dem zweiten Saisonspiel entgegen. Nach dem grandiosen Auftaktsieg in eigener Halle gegen den HSV müssen die Bären auswärts beim Tabellenzweiten antreten. Samstag geht es zum RSC Osnabrück (17.30 Uhr, Goetheringhalle).

Osnabrück hat überraschend seine ersten beiden Spiele gewonnen. Überraschend deshalb: Erfolgstrainer Frits Wiegmann hat den Verein nach 26 Jahren in Richtung Rahden verlassen und hat dabei einen Großteil der Spielerinnen und Spieler mitgenommen.

Aber die Osnabrücker Neuzugänge, die beiden Holländer Patrick de Boer und Jelle van der Stehen sowie der von Achim kommende wieselflinke Martin Steinhardt, haben sich schnell und gut in den verbliebenen Kader eingefügt. Steinhardt (57) und de Boer (35) sind nach zwei Spielen schon die Topscorer in der 2. Liga.

Bears-Trainer Markus Pungercar wird mit dem kompletten Kader nach Osnabrück anreisen. Alle Essener Bären sind fit und haben mit dem Kantersieg gegen Hamburg gezeigt, zu was die neu zusammengestellte Mannschaft bereits in der Lage ist.

Pungercar: „Wir werden den RSC auf keinen Fall unterschätzen und kennen die Stärken des Teams und die der neuen Spieler. Gegen Hamburg haben wir stark gespielt. Das hat uns Auftrieb und Selbstbewusstsein gegeben. Und damit wollen wir in die Partie gehen und natürlich möglichst gewinnen."

Mit einem Sieg könnten sich die Essener in der Tabelle im oberen Viertel festsetzen und sich eine gute Ausgangsposition für die kommenden Spiele sichern.



Romario Biswane und die Bears müssen nach Osnabrück FOTO: MICHAEL GOHL

Basketball

2. Bundesliga (Pro B): BSW Sixers – ETB Wohnbau Baskets (16).

2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga: RSC Osnabrück - Rolling Bears (Sa., 17.30).

Nord Anzeiger vom 20.10.2018

Mit Schwung ins zweite Spiel

Hot Rolling Bears fahren heute, 20. Oktober, zum Tabellenzweiten

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga fiebern die Hot Rolling Bears Essen dem zweiten Saisonspiel entgegen. Nach dem grandiosen Auftaktsieg in eigener Halle gegen den HSV müssen die Bären auswärts beim Tabellenzweiten antreten. Am Samstag, 20. Oktober, um 17.30 geht es gegen den RSC Osnabrück.

Osnabrück hat überraschend seine ersten beiden Spiele gewonnen. Überraschend deshalb: Erfolgstrainer Frits Wiegmann hat den Verein nach 26 Jahren in Richtung Rahden verlassen und hat dabei einen Großteil der Spieler mitgenommen. Neuer Spielertrainer ist Center Dennis Nohl. „Wir werden in dieser Saison erst einmal kleine Brötchen backen und versuchen, junge Spieler an die Liga heranzuführen. Daher ist das Ziel für diese Saison ganz klar der Klassenerhalt", so Nohl zu der Situation.

Bears sind fit wie nie

Aber die Osnabrücker Neuzugänge, die beiden Holländer Patrick de Boer und Jelle van der Stehen sowie der von Achim kommende wieselflinke Martin Steinhardt, haben sich schnell und gut in den verbleibenden Kader eingefügt. Steinhardt (57) und de Boer (35) sind nach zwei Spielen schon die Topscorer in der 2. Liga.

Bears-Trainer Markus Pungercar wird mit dem kompletten Kader nach Osnabrück anreisen. Alle Essener Bären sind fit und haben mit dem Kantersieg gegen Hamburg gezeigt, zu was die neu zusammengestellte Mannschaft bereits in der Lage ist.

Pungercar: „Wir werden den RSC auf keinen Fall unterschätzen und kennen die Stärken des Teams und die der neuen Spieler. Gegen Hamburg haben wir stark gespielt. Das hat uns Auftrieb und Selbstbewusstsein gegeben. Und damit wollen wir in die Partie gehen und natürlich möglichst gewinnen".

Mit einem Sieg könnten sich die Essener in der Tabelle im oberen Viertel festsetzen und sich eine gute Ausgangsposition für die kommenden Spiele sichern.



Die Bears wollen den Schwung aus dem HSV-Spiel mit nach Osnabrück nehmen.
Foto: M. Baier

www.hotrollingbears.de

Hot Rolling Bears Essen

2. Rollstuhlbasketball Bundesliga Nord



Sonntag • 28. Oktober 2018 • 15:00 Uhr
Hot Rolling Bears : BBC Warendorf

Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost
Katzenbruchstraße 79 • 45141 Essen

Allbau
Mein Zuhause in Essen

innogy

Sparkasse Essen

Sieg in Osnabrück

Nächstes Spiel am Sonntag gegen BCC Warendorf

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen das Auswärtsspiel gegen RSC Osnabrück mit 56:48 gewonnen und rücken in der Tabelle auf Platz 2 vor.

Die mitgereisten Fans sahen das erwartet schwere Spiel. Die Bears agierten anfangs ungeordnet und hektisch, so dass der Gastgeber schnell mit sechs, sieben Punkten in Führung ging, ehe die Bears zur ersten Viertelpause den Abstand auf 9:14 verkürzen konnten.

Auch das zweite Viertel begann fahrig, so dass Trainer Markus Pungercar sein Team immer wieder zu einem ruhigen Aufbau ermahnen musste. In dieser Phase des Spiels übernahm Aufbauspieler Romario Biswane die Verantwortung. Seine ohnehin stoische Ruhe übertrug sich auf das Team. Endlich wurden die Angriffe diszipliniert, präzise und erfolgreich abgeschlossen. Das Spiel kippte zugunsten der Bears, die Punkt um Punkt davonzogen. Biswane war nicht nur ein guter Playmaker, er machte auch die Körbe; Pausenstand zur Halbzeit: 31:23 für die Bears.

Im dritten Spielabschnitt schenkten sich beide Mannschaften nichts. Das Spiel ging hin und her. Die Bears konnten sich nicht weiter absetzten, aber Osnabrück kam auch nicht näher ran. So betrug der Vorsprung der Bears nach diesem Viertel immer noch acht Punkte.

In den letzten zehn Minuten konnte keine Mannschaft spielentscheidende Akzente setzen. Zwei Minuten vor Schluss betrug der Vorsprung der Bears zehn Punkte. Pungercar wechselte im sicheren Gefühl des Sieges Nachwuchsspielerin Michelle Maul und Oleg Kyrylenko ein. Dann verhängten die Schiedsrichter gegen die für die Bears spielende holländische Nationalspielerin Ilse Arts das zweite technische Foul; damit musste sie vom Feld. Pungercar wechselte Maul nun wieder zurück.

Es wurde dramatisch: Die Unparteiischen verwiesen Arts aus der Halle. Pungercars Unmutsäußerungen über diese Entscheidung führten bei ihm ebenso zu einem zweiten technischen Foul; und auch er musste die Halle verlassen. Mannschaftskapitän Joel Schaake organisiere das Team für die letzten 60 Sekunden. Die Osnabrücker kamen noch einmal ran, verloren dann aber auch wegen ihrer fünften Fouls Topscorer Martin Steinhardt und Flügelspieler Sören Gebauer. Es reichte schließlich für die Bears: Mit einem 56:48 Auswärtssieg.

Dazu Bears-Trainer Pungercar: „Letztlich bin ich froh über den Sieg."



Bears-Spieler Romario Biswane, mit 21 Punkten Topscorer und Spieler gegen Osnabrück. Foto: Dirk Unverferth

INFOBOX

- Sonntag, 28. Oktober, 15 Uhr, Hot Rolling Bears Essen - BBC Warendorf, Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost, Katzenbruchstraße 79.

West Anzeiger vom 24.10.2018

Sieg in Osnabrück

Nächstes Spiel am Sonntag gegen BCC Warendorf

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen das Auswärtsspiel gegen RSC Osnabrück mit 56:48 gewonnen und rücken in der Tabelle auf Platz 2 vor.

Die mitgereisten Fans sahen das erwartet schwere Spiel. Die Bears agierten anfangs ungeordnet und hektisch, so dass der Gastgeber schnell mit sechs, sieben Punkten in Führung ging, ehe die Bears zur ersten Viertelpause den Abstand auf 9:14 verkürzen konnten.

Auch das zweite Viertel begann fahrig, so dass Trainer Markus Pungercar sein Team immer wieder zu einem ruhigen Aufbau ermahnen musste. In dieser Phase des Spiels übernahm Aufbauspieler Romario Biswane die Verantwortung. Seine ohnehin stoische Ruhe übertrug sich auf das Team. Endlich wurden die Angriffe diszipliniert, präzise und erfolgreich abgeschlossen. Das Spiel kippte zugunsten der Bears, die Punkt um Punkt davonzogen. Biswane war nicht nur ein guter Playmaker, er machte auch die Körbe; Pausenstand zur Halbzeit: 31:23 für die Bears.

Im dritten Spielabschnitt schenkten sich beide Mannschaften nichts. Das Spiel ging hin und her. Die Bears konnten sich nicht weiter absetzten, aber Osnabrück kam auch nicht näher ran. So betrug der Vorsprung der Bears nach diesem Viertel immer noch acht Punkte.

In den letzten zehn Minuten konnte keine Mannschaft spielentscheidende Akzente setzen. Zwei Minuten vor Schluss betrug der Vorsprung der Bears zehn Punkte. Pungercar wechselte im sicheren Gefühl des Sieges Nachwuchsspielerin Michelle Maul und Oleg Kyrylenko ein. Dann verhängten die Schiedsrichter gegen die für die Bears spielende holländische Nationalspielerin Ilse Arts das zweite technische Foul; damit musste sie vom Feld. Pungercar wechselte Maul nun wieder zurück.



Bears-Spieler Romario Biswane, mit 21 Punkten Topscorer und Spieler gegen Osnabrück. Foto: Dirk Unverferth

Es wurde dramatisch: Die Unparteiischen verwiesen Arts aus der Halle. Pungercars Unmutsäußerungen über diese Entscheidung führten bei ihm ebenso zu einem zweiten technischen Foul; und auch er musste die Halle verlassen. Mannschaftskapitän Joel Schaake organisiere das Team für die letzten 60 Sekunden. Die Osnabrücker kamen noch einmal ran, verloren dann aber auch wegen ihrer fünften Fouls Topscorer Martin Steinhardt und Flügelspieler Sören Gebauer. Es reichte schließlich für die Bears: Mit einem 56:48 Auswärtssieg.

Dazu Bears-Trainer Pungercar: „Letztlich bin ich froh über den Sieg."

INFOBOX

- Sonntag, 28. Oktober, 15 Uhr,

Hot Rolling Bears Essen - BBC Warendorf,
Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost,
Katzenbruchstraße 79.

WAZ vom 24.10.2018

Hot Rolling Bears klettern auf den zweiten Platz

Rollstuhlbasketball. 56:48-Erfolg beim RSC Osnabrück

RSC Osnabrück – Hot Rolling Bears 48:56 (14:9, 9:22, 12:12, 13:13). Die Essener lösten die schwere Aufgabe in Osnabrück und sind nun Tabellenzweiter in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga. Die Bears agierten anfangs ungeordnet und hektisch, so dass der Gastgeber schnell mit sechs, sieben Punkten in Führung ging. Auch das zweite Viertel begann fahrig, so dass Trainer Markus Pungercar sein Team immer wieder zu einem ruhigen Aufbau ermahnen musste. In dieser Phase übernahm Aufbauspieler Romario Biswane die Verantwortung. Die Essener Angriffe liefen nun disziplinierter und wurden erfolgreich abgeschlossen, so dass das Spiel kippte. Zur Pause führten die Essener mit 31:23.

Im dritten Spielabschnitt schenkten sich beide Mannschaften nichts. Das Spiel ging hin und her, doch der Abstand zwischen den Kontrahenten blieb konstant. Und in den letzten zehn Minuten konnte keine Mannschaft mehr spielentscheidende Akzente. Zwei Minuten vor Schluss betrug der Vorsprung der Bears zehn Punkte.



Aufbauspieler Romario Biswane übernahm Verantwortung. FOTO: MICHAEL GOHL

Pungercar wechselte im sicheren Gefühl des Sieges Nachwuchsspielerin Michelle Maul und Oleg Kyrylenko ein. Dann verhängten die Schiedsrichter gegen die für die Bears spielende holländische Nationalspielerin Ilse Arts das zweite technische Foul, damit musste sie vom Feld. Pungercar wechselte Maul nun wieder zurück. Es wurde dramatisch: Die Unparteiischen verwiesen Arts aus der Halle. Pungercars Unmutsäußerungen über diese Entscheidung führten bei ihm ebenso zu einem zweiten technischen Foul, so dass auch er die Halle verlassen musste.

RSC-Trainer Dennis Nohl attestierte den Gästen einen verdienten Erfolg. „Das war ein hartes Stück Arbeit", atmete Bears-Trainer Pungercar auf: „Kompliment an die Mannschaft, über den Kampf sind wir zum Erfolg gekommen. Das letzte Viertel hatte ich mir auch anders vorgestellt. Letztlich bin ich froh über den Sieg."

Am 28. Oktober empfangen die Rolling Bears den BBC Warendorf.

Bears: Biswane (21 Punkte), Briel (13), Vlaanderen (8), Hillmann (5), Arts (4), Schaake (3), Rundholz (2), Maul, Kyrylenko.

WAZ vom 26.10.2018

Bears hoffen auf eine größere Kulisse

Rollstuhl-Basketball
2. Bundesliga

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga freuen sich die Hot Rolling Bears auf das zweite Heimspiel in dieser Saison, am Sonntag (15 Uhr) ist der BBC Warendorf zu Gast in der Bärenhöhle an der Katzenbruchstraße.

Beide Teams kennen sich seit Jahren gut. In der vergangenen Saison verloren die Bears beide Punktspiele. In zwei Testspielen zur Vorbereitung auf die neue Spielzeit gab's für die Bären einen klaren Sieg und eine knappe Niederlage. BBC-Trainer Marcel Fedde wird mit einem starken Team nach Essen anreisen. Mit Mannschaftskapitän Sören Müller, mit der immer stärker aufspielenden Nina Wichmann und dem Routinier Jens Wibbelt stehen drei sichere Korbschützen in Reihen der Gäste.

Die beiden Bears-Siege gegen den HSV und Osnabrück haben das Selbstbewusstsein des Teams enorm gestärkt. Mannschaftskapitän Joel Schaake warnt aber seine Mitspieler, auf der Welle des Erfolges die Warendorfer zu unterschätzen: „Die haben ihr erstes Spiel gegen Paderborn klar gewonnen. Gegen Tabellenführer Rahden haben sie zwar verloren, doch sie haben stark gespielt und sich super verkauft. Wir müssen unser Spiel machen, dann haben wir eine Chance."

Bears-Pressesprecher Rainer Grebert war von der Zuschauerzahl gegen den HSV etwas enttäuscht und startet einen Appell: „Ich hoffe, dass nach zwei Siegen und Tabellenplatz zwei bei den Fans die Neugier auf mehr geweckt wird."

Rollstuhl-Basketball
2. Bundesliga: Hot Rolling Bears Essen - BBC Warendorf (15, Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost, Katzenbruchstraße 79).

Steeler Kurier vom 27.10.2018

Bissige Bears siegen - und fliegen aus der Halle

Rollstuhlbasketballer zeigen Kampfgeist in Osnabrück

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen das Auswärtsspiel gegen RSC Osnabrück mit 56:48 (9:14, 22:9, 12:12, 13:13) gewonnen und rücken in der Tabelle auf Platz 2 vor.

Die zahlreich mitgereisten Fans sahen das erwartet schwere Spiel. Die Bears agierten anfangs ungeordnet und hektisch, so dass der Gastgeber schnell mit sechs, sieben Punkten in Führung ging, ehe die Bears zur ersten Viertelpause den Abstand auf 9:14 verkürzen konnten.

Auch das zweite Viertel begann fahrig, so dass Trainer Markus Pungercar sein Team immer wieder zu einem ruhigen Aufbau ermahnen musste. Das Spiel kippte zugunsten der Bears, die Punkt um Punkt davon zogen.



Bears-Spieler Romario Biswane war mit 21 Punkten Topscorer und überragender Spieler gegen Osnabrück. Foto: Dirk Unverferth

In den letzten zehn Minuten konnte keine Mannschaft spielentscheidende Akzente setzen. Zwei Minuten vor Schluss betrug der Vorsprung der Bears zehn Punkte. Pungercar wechselte im sicheren Gefühl des Sieges Nachwuchsspielerin Michelle Maul und Oleg Kyrylenko ein. Dann verhängten die Schiedsrichter gegen die für die Bears spielende holländische Nationalspielerin Ilse Arts das zweite technische Foul; damit musste sie vom Feld. Pungercar wechselte Maul nun wieder zurück.

Es wurde dramatisch: Die Unparteiischen verwiesen Arts aus der Halle. Pungercars Unmutsäußerungen über diese Entscheidung führten bei ihm ebenso zu einem zweiten technischen Foul; und auch er musste die Halle verlassen. Mannschaftskapitän Joel Schaake organisiere das Team für die letzten 60 Sekunden.

Die Bears haben nun eine Woche Zeit, dann bestreiten sie am 28. Oktober das nächste Spiel zu Hause gegen BBC Warendorf.

Die Punkte erzielten: Biswane (21), Briel (13), Vlaanderen (8), Hillmann (5), Arts (4), Schaake (3), Rundholz (2), Maul (0), Kyrylenko (0).

WAZ vom 31.10.2018

Rolling Bears lieben es spannend

Rollstuhlbasketball 2. Bundesliga. Essener gewinnen Nervenschlacht nach Verlängerung gegen BBC Warendorf mit 54:52 und wahren ihre weiße Weste

Die Hot Rolling Bears sind weiterhin erfolgreich und sorgen in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga weiterhin für Spannung. Vor einer Woche gewannen die Essener nach einem extrem spannenden Schlussviertel bei RSC Osnabrück. Beim Heimspiel gegen BBC Warendorf war es nicht weniger dramatisch. Die Bears siegten erst nach Verlängerung mit 54:52 (13:12, 13:19, 8:6, 13:10, 7:5) und sicherten sich mit drei Saisonsiegen den zweiten Platz.

Bears-Trainer Markus Pungercar hatte zwar alle Spieler zur Verfügung, der in der vergangenen Woche so überragende Flügelspieler Romario Biswane trat allerdings grippegeschwächt an.

Das Spiel war von Anfang an, wie von beiden Seiten angekündigt, eine Begegnung auf Augenhöhe. Das erste Viertel ging knapp an die Bears. Im zweiten Spielabschnitt dominierte der Gast aus Warendorf. Die beiden letzten Abschnitte gingen wieder knapp an die Essener, die allerdings erst kurz vor Schluss zum 47:47 ausgleichen konnten.

Auch in der Verlängerung vermochte sich kein Team abzusetzen, die Führung wechselte ständig. Die Gastgeber signalisierten aber Entschlossenheit, sie waren nicht gewillt, die Punkte in eigener Halle aus der Hand zu geben. Acht Sekunden vor Ende der Verlängerung beim Stande von 52:52 erzielte Center Hannfrieder Briel den entscheidenden Treffer zum 54:52.



Joel Schaake (r., hier gegen Hamburg) war erfolgreichster Essener Werfer mit 20 Punkten. FOTO: MICHAEL GOHL

Warendorf reagierte, scheiterte jedoch an der sicheren Bears-Verteidigung. Center Walter Vlaanderen holte, unter dem Jubel der Essener Fans, den Rebound und ließ anschließend die letzten drei Sekunden herunterlaufen.

Trainer Pungercar musste direkt nach Spielende erst einmal durchschnaufen: „War das ein nervenaufreibendes Spiel, wir sind alle fix und fertig. Beide Teams haben sich nichts geschenkt. Knapper hätte es nicht kommen können. Wir haben heute glücklich gewonnen."

Bears Punkte: Schaake (20), Briel (16), Vlaanderen (12), Arts (2), Hillmann (2), Biswane (2), Maul, Rundholz, Kyrylenko.

Das nächste Spiel bestreiten die Essener am Samstag, 10. November, in Köln. In der ersten Hauptrunde des DRS-Pokals treffen sie dort auf den Erstligisten Hannover United. In der Rollstuhlbasketball-Landesliga spielt der Nachwuchs der Bears am Sonntag, 4. November, gegen Duisburg und Bertlich.

In Zahlen

2. Bundesliga Nord

1. Baskets 96 Rahden	4	0	326:162	8
2. Rolling Bears Essen	3	0	178:136	6
3. RSC Osnabrück	2	2	233:254	4
4. Baskets Hamburg	2	2	240:258	4
5. BBC Warendorf	1	2	160:160	2
6. United Hannover	1	2	134:194	2
7. Panther Paderborn	1	3	196:266	2
8. Alba Berlin	0	3	148:185	0

Nord Anzeiger vom 31.10.2018



Mit einem knappen Sieg sichern sich die Bears den zweiten Platz. Foto: Hot Rolling Bears/Martin Baier

Sicherer Platz 2

Sieg nach Verlängerung für die Bears

Der Krimi bei den Hot Rolling Bears in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga geht weiter. Beim jetzigen Heimspiel gegen BBC Warendorf war es nicht weniger dramatisch und die Bears siegten erst in der Verlängerung mit 54:52 und sichern sich damit Platz 2 in der Tabelle.

Bears-Trainer Markus Pungercar hatte zwar alle Spieler zur Verfügung, der Flügelspieler in der vergangenen Woche Romario Biswane trat jedoch nur grippegeschwächt an.

Das Spiel war von Anfang an eine Begegnung auf Augenhöhe. Das erste Viertel ging knapp an die Bears. Im zweiten Spielabschnitt dominierte der Gast aus Warendor. Die beiden letzten Viertel gingen wieder knapp an die Essener, die kurz vor Schluss zum 47:47 ausgleichen.

Auch in der Verlängerung konnte sich kein Team absetzen. Acht Sekunden vor Ende der Overtime beim Stande von 52:52 erzielte Center Hannfrieder Briel den entscheidenden Treffer zum 54:52. Warendorf reagierte, scheiterte jedoch an der Bears-Verteidigung.

Pungercars Kommentar unmittelbar nach Spielende: „Knapper hätte es nicht kommen können."

Das nächste Spiel bestreiten die Bears am Samstag, 10. November, in Köln. In der ersten Hauptrunde des DRS-Pokals treffen die Essener dort auf den Erstligisten Hannover United. In der Rollstuhlbasketball-Landesliga trifft der Nachwuchs der Bears am Sonntag, 4. November, auf die Teams von Duisburg und Bertlich.

West Anzeiger vom 31.10.2018

Sicherer Platz 2

Sieg nach Verlängerung für die Hot Rolling Bears

Der Krimi bei den Hot Rolling Bears in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga geht weiter. Beim jetzigen Heimspiel gegen BBC Warendorf war es nicht weniger dramatisch und die Bears siegten erst in der Verlängerung mit 54:52 und sichern sich damit Platz 2 in der Tabelle.

Bears-Trainer Markus Pungercar hatte zwar alle Spieler zur Verfügung, der Flügelspieler in der vergangenen Woche Romario Biswane trat jedoch nur grippegeschwächt an.



Mit einem knappen Sieg sichern sich die Bears den zweiten Platz. Foto: Hot Rolling Bears/Martin Baier

Das Spiel war von Anfang an eine Begegnung auf Augenhöhe. Das erste Viertel ging knapp an die Bears. Im zweiten Spielabschnitt dominierte der Gast aus Warendor. Die beiden letzten Viertel gingen wieder knapp an die Essener, die kurz vor Schluss zum 47:47 ausglichen.

Auch in der Verlängerung konnte sich kein Team absetzen. Acht Sekunden vor Ende der Overtime beim Stande von 52:52 erzielte Center Hannfrieder Briel den entscheidenden Treffer zum 54:52. Warendorf reagierte, scheiterte jedoch an der Bears-Verteidigung.

Pungercars Kommentar unmittelbar nach Spielende: „Knapper hätte es nicht kommen können."

Das nächste Spiel bestreiten die Bears am Samstag, 10. November, in Köln. In der ersten Hauptrunde des DRS-Pokals treffen die Essener dort auf den Erstligisten Hannover United. In der Rollstuhlbasketball-Landesliga trifft der Nachwuchs der Bears am Sonntag, 4. November, auf die Teams von Duisburg und Bertlich.

Steeler Kurier vom 03.11.2018

SEITE 3: IM PLAN...

Die Hot Rolling Bears Essen eilen von einem Sieg zum anderen.

lokalkompass.de/steeler-kurier

Steeler Kurier

STADTSPIEGEL ESSEN

Sieg nach Nervenschlacht!

„Hot Rolling Bears" siegen daheim gegen Warendorf

Der Krimi bei den Hot Rolling Bears Essen in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga geht weiter. Vor einer Woche gewannen die Essener nach einem dramatischen Schlussviertel bei RSC Osnabrück (wie berichtet). Beim jetzigen Heimspiel gegen BBC Warendorf war es nicht weniger dramatisch und die Bears siegten erst in der Verlängerung mit 54:52 (13:12, 13:19, 8:6, 13:10, 7:5) und sichern sich damit Platz 2 in der Tabelle.



Ein starkes Trio bei den Bears (v. li.): Romario Biswane, Kapitän und Topscorer Joel Schaake (20 Pkt.) und Center Hannfrieder Briel (16 Pkt.). Fotos: Bears/Baier

Bears-Trainer Markus Pungercar hatte zwar alle Spieler zur Verfügung, der in der vergangenen Woche so überragende Flügelspieler Romario Biswane trat jedoch nur grippegeschwächt an.

Das Spiel war von Anfang an, wie von beiden Seiten angekündigt, eine Begegnung auf Augenhöhe. Das erste Viertel ging knapp an die Bears. Im zweiten Spielabschnitt dominierte der Gast aus Warendorf; die beiden letzten Viertel gingen wieder knapp an die Essener, die kurz vor Schluss zum 47:47 ausglichen. Auch in der Verlängerung konnte sich kein Team absetzen; die knappen Führungen gingen hin und her. Trainer Pungercars Kommentar unmittelbar nach Spielende: „War das ein nervenaufreibendes Spiel. Wir sind alle fix und fertig. Beide Teams haben sich nichts geschenkt. Knapper hätte es nicht kommen können. Wir haben heute glücklich gewonnen; das hätte auch anders ausgehen können.". Das nächste Spiel bestreiten die Bears am Samstag, 10. November, in Köln. In der ersten Hauptrunde des DRS-Pokals treffen die Essener dort auf den Erstligisten Hannover United. In der Rollstuhlbasketball-Landesliga trifft der Nachwuchs der Bears am Sonntag, 4. November, auf die Teams von Duisburg und Bertlich. Die Punkte erzielten: Schaake (20), Briel (16), Vlaanderen (12), Arts (2), Hillmann (2), Biswane (2), Maul, Rundholz, Kyrylenko.

WAZ vom 09.11.2018

ROLLSTUHLBASKETBALL

Rolling Bears im Pokal krasser Außenseiter

Der Rollstuhlbasketball-Zweitligist Hot Rolling Bears bestreitet an diesem Samstag in Köln-Mülheim die erste Runde im nationalen DRS-Pokal. Die Essener haben eine schier unlösbare Aufgabe, denn Gegner ist der Erstligist Hannover United (13.30 Uhr, Bergischer Ring 40). Im Erfolgsfall träfen die Essener anschließend auf den Sieger der Begegnung RBC Köln 99ers II gegen Baskets 96 Rahden. Bears-Trainer Markus Pungercar wird mit dem gleichen Kader anreisen, der zuletzt so erfolgreich in der Liga punktete. Kurios: Im Vorjahr hieß der erste Gegner im DRS-Pokal ebenfalls Hannover United, die Essener verloren damals mit 44:73.

Basketball
2. Bundesliga (Pro B): ETB Wohnbau Baskets – Rist Wedel (Sa., 19.30, Am Hallo).
2. Regionalliga: ETB II – Adler Union Frintrop (Sa., 16, Helmholtz-Gymn.).
U19-Bundesliga: Gießen 46ers – Metropol Baskets Ruhr (So., 14).
Rollstuhlbasketball
DRS-Pokal, 1. Runde: Hannover United – Hot Rolling Bears (Sa., 13.30, Bergischer Ring in Köln).

Borbeck Kurier vom 10.11.2018

DRS-Pokal steht an

Hot Rolling Bears reisen nach Köln

Den in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga spielenden Hot Rolling Bears Essen wurde gleich in der ersten Hauptrunde des DRS-Pokals ein schwerer Gegner zugelost. Mit dem Erstligisten Hannover United kommt eine fast unlösbare Aufgabe auf die Bears zu. Anwurf ist am Samstag, 10. November, um 13.30 Uhr in der Sporthalle Bergischer Ring in Köln-Mülheim.

Im Erfolgsfall würden die Essener am selben Tag um 16 Uhr in der zweiten Runde gegen den Sieger der Begegnung RBC Köln 99ers 2 gegen Baskets 96 Rahden antreten müssen.

Bears-Trainer Markus Pungercar wird mit dem Kader nach Köln reisen, der zuletzt so erfolgreich in der Liga punktete. Sein Kommentar: „Im Normalfall haben wir gegen Hannover keine Chance. Obwohl der Pokal ja bekanntermaßen seine eigenen Gesetze hat. Lassen wir uns überraschen."

Kurios: Im vergangenen Jahr hieß der erste Gegner im DRS-Pokal auch Hannover United. Man verlor klar mit 44:73. Das nächste Ligaspiel bestreiten die Bears am 17. November. Wie im vergangenen Jahr gegen Hannover United, dann allerdings gegen die Zweitligavertretung.

Steeler Kurier vom 10.11.2018

lokalkompass.de/steeler-kurier

Steeler Kurier

STADTSPIEGEL ESSEN

SEITE 7: HEISS SEIN

„Unsere" Handballer und Rollstuhlbasketballer greifen an.

Pokalfight pur: Bears müssen beißen!

Rollstuhlbasketball: Essener treten heute in Köln an

In den oberen Rollstuhlbasketball-Ligen ruhen am Wochenende die Bälle; der DRS-Pokal (vergleichbar mit dem DFB-Pokal im Fußball) steht an.

1. Runde und 1. Erstligist

Den in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga spielenden Hot Rolling Bears Essen wurde gleich in der ersten Hauptrunde ein schwerer Gegner zugelost. Mit dem Erstligisten Hannover United kommt eine fast unlösbare Aufgabe auf die Bears zu.

Eventuell gleich 2 Spiele hintereinander

Anwurf ist am Samstag, 10. November, 13.30 Uhr, in der Sporthalle Bergischer Ring, Bergischer Ring 40, Köln-Mülheim.

Im Erfolgsfall würden die Essener am selben Tag um 16 Uhr in der zweiten Runde gegen den Sieger der Begegnung RBC Köln 99ers 2 - Baskets 96 Rahden antreten müssen.



Bears-Trainer Markus Pungercar sieht Hannover United als klaren Favoriten im Pokal. Foto: Gohl

Bears-Trainer Markus Pungercar wird mit dem Kader nach Köln anreisen, der zuletzt so erfolgreich in der Liga punktete.

Chancenlos? Nicht im Pokal!

Sein Kommentar: „Im Normalfall haben wir gegen Hannover keine Chance. Obwohl der Pokal ja bekanntermaßen seine eigenen Gesetze hat. Lassen wir uns überraschen.".

„Gleicher" Gegner

Kurios: Im vergangenen Jahr hieß der erste Gegner im DRS-Pokal auch Hannover United. Man verlor klar mit 44:73.

Das nächste Ligaspiel bestreiten die Bears am 17. November; auch wie im vergangenen Jahr gegen Hannover United, allerdings dann gegen die Zweitligavertretung.

WAZ vom 13.11.2018

Bears verlieren deutlich

Rollstuhlbasketball
DRS-Pokal

Der Rollstuhlbasketball-Zweitligist Hot Rolling Bears ist in der ersten Hauptrunde des DRS-Pokals gegen den hoch favorisierten Erstligisten Hannover United mit 39:77 (14:18, 5:21, 15:16, 5:22) ausgeschieden und kann sich nun ganz auf die 2. Liga konzentrieren, wo man am Samstag auf Hannover United II trifft.

Bears-Trainer Markus Pungercar war mit dem kompletten Kader angereist. Beide Mannschaften tasteten sich zunächst ab, Hannover ging knapp mit 18:14 nach dem ersten Viertel in Führung. Im zweiten Durchlauf war es für die Bären wie verhext. Gut vorgetragene Angriffe wurden vergeben, während United gnadenlos alles traf. Die Konsequenz war das 39:19 zur Halbzeit für den Erstligisten..

Im dritten Abschnitt lief es besser für die Essener, die aber nicht verkürzen konnten. Erst in der Schlussphase beim Stande von 34:55 war der Klassenunterschied erkennbar. Den Bears schwanden die Kräfte, der Erstligist ließ nicht locker und zog davon. „Das klare Ergebnis spiegelt nicht ganz den wirklichen Spielverlauf wider", sagte Pungercar. „Trotzdem gehe ich mit positiven Erkenntnissen aus dem Spiel."

Punkte: Hillmann (12), Vlaanderen (7), Schaake (5), Arts (4), Briel (4), Rundholz (3), Biswane (2), Maul (2), Kyrylenko.

WAZ vom 15.11.2018 (1)

Rolling Bears zuversichtlich nach Hannover

Rollstuhlbasketball
2. Bundesliga

Die Rollstuhlbasketballer der Hot Rolling Bears sind am kommenden Samstag in der 2.Bundesliga zu Gast bei Hannover United (15 Uhr, Eichsfelder Str.). Die Essener können sich nach dem Aus im nationalen DRS-Pokal ganz auf den Punktekampf konzentrieren. In der Liga belegen sie ungeschlagen Platz zwei (6:0 Punkte) hinter Spitzenreiter Baskets Rahden (8:0).

Nachdem die Mannschaft von Trainer Markus Pungercar im Pokalwettbewerb an der Erstliga-Formation der Hannoveraner gescheitert ist, sollte gegen die Zweite ein Auswärtserfolg möglich sein. United-Spielertrainerin Linda Dahle kann im Wesentlichen auf die Mannschaft zurückgreifen, die in der Vorsaison im Hinspiel knapp gegen die Bears gewann und im Rückspiel deutlich verlor. Trotz Abstiegsplatz schafften die Niedersachsen am Grünen Tisch den Klassenerhalt.

In der laufenden Spielzeit sieht wieder nicht gut aus. Nach einem Sieg und zwei Niederlagen sind die Gastgeber Tabellenvorletzter.

Anders die Situation bei den Gästen, die vorne mitspielen. Durch die beiden neuen Center Walter Vlaanderen und Steffen Rundholz hat sich das Team enorm verstärkt und viel mehr Möglichkeiten als in der vergangenen Saison. Mannschaftskapitän Joel Schaake kennt Hannover und war an den beiden Spielen in der Vorsaison beteiligt: „Die Ausgangsposition ist klar, wir sind Favorit. Wir wollen an die Leistungen der ersten drei Ligaspiele anknüpfen und natürlich gewinnen."



Bears-Kapitän Joel Schaake ist zuversichtlich. FOTO: MICHAEL GOHL

WAZ vom 15.11.2018 (2)

Das Sportprogramm am Wochenende

Basketball

2. Bundesliga (Pro B): ETB Wohnbau Baskets – VfL Bochum (Sa., 19.30, Am Hallo).
2. Regionalliga: ART Giants Düsseldorf II – ETB II (Sa., 16), Adler Union Frintrop – Bayer Uerdingen (Sa., 16, GS Bockmühle).
Oberliga: Adler Union II – TuS Maccabi Düsseldorf (So., 16, Bockmühle).

Rollstuhlbasketball

2. Bundesliga: Hannover United II – Hot Rolling Bears (Sa., 15,)
U19-Bundesliga: Metropol Baskets – Oldenburg (Sa., 13, Gesamtschule Wulfen).

Steeler Kurier vom 17.11.2018



Routinier Jens Hillmann, mit 12 Punkten bester Schütze bei den Bears, konnte die Pokalniederlage nicht verhindern. Foto: Unverferth

Bears brummen „nur" noch in der 2. Liga

Der Rollstuhlbasketball-Zweitligist Hot Rolling Bears Essen ist in der ersten Hauptrunde des DRS-Pokals gegen den Erstligisten Hannover United mit 39:77 ausgeschieden und kann sich nun auf die Punktspiele in der 2. Liga konzentrieren. Und diese nächste Begegnung steht schon am heutigen Samstag an. Wieder heißt der Gegner Hannover United; jedoch handelt es sich dann um die Zweitligavertretung. Anwurf ist um 15 Uhr in der United-Arena-Sporthalle der IGS Stöcken, Eichsfelder Straße 38, 30419 Hannover, Zufahrt (für Navi) Buschriede 4. Mannschaftskapitän Joel Schaake kennt Hannover und war an den beiden Spielen in der Vorsaison beteiligt: „Die Ausgangsposition ist klar, wir sind Favorit. Wir wollen an die Leistungen der ersten drei Ligaspiele anknüpfen und gewinnen."

WAZ vom 20.11.2018

Rolling Bears punkten auch in Hannover

Rollstuhlbasketball 2. Bundesliga. Essener nach 51:43-Erfolg weiter unbesiegt Tabellenzweiter

Die Rollstuhlbasketballer der Hot Rolling Bears erkämpften sich bei Hannover United II ein 51:43 (14:10, 15:11, 4:13, 18:9) und bleiben in der 2. Bundesliga unbesiegt auf Rang zwei.

Bears-Trainer Markus Pungercar musste auf Center Walter Vlaanderen verzichten, der mit der niederländischen U23 in Asien unterwegs war. Dafür stand sein Landsmann Romario Biswane in der Starting-Five. Die Zuschauer sahen ein schnelles und ausgeglichenes Spiel, in dem sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte.



Romario Biswane (r.) rückte in die Essener Startformation. FOTO: MICHAEL GOHL

Die Partie war in den ersten beiden Vierteln kampfbetont und ausgeglichen mit leichten Vorteilen für die Essener. Nach einem sehenswerten Drei-Punkte-Wurf von Biswane ging's mit einer 29:21-Führung in die Pause. Der dritte Spielabschnitt war zunächst von einer guter Defense auf beiden Seiten geprägt, Hannover fand jedoch immer besser ins Spiel. Bears-Mannschaftskapitän Joel Schaake war es, der erst nach fünf Minuten den ersten Treffer für die Bären erzielte. Markus Pungercar wechselte sich schließlich selbst ein. Aber sein Team traf auch danach nicht, während United weiter punktete und zum Ende des dritten Abschnitts mit 34:33 in Führung ging.

Wieder einmal waren es die letzten zehn Minuten, die die Entscheidung bringen mussten. Pungercar probierte verschiedene Varianten. Sechs Minuten vor Schluss wechselte sich der Coach erneut ein und machte gleich fünf Punkte in Folge zum 44:36. Danach hielten die Gäste den Vorsprung und gewannen mit 51:43. „Hannover war ein starker Gegner, aber wir haben uns das Leben auch selbst schwer gemacht. In vielen Situationen haben wir viel zu salopp und unkonzentriert agiert."

Bears Punkte: Schaake (15), Biswane (13), Pungercar (11), Rundholz (6), Hillmann (4), Briel (2), Arts, Maul, Kyrylenko.

2. Bundesliga Nord

5. Spieltag

Hannover United – Rolling Bears	43:51
BG Hamburg (HSV) – Rahden	43:101
Paderborn – Alba Berlin	63:47
BBC Warendorf – RSC Osnabrück	verl.

1. Baskets 96 Rahden	5	0	427:205	10
2. Hot Rolling Bears	4	0	229:179	8
3. BBC Warendorf	2	2	241:220	4
4. RSC Osnabrück	2	2	233:254	4
5. Baskets Hamburg	2	3	283:359	4
6. Panther Paderborn	2	3	259:313	4
7. Hannover United1	1	4	237:326	2
8. Alba Berlin	0	4	195:248	0

www.hotrollingbears.de

Hot Rolling Bears Essen

2. Rollstuhlbasketball Bundesliga Nord



Samstag • 24. November 2018 • 15:00 Uhr

Hot Rolling Bears : Ahorn Panther Paderborn

Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost
Katzenbruchstraße 79 • 45141 Essen

Allbau
Mein Zuhause in Essen

innogy

Sparkasse Essen

WAZ vom 23.11.2018

Die Erfolgsserie fortsetzen

Rollstuhlbasketball 2. Bundesliga. Hot Rolling Bears empfangen am Samstag die Panther aus Paderborn. Letztes Heimspiel in diesem Jahr

Nach dem Arbeitssieg der Hot Rolling Bears in Hannover (51:43) wollen die Essener Rollstuhlbasketballer in der 2. Bundesliga auf Erfolgskurs bleiben. Die nach fünf Spieltagen noch unbesiegten Essener empfangen am Samstag die Panther aus Paderborn (15 Uhr, Nord-Ost-Gymnasium). Es ist gleichzeitig für die Bären das letzte Heimspiel in diesem Jahr.



Steffen Rundholz (Mitte) und die Hot Rolling Bears wollen gegen Paderborn den sechsten Sieg in Folge holen. FOTO: MICHAEL GOHL

Paderborn ist Aufsteiger

Das Team von Panther-Trainer Detlef Tipp ist 2017 aus der 2. Bundesliga abgestiegen, muss sich nun nach dem direkten Wiederaufstieg erst einmal finden. Mit zwei Siegen auf dem Konto rangiert es im unteren Tabellendrittel. Hannover hat die Panther aber klar besiegt. Bears Trainer Markus Pungercar wird den Gegner ganz sicher nicht unterschätzen, ist aber gelassen: „Wir sind wieder Favorit und haben mit dem Heimspiel unsere Zuschauer im Rücken. Alles andere als ein Sieg wäre sehr enttäuschend."

Basketball
2. Bundesliga (Pro B): Lok Bernau – ETB Wohnbau Baskets (Sa., 19).
Rollstuhlbasketball
2. Bundesliga: Hot Rolling Bears – Ahorn Panther Paderborn, Sa., 15, Gym. Nord-Ost.

WAZ vom 26.11.2018

Rolling Bears weiterhin ungeschlagen

Rollstuhlbasketball
2. Bundesliga

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga besiegten die Hot Rolling Bears die Ahorn Panther Paderborn zu Hause deutlich mit 62:43 (14:7, 20:10, 17:12, 11:14) und belegen weiterhin ungeschlagen Platz zwei in der Tabelle.

Paderborn hatte den besseren Start und führte bis zur Hälfte des ersten Viertels. Doch dann übernahmen die Gastgeber das Ruder, führten nach dem ersten Viertel mit 14:7 und lagen zur Pause mit 34:17 vorn.

Zur zweiten Halbzeit probierte der Essener Trainer Markus Pungercar verschiedene Spielzüge aus, stellte die drei Center Vlaanderen, Briel und Rundholz in unterschiedlichen Kombinationen auf und wechselte frühzeitig Michelle Maul und Oleg Kyrylenko ein. Die Bears blieben erfolgreich und lagen vor dem letzten Spielabschnitt mit 51:29 vorn.

Mannschaftliche Geschlossenheit

In den letzten zehn Minuten fuhren die Essener das Tempo etwas runter, Paderborn kam dadurch noch zu einigen sehenswerten Körben. Der klare 62:43-Sieg für die Bären war jedoch nie gefährdet. „Heute habe ich ein gutes Spiel meiner Mannschaft gesehen“, lobte Pungercar. „Es war deutlich die mannschaftliche Geschlossenheit zu erkennen. Das Team ist ganz anders aufgetreten als vor einer Woche in Hannover.“

In zwei Wochen (8. Dezember) steigt für die Rolling Bears das Spitzenspiel beim Tabellenführer Baskets 96 Rahden.

Bears Punkte: Vlaanderen (14), Briel (14), Schaake (12), Maul (8), Biswane (6), Hillmann (4), Rundholz (4), Arts, Kyrylenko.



Hannfrieder Briel (l.) erzielte 14 Punkte für die Bären. FOTO: MICHAEL GOHL

Nord Anzeiger vom 28.11.2018



Danilo Schmidt und Safa Mujeep (Panther) gegen Oleg Kyrylenko und Hannfrieder Briel (HRB). Foto: Gohl

Fünf Siege in Folge

Hot Rolling Bears gewinnen gegen Paderborn

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen gegen die Ahorn Panther Paderborn zu Hause deutlich mit 62:43 gewonnen und belegen weiterhin ungeschlagen Platz 2 in der Tabelle.

Bears Trainer Markus Pungercar begann mit veränderter Startaufstellung: Neben Joel Schaake, Ilse Arts und Walter Vlaanderen standen für Romario Biswane und Hannfrieder Briel diesmal Jens Hillmann und Steffen Rundholz auf dem Parkett.

Paderborn hatte den besseren Start und führte bis zur Hälfte des ersten Viertels. Doch dann übernahmen die Bären das Ruder, führten nach dem ersten Viertel mit 14:7, setzten ihr druckvolles Spiel fort und gingen mit 34:17 in die Halbzeitpause.

Zur zweiten Halbzeit probierte Pungercar verschiedene Spielzüge aus, stellte die drei Center Vlaanderen, Briel und Rundholz in verschiedenen Zusammenstellungen auf und wechselte frühzeitig Michelle Maul und Oleg Kyrylenko ein. Die Bears blieben erfolgreich; Spielstand vor dem letzten Spielabschnitt: 51:29. In den letzten 10 Minuten fuhren die Gastgeber das Tempo etwas runter, Paderborn kam dadurch noch zu einigen sehenswerten Körben. Der klare 62:43 Sieg für die Bären war jedoch nie gefährdet.

„Es war deutlich die mannschaftliche Geschlossenheit zu erkennen. Das Team ist ganz anders aufgetreten, als in der vergangenen Woche in Hannover", kommentierte Trainer Pungercar das Spiel.

Die Essener haben nun zwei Wochen Zeit, um sich auf das Spitzenspiel in der 2. Bundesliga beim Tabellenführer Baskets 96 Rahden, am Samstag, 8. Dezember, vorzubereiten.

Steeler Kurier vom 01.12.2018



Danilo Schmidt und Safa Mujeep (Panther) gegen Oleg Kyrylenko und Hannfrieder Briel (HRB). Foto: Gohl

Fünf Siege in Folge

Hot Rolling Bears gewinnen gegen Paderborn

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen gegen die Ahorn Panther Paderborn zu Hause deutlich mit 62:43 gewonnen und belegen weiterhin ungeschlagen Platz 2 in der Tabelle.

Bears Trainer Markus Pungercar begann mit veränderter Startaufstellung: Neben Joel Schaake, Ilse Arts und Walter Vlaanderen standen für Romario Biswane und Hannfrieder Briel diesmal Jens Hillmann und Steffen Rundholz auf dem Parkett.

Paderborn hatte den besseren Start und führte bis zur Hälfte des ersten Viertels. Doch dann übernahmen die Bären das Ruder, führten nach dem ersten Viertel mit 14:7, setzten ihr druckvolles Spiel fort und gingen mit 34:17 in die Halbzeitpause.

Zur zweiten Halbzeit probierte Pungercar verschiedene Spielzüge aus, stellte die drei Center Vlaanderen, Briel und Rundholz in verschiedenen Zusammenstellungen auf und wechselte frühzeitig Michelle Maul und Oleg Kyrylenko ein. Die Bears blieben erfolgreich; Spielstand vor dem letzten Spielabschnitt: 51:29. In den letzten 10 Minuten fuhren die Gastgeber das Tempo etwas runter, Paderborn kam dadurch noch zu einigen sehenswerten Körben. Der klare 62:43 Sieg für die Bären war jedoch nie gefährdet.

„Es war deutlich die mannschaftliche Geschlossenheit zu erkennen. Das Team ist ganz anders aufgetreten, als in der vergangenen Woche in Hannover", kommentierte Trainer Pungercar das Spiel.

Die Essener haben nun zwei Wochen Zeit, um sich auf das Spitzenspiel in der 2. Bundesliga beim Tabellenführer Baskets 96 Rahden, am Samstag, 8. Dezember, vorzubereiten.

Abtauchen und entspannen

Sportforum der Sparkasse. Walter Schneeloch, Präsident des Landesportbundes, stellt „Sportschau Essen“ vor. Unterhaltsamer Abend mit spannenden Gästen

Von Rolf Hantel



Gruppenbild mit Buch: (v.l.) Achim Nöllenheidt, Christian Schwarz, Franz-Josef Britz, Wolfgang Rohrberg, Walter Schneeloch, Tim Zechel, Rudi Jelinek, Thorsten Flügel, Jochen Sander, Oliver Bohnenkamp, Jennifer Wendland, Klaus Diekmann und Helmut Schiffer.

FOTOS: MICHAEL GOHL

Immer, wenn die Sparkasse zu ihrem Sportforum einlädt, hetzt das Essener Sportjahr gerade die Zielgerade hinunter. Eine Menge ist passiert in den vergangenen Monaten. Aber wer soll sich das alles merken, was da gelaufen ist? Nun, wenn's um Fakten, Fotos und Geschichten geht: „Sportschau Essen“! Die 29. Auflage dieser Sportchronik (17,90 Euro, Klartext Verlag) ist nun druckfrisch auf dem Markt und hilft, sich zu erinnern.

Als „Gedächtnis des Essener Sports“ bezeichnete deshalb Walter Schneeloch das Werk. Der Präsident des Landessportbundes NRW hatte die Ehre, die „Sportschau 2018“ vorzustellen. Oder umgekehrt, dem Gastgeber war es eine Ehre, einen solch hochkarätigen Funktionär für sich gewinnen zu können. Buchvorstellungen seien zwar nicht sein Metier, meinte Schneeloch, aber er stelle sich der Herausforderung – wie es sich für einen Sportler gehört.



„Das Gedächtnis des Essener Sports.“

Walter Schneeloch, Präsident des Landessportbundes NRW über die „Sportschau Essen“

Das Sportforum hat Tradition. Seit 1990 treffen sich Athleten und Funktionäre einmal im Jahr in der Zentrale unweit des Kennedyplatzes, um gemeinsam den Abend zu verbringen. Man plaudert miteinander, tauscht sich aus und steckt seinem Gegenüber auch mal ein paar Interna. Aber nicht nur in diesem Fall ist es interessant zuzuhören, denn der Hausherr hat ja stets auch eine Talkrunde vorbereitet, das Hauptprogramm an diesem Abend. Und da bewiesen die Verantwortlichen mal wieder ein gutes Näschen.

Kennen Sie Jennifer Wendland? Die junge Frau ist Freitaucherin, und zwar eine der besten in der Welt. Ein packendes Thema. Natürlich wurde auch Walter Schneeloch von Moderator Björn Schüngel gefragt, wie lange er denn die Luft anhalten könne. Eine Minute? Die Essener Produktentwicklerin schafft es rund sechs Minuten. Unglaublich. Es gehe ihr dabei aber gar nicht mal um das Luftanhalten, sagt sie, „sondern um die Freiheit des Tauchens.“



1. Bundesliga ist das Ziel: Tusem-Handballer Tim Zechel.



Die SGS-Fußballerinnen Ina Lehmann und Irini Ioannidou.

Faszinierende Bilder von der WM 2017 vor Honduras, wo Wendland Bronze holte, flimmerten über die Leinwand. Abtauchen auf 57 Meter Tiefe, ab etwa 40 Metern sinkt man von allein. „Dann kann ich mich total entspannen.“

Von Beginn an locker drauf und selbstbewusst war auch Tim Zechel, der Zweitliga-Handballer vom Tusem. „Ich wollte früher Profifußballer werden, hat aber nicht gereicht. Handball ist auch super.“ Und irgendwann will er sich den Traum von der 1. Liga erfüllen.

Dort kicken bereits die Frauen der SGS Essen, die auf der Bühne durch die Spielführerinnen Ina Lehmann und Irini Ioannidou vertreten waren. Beide müssen noch lange verletzt pausieren. „Ein Fluch?“, frotzelte Moderator Schüngel. Der aktuellen Spielführerin gehe es aber gut. Die beiden Frauen schwärmten vom Zusammenhalt ihres Teams und von den Widrigkeiten, dass man in der Woche schon mal an fünf verschiedenen Orten trainieren müsse.

Die Rollstuhlbasketballer der Hot Rolling Bears durften schließlich ihr Können demonstrieren, während ihr Vorsitzender Ronny Berger Infos lieferte. So sind zum Beispiel nicht alle Spieler an den Rollstuhl gebunden. Die Bears zeigten, was gemeint war. Drei standen urplötzlich auf und einer rief mit breitem Grinsen: „Ein Wunder!“ Es war wieder mal ein unterhaltsamer Abend.



Unter Wasser muss die Freiheit wohl grenzenlos sein: Freitaucherin Jennifer Wendland und Moderator Björn Schüngel.



Kostprobe für das Publikum: Die Rollstuhlbasketballer Hot Rolling Bears.

Steeler Kurier vom 08.12.2018



SAMSTAG

Rollstuhlbasketball: In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen am kommenden Wochenende einen dicken Brocken vor der Brust: Am Samstag, 18 Uhr, geht's gegen die Baskets 96 Rahden, Sporthalle der Waldschule, Kolonie-straße 63, 32339 Espel-kamp. Die 96er, Absteiger aus der 1. Bundesliga sind die Top-Mannschaft in der 2. Liga und haben bis-her alle Spiele im Durch-marsch gewonnen.

West Anzeiger vom 08.12.2018

Dicker Brocken vor der Brust

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen heute, 8. Dezember, einen dicken Brocken vor der Brust. Um 18 Uhr geht es in der Sporthalle der Waldschule in Espelkamp gegen die Baskets 96 Rahden.

Die 96er, Absteiger aus der 1. Bundesliga, sind die Top-Mannschaft in der 2. Liga und haben bisher alle Spiele im Durchmarsch gewonnen. Der Spitzenreiter und haushohe Favorit ist bestückt mit Nationalspielern aus aller Herren Länder. Das Ziel in dieser Saison hat Trainer Josef Jaglowski zusammen mit Co-Trainer Frits Wiegmann klar definiert: Direkter Wiederaufstieg ins Oberhaus.

Die Ausgangslage bei den Bears ist ähnlich: Fünf Spiele, fünf Siege, Platz 2 direkt hinter Rahden. Mit vier Punkten Abstand folgt dann erst Osnabrück. An Aufstieg denkt jedoch bei den Essenern bisher noch niemand; dazu ist die Saison einfach noch zu lang.

Bears Trainer Markus Pungercar ist trotz der Ausgangssituation Realist: „Hier spielt zwar Platz 1 gegen Platz 2, aber Rahden ist klarer Favorit. Wir werden versuchen, das Spiel so lang wie möglich offen zu halten, und wir werden wieder unser Bestes geben.“.

WAZ vom 12.12.2018

Rolling Bears verlieren Spitzenspiel

Rollstuhlbasketball

2. Bundesliga

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears beim Spitzenreiter Baskets 96 Rahden erwartungsgemäß und verdient mit 35:70 (11:12, 10:16, 4:21, 10:21) ihre erste Saisonniederlage kassiert.

Die Partie begann für die Essener, die Joel Schaake, Ilse Arts, Jens Hillmann, Walter Vlaanderen und Hannfrieder Briel in der Starting-Five aufboten, verheißungsvoll. Der hochfavorisierte Gegner hatte in der Anfangsphase viel Mühe. Die Bears führten schnell und gerieten erst kurz vor der ersten Viertelpause mit 11:12 in Rückstand.

Wer dachte, dass die 96er jetzt aufdrehen und wie in allen Spielen zuvor davonziehen würden, der irrte. Die Bären hielten weiterhin mit, die Führung wechselte mehrmals. Es war ein Spiel auf Augenhöhe, in dem sich der Spitzenreiter erst kurz vor der Halbzeitpause mit 28:21 etwas absetzen konnte.

Nach dem Wechsel schlichen sich bei den Gästen Fehler ein. Unsaubere Zuspiele und unzählige Fehlwürfe führten zu Fastbreaks der Rahdener, die den letzten Spielabschnitt mit einer 49:25-Führung begannen. Das Spiel war bereits entschieden.

„Wir haben in der ersten Hälfte gut mitgehalten. Vor allem in der Defense waren wir sehr stark", resümierte Bears-Coach Markus Pungercar. „Danach führten unsere Unaufmerksamkeiten und der überragende Gegner in die klare Niederlage."

Bears-Punkte: Vlaanderen (9), Schaake (6), Briel (6), Hillmann (4), Rundholz (4), Biswane (4), Arts (2), Maul.

Steeler Kurier vom 12.12.2018



Sportfunktionäre, Talkgäste sowie die beiden Autoren Achim Nöllenheidt und Christian Schwarz (l.) präsentieren die „Sportschau Essen 2018". Fotos: Gohl

Vielfältige Sportlandschaft

„Sportschau Essen 2018" im Sportforum der Sparkasse vorgestellt

Zählen allein Aufstiege und Medaillengewinne, geht 2018 sicher nicht als ein erfolgreiches Jahr in die Essener Sporthistorie ein. Allerdings zählen eben auch andere Werte, was nicht nur die Talkgäste, sondern auch die zahlreichen Freunde und Förderer des Essener Sports bei der Präsentation der „Sportschau Essen 2018" honorierten.

„Die Sportschau ist ein wunderbares Sportbild Essens. Christian Schwarz und Achim Nöllenheidt zeigen das gesamte Spektrum mit mehr als 40 Sportarten. Von Spitzenathleten wie dem Kanuten Max Rendschmidt über wichtige Geburtstage bis hin zu sozialen Projekten wie der Integration von Flüchtlingen in den Vereinen haben die beiden Autoren ein wunderbares Band gespannt", lobte Walter Schneeloch, Präsident des Landessportbundes NRW, in seiner Begrüßungsrede.

Wie groß die Sportvielfalt der Stadt ist, zeigte sich bei der Talkrunde mit Radio Essen-Moderator Björn Schüngel. So mancher hielt den Atem an, als Freitaucherin Jennifer Wendland die kleine Filmsequenz ihres Bronze-Tauchgangs bei der Weltmeisterschaft in Honduras kommentierte. Die Essenerin gehört zu den Weltbesten ihrer Zunft. Rund drei Minuten lang kann sie die Luft anhalten, ihr Tiefen-Rekord liegt bei satten 120 Metern. „Ich gehe nur ins Wasser, wenn ich mich ganz sicher fühle. Wichtig ist vor allem, dass die Sicherheitsvorkehrungen stimmen und man nicht allein ist", so Jennifer Wendland.

Auf sicherem Terrain bewegen sich die anderen Gäste. Tim Zechel, seit Saisonbeginn Kreisläufer beim TuSEM, erklärte, wie wichtig die sozialen Medien wie Facebook oder Instagram für die Sportler und ihre Außenwirkung geworden seien. Er gehört zur Generation der jungen Wilden, die zurzeit erfolgreich die 2. Handball-Bundesliga aufmischen. „Wir haben den jüngsten Altersdurchschnitt in der gesamten Liga. Klar träumt man vom Aufstieg, doch ich glaube, dass es bis dahin noch ein weiter Weg ist", warnt der Mitarbeiter der Sparkasse Essen vor zu hohen Erwartungen.

Ziele haben auch Ina Lehmann und Irini Ioannidou vom Frauenfußball-Bundesligisten SGS Essen. Beide sind momentan verletzt, aber mehr als angetan von dem, was ihre Mitstreiterinnen auf den Rasen zaubern.

Werbung für ihren Sport machten die Rollstuhlbasketballer der Hot Rolling Bears. Und so mancher rieb sich erstaunt die Augen, als Präsident Ronny Berger drei Akteure darum bat, einmal aufzustehen. Tatsächlich gibt es unter den Spielern auch „Fußgänger", wie die nicht behinderten Leistungssportler genannt werden.

▸Die „Sportschau Essen 2018" ist im Klartext -Verlag erschienen und zum Preis von 17,90 Euro im Buchhandel erhältlich.



Freitaucherin Jennifer Wendland verblüffte auch Moderator Björn Schüngel.



Ina Lehmann (l.) und Irini Ioannidou vom Frauenfußball-Bundesligisten SGS Essen.



Die Hot Rolling Bears gaben Kostproben ihres Könnens.

West Anzeiger vom 12.12.2018
Nord Anzeiger vom 12.12.2018

Hohe Niederlage

Hot Rolling Bears verlieren beim Tabellenführer in Rahden mit 70:35

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen beim Spitzenreiter Baskets 96 Rahden erwartungsgemäß mit 70:35 verloren. Dabei begann die Partie für die Bears-Starting-Five mit Joel Schaake, Ilse Arts, Jens Hillmann, Walter Vlaanderen und Hannfrieder Briel verheißungsvoll. Der scheinbar übermächtige Gegner hatte in der Anfangsphase so seine Mühe. Die Essener führten schnell und kassierten erst kurz vor der ersten Viertelpause den knappen 11:12 Rückstand. Wer dachte, dass die 96er jetzt aufdrehten und, wie in allen Spielen bisher, davonzogen, der hatte sich geirrt.

Die Bären hielten weiter mit; der Spielstand ging hin und her. Es war unerwartet ein Spiel auf Augenhöhe. Erst kurz vor der Halbzeitpause konnten die Rahdener sich mit einer 28:21-Führung absetzen. Doch leider schlichen sich bei den Bears Fehler ein. Unsaubere Zuspiele und unzählige Fehlwürfe führten zu Fastbreaks der Gastgeber. Rahden zog Punkt um Punkt davon und ging mit 49:25 in den letzten Spielabschnitt.

Das Spiel war gelaufen. Bears-Trainer Markus Pungercar wechselte im letzten Viertel durch. Die Hausherren nahmen das Tempo raus, verwalteten den deutlichen Vorsprung und gewannen letztlich verdient mit 70:35.

„Rahden war der erwartet starke Gegner", erklärt Trainer Pungercar. Für die Bears geht es gleich am kommenden Wochenende mit einem Nachholspiel weiter. Am Samstag, 15. Dezember, 14 Uhr, treffen die Hot Rolling Bears Essen auf ALBA Berlin in der Max-Schmeling-Halle in Berlin.

ALBA ist Aufsteiger aus der Regionalliga und hat erhebliche Probleme, sich mit der neu formierten Mannschaft zu finden. Das Team um Trainer Red Frister ist bisher sieglos und steht am Ende in der Tabelle der 2. Liga. Die Begegnung ist die Partie des ersten Spieltages und wurde aus technischen Gründen verschoben. Für die Bears ist es das letzte Spiel in diesem Jahr. Mit einem Sieg in Berlin wollen sich die Spieler zum Jahresende für ihre bisherige Saisonleistung selbst belohnen. Trainer Markus Pungercar will natürlich auf dem zweiten Tabellenplatz überwintern. „Wenn nichts Außergewöhnliches passiert, werden wir das Spiel in Berlin gewinnen. Wir sind trotz der Niederlage beim Tabellenführer Rahden gut drauf. Das haben wir in allen bisherigen Spielen bewiesen", so sein Kommentar vor der Fahrt in die Bundeshauptstadt.



Walter Vlaanderen hat die meisten Treffer für die Bären erzielt. Foto: Hot Rolling Bears

WAZ vom 15.12.2018

KOMPAKT

Nachrichten, Ergebnisse und Tabellen

ROLLSTUHLBASKETBALL

Hot Rolling Bears planen Sieg beim Schlusslicht

Die Hot Rolling Bears beenden das Jahr 2018 in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga mit einem Auswärtsspiel in der Max-Schmeling-Halle gegen den sieglosen Aufsteiger und Tabellenletzten Alba Berlin (Sa., 14 Uhr). Klar: Essens Trainer Markus Pungercar will auf dem zweiten Tabellenplatz überwintern und in der Bundeshauptstadt einen Sieg landen. „Wenn nichts Außergewöhnliches passiert, werden wir das Spiel in Berlin gewinnen", sagt der Bears-Coach. „Wir sind trotz der Niederlage beim Tabellenführer Rahden gut drauf. Das haben wir in allen bisherigen Spielen bewiesen."

WAZ vom 19.12.2018

Hot Rolling Bears lösen ihre Pflichtaufgabe

Rollstuhlbasketball
2. Bundesliga

Alba Berlin -
Hot Rolling Bears **50:58 (17:33)**

Viertel: 9:15, 8:18, 12:13, 21:12.
Hot Rolling Bears: Vlaanderen (19), Briel (14), Rundholz (7), Biswane (6), Hillmann (5), Schaake (5), Arts (2), Maul, Kyrylenko.

Die Hot Rolling Bears Essen haben in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga in ihrem siebten Saisonspiel ihren sechsten Sieg gefeiert. Der Tabellenzweite setzte sich im Nachholspiel beim punktlosen Schlusslicht Alba Berlin mit 58:50 (33:17) durch.

„Wir haben zwei unterschiedliche Halbzeiten erlebt", sagte Bears-Trainer Markus Pungercar, der die Partie mit Joel Schaake, Ilse Arts, Jens Hillmann, Walter Vlaanderen und Stefen Rundholz begonnen und Center Hannfrieder Briel zunächst geschont hatte. „Für mich war wichtig, dass wir erst einmal ordentlich vorgelegt haben. Das hat die Mannschaft gut gemacht." Dank eines 9:0-Laufes zu Beginn des zweiten Viertels erarbeiteten sich die Essener ein komfortables Polster, das zur Pause ein 33:17-Vorsprung war. Bears-Topscorer Walter Vlaanderen hatte bis dahin schon 15 Punkte erzielt.

Alba kommt am 20. Januar nach Essen

Zwar behaupteten die Essener, bei denen nun auch Nachwuchsspielerin Michelle Maul zum Einsatz kam, im dritten Viertel ihren Vorsprung, verloren aber im Schlussviertel dennoch den Faden. „Wir haben das Tempo rausgenommen", sagte Trainer Markus Pungercar. „Die Berliner kamen zwar noch ran, aber unser Sieg war nie gefährdet."

Nach ihrer kleinen Winterpause müssen die Hot Rolling Bears zum Auftakt der Hinrunde erneut gegen Alba Berlin ran. Das Team aus der Bundeshauptstadt gastiert am 20. Januar (Sonntag,15 Uhr) in Essen. *AHa*



Topscorer Walter Vlaanderen gelangen in Berlin 19 Punkte. FOTO: MICHAEL GOHL

Steeler Kurier vom 19.12.2018

„Bears" siegten auswärts

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen die Nachholbegegnung vom ersten Spieltag bei ALBA Berlin mit 58:50 (15:9, 18:8, 13:12, 12:21) gewonnen.

Trainer Markus Pungercar begann die Partie mit Joel Schaake, Ilse Arts, Jens Hillmann, Walter Vlaanderen und Stefen Rundholz. Center Hannfrieder Briel wurde zunächst geschont, kam dann gegen Ende des ersten Viertels zusammen mit Romario Biswane auf das Feld. Die Bears spielten konzentriert und gingen gleich in Führung; ALBA hielt das Spiel jedoch offen. Mit 15:9 gingen die Gäste in den zweiten Abschnitt.

Die Essener erhöhten zu Beginn des zweiten Viertels das Tempo und hatten einen Lauf von neun Punkten. Der Gastgeber kam immer wieder zurück, hatte aber dann dem druckvollen Spiel der Bären nichts entgegenzusetzen. Arts, die mit drei Fouls belastet war, wurde durch Oleg Kyrylenko ersetzt. Bears-Topscorer Vlaanderen hatte bis zu diesem Zeitpunkt bereits 15 Punkte erzielt; Halbzeitstand: 33:17.

Nach der Pause brachte Pungercar die junge Nachwuchsspielerin Michelle Maul. Die Bears spielten nur das Nötigste; dadurch kam Berlin wieder etwas auf. Die Bären kontrollierten das Spiel und gingen mit 46:29 in den letzten Spielabschnitt.

Im abschließenden Viertel verloren die Essener trotz der 17-Punkte-Führung etwas den Faden, brachten den Sieg aber mit Routine über die Distanz und kehrten siegreich mit 58:50 aus der Hauptstadt zurück.

Kommentar von Pungercar: „Wir haben zwei unterschiedliche Halbzeiten erlebt. Für mich war wichtig, dass wir erst einmal ordentlich vorgelegt haben. Das hat die Mannschaft gut gemacht. Dann haben wir das Tempo rausgenommen. Die Berliner kamen zwar noch ran, aber unser Sieg war nie gefährdet.".

Nach dem letzten Spiel in diesem Jahr geht es jetzt in eine kleine Winterpause. In die Rückrunde starten die Bears am 20. Januar zu Hause, wieder gegen ALBA Berlin.

Die Punkte erzielten: Vlaanderen (19), Briel (14), Rundholz (7), Biswane (6), Hillmann (5), Schaake (5), Arts (2), Maul, Kyrylenko.



Das Team der Hot Rolling Bears hat eine tolle Hinrunde gespielt, die mit einem Auswärtssieg bei ALBA Berlin am Wochenende gekrönt wurde. Foto: Bears/Baier

West Anzeiger vom 19.12.2018
Süd Anzeiger vom 22.12.2018

Zweiter Platz nach Hinrunde

Hot Rolling Bears kehren mit Sieg aus der Hauptstadt zurück

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen die Nachholbegegnung vom ersten Spieltag bei ALBA Berlin mit 58:50 (15:9, 18:8, 13:12, 12:21) gewonnen.

Trainer Markus Pungercar begann die Partie mit Joel Schaake, Ilse Arts, Jens Hillmann, Walter Vlaanderen und Stefen Rundholz. Center Hannfrieder Briel wurde zunächst geschont, kam dann gegen Ende des ersten Viertels zusammen mit Romario Biswane auf das Feld.

Die Bears spielten konzentriert und gingen gleich in Führung. ALBA hielt das Spiel jedoch offen. Mit 15:9 gingen die Gäste in den zweiten Abschnitt.

Die Essener erhöhten zu Beginn des zweiten Viertels das Tempo und hatten einen Lauf von neun Punkten. Der Gastgeber kam immer wieder zurück, hatte aber dann dem druckvollen Spiel der Bären nichts entgegenzusetzen. Arts, die mit drei Fouls belastet war, wurde durch Oleg Kyrylenko ersetzt. Bears-Topscorer Vlaanderen hatte bis zu diesem Zeitpunkt bereits 15 Punkte erzielt. Der Halbzeitstand war 33:17.

Zwei unterschiedliche Halbzeiten

Nach der Pause brachte Pungercar die junge Nachwuchsspielerin Michelle Maul. Die Bears spielten nur das Nötigste. Dadurch kam Berlin wieder etwas auf. Trotzdem kontrollierten die Bären das Spiel und gingen mit 46:29 in den letzten Spielabschnitt.

Im abschließenden Viertel verloren die Essener trotz der 17-Punkte-Führung etwas den Faden, brachten den Sieg aber mit Routine über die Distanz und kehrten siegreich mit 58:50 aus der Hauptstadt zurück.

Kommentar von Pungercar: „Wir haben zwei unterschiedliche Halbzeiten erlebt. Für mich war wichtig, dass wir erst einmal ordentlich vorgelegt haben. Das hat die Mannschaft gut gemacht. Dann haben wir das Tempo rausgenommen. Die Berliner kamen zwar noch ran, aber unser Sieg war nie gefährdet."

Nach dem letzten Spiel in diesem Jahr geht es jetzt in eine kleine Winterpause. In die Rückrunde starten die Bears am 20. Januar zu Hause, wieder gegen ALBA Berlin.



Die Bears kehren auch aus Berlin mit einem Sieg zurück und verabschieden sich erfolgreich in die Winterpause. Foto: M. Baier

ESPO „Sportschau Essen 2018" – Dezember 2018

Bären bejubeln den Klassenerhalt

Die Rollstuhl-Basketballer des Hot Rolling Bears bleiben trotz großer Personalprobleme Zweitligist

Als die Schlusssirene des vorletzten Spiels der Saison 2017/18 in der 2. Bundesliga im Rollstuhl-Basketball ertönte, brach Riesenjubel bei den Hot Rolling Bears aus. Denn die Essener hatten durch den soeben perfekt gemachten 76:64-Erfolg bei der BG Baskets Hamburg (HSV) auch den Klassenerhalt unter Dach und Fach gebracht.

Aufgrund großer personeller Probleme traten die Essener in Hamburg wieder einmal mit ihrem minimalen Fünfer-Aufgebot um Kapitän Jens Hillmann an. Außerdem dabei waren die beiden Holländer Ilse Arts und Romario Biswane, sowie Flügelspieler Joel Schaake und Center Hannfrieder Briel. Wechselmöglichkeiten bestanden keine.



Überragte im richtigen Augenblick: HRB-Center Hannfrieder Briel erzielte gegen Hamburg 33 Punkte und wollte es nach dem gesicherten Klassenerhalt ordentlich krachen lassen.

BEARS-SPIELERIN ILSE ARTS GEWINNT WM-TITEL

Ilse Arts von den Hot Rolling Bears hat bei der Rollstuhlbasketball-Weltmeisterschaft in Hamburg mit dem Frauen-Team der Niederlande den Titel gewonnen. Im Finale gegen Großbritannien dominierten die Niederländerinnen wie schon in der Vorrunde und gewannen letztlich klar 56:40. Dabei brillierte Ilse Arts im Team der Niederlande als Spielmacherin und setzte aber auch in der Defensive immer wieder Akzente. Zudem trug sie mit sehenswerten Treffern zum verdienten Sieg der Niederländerinnen bei.

Nachdem die beiden Teams etwas nervös gestartet waren, fanden die Bears dann besser ins Spiel. Und obwohl die Korbausbeute zunächst weiter zu wünschen übrig ließ, führten die Essener nach dem ersten Viertel knapp mit 17:12. Da sich die Trefferquote auf Seiten der Essener im zweiten Abschnitt verbesserte, zogen die Bears in der Folge immer weiter auf und davon. So lagen sie zur Pause schon ganz deutlich mit 45:22 vorn.

Zwar versuchten die Hamburger nach dem Seitenwechsel, ihren Rückstand zu verkürzen, doch die Bären hielten den Widersacher bis zum Beginn des letzten Viertels mit 20 Punkten Unterschied sehr gut auf Abstand. Zwar ließen die Kräfte bei den Essenern dann immer mehr nach, doch letztlich fuhren sie einen nie gefährdeten 76:64-Erfolg ein.

„Wir haben hoch verdient gewonnen. Ich bin stolz und glücklich, mit dieser Mannschaft den Klassenverbleib erreicht zu haben. Wir haben es aus eigener Kraft geschafft und müssen jetzt nicht mehr auf die Konkurrenz schauen", erklärte Trainer Markus Pungercar direkt im Anschluss an das Spiel. Und Center Hannfrieder Briel, der mit 33 Punkten geglänzt hatte, ergänzte: „Schade, dass wir so viele Körbe haben liegen lassen, aber das ist jetzt nicht mehr wichtig. Hauptsache wir haben gewonnen. Und jetzt lassen wir es in Hamburg krachen. Ich glaube, das haben wir uns verdient."

Recht hatte er!

Christian Schwarz

www.hotrollingbears.de

Hot Rolling Bears Essen

2. Rollstuhlbasketball Bundesliga Nord



Sonntag • 20. Januar 2019 • 15:00 Uhr
Hot Rolling Bears : Alba Berlin

Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost
Katzenbruchstraße 79 • 45141 Essen

Allbau
Mein Zuhause in Essen

innogy

Sparkasse Essen

Nord Anzeiger vom 16.01.2019

Rückrunden stehen an

Hot Rolling Bears starten am Sonntag gegen ALBA Berlin

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen eine erfolgreiche Hinrunde gespielt. Bis auf den Tabellenführer Baskets 96 Rahden wurden alle Gegner besiegt.

Von Aufstieg will bei den Verantwortlichen noch niemand reden, denn der Weg bis dorthin ist noch zu weit.

Zunächst heißt das Ziel: Die Rückrunde gut überstehen und dann in die Play Offs gehen, die nach dem letzten Spiel am 24. März gegen Spitzenreiter Rahden auf die Bären zukommen können.

Nach der kleinen Winterpause starten die Bears um 15 Uhr mit einem Heimspiel in die Rückrunde am Sonntag, 20. Januar, gegen die ALBA Berlin.

Das Team um Trainer Markus Pungercar hat erst im neuen Jahr das Training wieder aufgenommen. Alle Spieler haben die Festtage gut überstanden und sind fit.

ALBA ist Tabellenletzter. Die Hinrundenbegegnung, die als Nachholspiel erst im Dezember ausgetragen wurde, haben die Essener ungefährdet für sich entscheiden können.

„Wir wollen das erste Spiel im neuen Jahr auf jeden Fall gewinnen. Das sollte gegen den Tabellenletzten auch gelingen", so Pungercar vor dem Rückrundenstart. „Wir werden ALBA aber auf keinen Fall unterschätzen. Im Hinspiel haben wir bis zum letzten Viertel klar geführt. Im Schlussabschnitt waren wir unaufmerksam und Berlin rückte uns noch einmal ganz schön auf die Pelle. Das darf nicht wieder passieren. Wir wollen zu Hause unseren Fans 40 Minuten guten Basketball zeigen."



Die Spieler bereiten sich auf die anstehenden Rückrunden vor. Archiv-Foto: Gohl

West Anzeiger vom 16.01.2019

Rückrunden stehen an

Hot Rolling Bears starten am Sonntag gegen ALBA Berlin

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen eine erfolgreiche Hinrunde gespielt. Bis auf den Tabellenführer Baskets 96 Rahden wurden alle Gegner besiegt.

Von Aufstieg will bei den Verantwortlichen noch niemand reden, denn der Weg bis dorthin ist noch zu weit.

Zunächst heißt das Ziel: Die Rückrunde gut überstehen und dann in die Play Offs gehen, die nach dem letzten Spiel am 24. März gegen Spitzenreiter Rahden auf die Bären zukommen können.

Nach der kleinen Winterpause starten die Bears um 15 Uhr mit einem Heimspiel in die Rückrunde am Sonntag, 20. Januar, gegen die ALBA Berlin.

Das Team um Trainer Markus Pungercar hat erst im neuen Jahr das Training wieder aufgenommen. Alle Spieler haben die Festtage gut überstanden und sind fit.

ALBA ist Tabellenletzter. Die Hinrundenbegegnung, die als Nachholspiel erst im Dezember ausgetragen wurde, haben die Essener ungefährdet für sich entscheiden können.

„Wir wollen das erste Spiel im neuen Jahr auf jeden Fall gewinnen. Das sollte gegen den Tabellenletzten auch gelingen", so Pungercar vor dem Rückrundenstart. „Wir werden ALBA aber auf keinen Fall unterschätzen. Im Hinspiel haben wir bis zum letzten Viertel klar geführt. Im Schlussabschnitt waren wir unaufmerksam und Berlin rückte uns noch einmal ganz schön auf die Pelle. Das darf nicht wieder passieren. Wir wollen zu Hause unseren Fans 40 Minuten guten Basketball zeigen."



Die Spieler bereiten sich auf die anstehenden Rückrunden vor. Archiv-Foto: Gohl

Steeler Kurier vom 16.01.2019



Sonntag: Bears starten in die Rückrunde

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen eine erfolgreiche Hinrunde gespielt. Vom Aufstieg will aber noch niemand reden... Das Ziel: die Rückrunde gut überstehen und dann in die Play Offs gehen, die nach dem letzten Spiel am 24. März gegen Spitzenreiter Rahden auf die Bären zukommen können. Nach der Winterpause starten die Bears am Sonntag, 20. Januar, 15 Uhr, in die Rückrunde (Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost, Katzenbruchstraße 79). Foto: Grebert

WAZ vom 18.01.2019

KOMPAKT

Aktuelles in Kürze

ROLLSTUHLBASKETBALL

Rolling Bears nehmen die Play-offs ins Visier



In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen eine erfolgreiche Hinrunde gespielt und nur gegen Spitzenreiter Baskets 96 Rahden verloren. Vom Aufstieg will beim Tabellenzweiten in Essen aber noch niemand reden. Erst im März könnte es in die Play-offs gehen. Zum Rückrunden-Auftakt empfangen die Essener am Sonntag das Schlusslicht Alba Berlin (15 Uhr, Nord-Ost Gymnasium). Das erste Duell hatten die Essener souverän gewonnen. „Wir werden Alba aber auf keinen Fall unterschätzen", sagt Trainer **Markus Pungercar** (Foto). „Im Hinspiel haben wir bis zum letzten Viertel klar geführt. Im Schlussabschnitt waren wir unaufmerksam. Das darf nicht wieder passieren." FOTO: GOHL



Joel Schaake startet Sonntag mit den Rolling Bears in die Rückrunde der 2. Rollstuhl-Basketball-Bundesliga. Im Gymnasium Nord-Ost ist Alba Berlin zu Gast. FOTO: GOHL

WAZ vom 22./23.01.2019

Rolling Bears gegen Berlin ohne Probleme

Rollstuhlbasketball
2. Bundesliga

Die Hot Rolling Bears sind erfolgreich in die Rückrunde der 2.Rollstuhlbasketball-Bundesliga gestartet. In eigener Halle besiegten sie den Tabellenletzten Alba Berlin problemlos mit 58:29 (14:10, 13:4, 17:8, 14:7). Da der direkte Verfolger BG Baskets Hamburg patzte, liegen die Essener als Tabellenzweiter sechs Punkte vor Platz drei.

Bears-Trainer Markus Pungercar begann die Partie mit Joel Schaake, Ilse Arts, Jens Hillmann und den beiden Centern Walter Vlaanderen und Hannfrieder Briel, die sofort los legten: Nach 60 Sekunden führte der Gastgeber mit 6:0. Doch bei allem Offensivdrang schlichen sich Hektik, Unkonzentriertheiten und Fehler ein, so das Pungercar mehr Ruhe anmahnte.

Mit der Zeit spielten die Gastgeber schließlich ihre ganze Routine aus und erzielten Punkt um Punkt. Dabei zeichneten sich die beiden Center Vlaanderen und Briel mit insgesamt 33 Zählern aus. „Wir hatten den Fans 40 Minuten guten Basketball versprochen. Ich glaube, das ist uns gelungen", lobte Pungercar.

Das nächste Spiel bestreiten die Hot Rolling Bears am kommenden Samstag (14 Uhr) bei BG Baskets Hamburg.

Punkte: Vlaanderen (23), Rundholz (11), Briel (10), Schaake (4), Arts (4), Hillmann (4), Biswane (2), Maul, Kyrylenko.



Walter Vlaanderen war erfolgreichster Werfer bei den Rolling Bears. F.: GOHL

BASKETBALL

2.Liga,Nord,Rollstuhl bb00012

Hannover United 2 - BBC Warendorf	52:55
Paderborn A.-P. - Baskets Rahden	29:84
RSC Osnabrück - BG Baskets Hamburg 2	74:61
HRB Essen - ALBA Berlin 1	58:29

1.Bask.Rahden	8	8	0	668:310	16:0
2.HRB Essen	8	7	1	442:371	14:2
3.Warendorf	7	4	3	415:371	8:6
4.Osnabrück	7	4	3	431:438	8:6
5.BG Baskets Hamburg 2	8	4	4	463:546	8:8
6.Paderborn	8	3	5	394:514	6:10
7.Hannover United 2	8	1	7	409:511	2:14
8.ALBA Berlin 1	8	0	8	356:517	0:16

Nord Anzeiger vom 23.01.2019

Gelungene Fortsetzung

ALBA Berlin war chancenlos in der Bärenhalle

Auch in der Rückrunde der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga setzen die Hot Rolling Bears Essen ihre Siegesserie fort und gewannen souverän in eigener Halle gegen den Tabellenletzten ALBA Berlin mit 58:29. Da der unmittelbare Verfolger BG Baskets Hamburg patzte, festigen die Bären ihren zweiten Tabellenplatz mit sechs Punkten vor BBC Warendorf.



Die Bären besiegten ALBA Berlin in eigener Halle deutlich mit 58:29. Foto: HRB

Trainer Markus Pungercar begann die Partie in der Aufstellung Joel Schaake, Ilse Arts, Jens Hillmann und den beiden Centern Walter Vlaanderen und Hannfrieder Briel. Und die beiden Center legten gleich richtig los; nach 60 Sekunden stand es 6:0 für die Bears. Die Essener spielten weiter auf Angriff, doch dabei schlichen sich Hektik, Unkonzentriertheit und Fehler ein. Berlin erzielte die ersten Punkte. Pungercar forderte sein Team zur Ruhe auf. Das Spiel der Hausherren gestaltete sich in der Folge geordneter und ruhiger. Die Bears gingen mit 14:10 in das zweite Viertel.

Dabei zeichneten sich die beiden Center Vlaanderen und Briel durch ihre insgesamt 33 erzielten Körbe besonders aus. Mit einem klaren 27:14 beendete man den zweiten Spielabschnitt.

Nach der Halbzeitpause ließen die Bären nicht nach. Trainer Pungercar wechselte Briel gegen den dritten Center Steffen Rundholz im Wechsel ein und aus. Auch Hillmann wechselte sich mit Romario Biswane ab. Rundholz bedankte sich mit 11 Punkten und war damit zweitbester Scorer hinter Vlaanderen.

Im weiteren Verlauf erweiterte Pungercar die Rotation und brachte auch 1-Punkte-Spieler Oleg Kyrylenko und Nachwuchsspielerin Michelle Maul, die sich nahtlos in das souveräne Spiel einfügten. Über 44:22 nach dem dritten Viertel kamen die Bears zu einem deutlichen 58:29-Sieg.

„Wir hatten den Fans 40 Minuten guten Basketball versprochen. Ich glaube, das ist uns auch gelungen. Meine Mannschaft hat auf allen Positionen die Leistungen gebracht, die wir abgesprochen hatten", so Pungercars Kommentar unmittelbar nach dem Spiel.

Es geht nach Hamburg

Das nächste Spiel bestreiten die Hot Rolling Bears am kommenden Samstag, 26. Januar, 14 Uhr, auswärts bei BG Baskets Hamburg (HSV), Barakiel Halle Alsterdorf in Hamburg.

Die Hanseaten sind nach der Niederlage gegen Osnabrück nicht mehr unmittelbarer Verfolger der Essener; sie rangieren auf Platz 5 in der Tabelle. Das Hinspiel in eigener Halle gewannen die Bears deutlich mit 68:36. Der HSV war seinerzeit allerdings nur mit sechs Spielern angereist und hatte kaum Wechselmöglichkeiten.

In der vorletzten Saison sicherte man sich in Hamburg mit einem klaren Erfolg den Klassenerhalt. Dieser Stachel sitzt natürlich immer noch tief bei den Norddeutschen, die unbedingt gewinnen wollen, um auch den Anschluss an das obere Tabellendrittel nicht zu verlieren.

West Anzeiger vom 23.01.2019

Gelungene Fortsetzung

ALBA Berlin war chancenlos in der Bärenhalle

Auch in der Rückrunde der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga setzen die Hot Rolling Bears Essen ihre Siegesserie fort und gewannen souverän in eigener Halle gegen den Tabellenletzten ALBA Berlin mit 58:29 (14:10, 13:4, 17:8, 14:7). Da der unmittelbare Verfolger BG Baskets Hamburg patzte, festigen die Bären ihren zweiten Tabellenplatz mit sechs Punkten vor BBC Warendorf.

Trainer Markus Pungercar begann die Partie in der Aufstellung Joel Schaake, Ilse Arts, Jens Hillmann und den beiden Centern Walter Vlaanderen und Hannfrieder Briel. Und die beiden Center legten gleich richtig los; nach 60 Sekunden stand es 6:0 für die Bears. Die Essener spielten weiter auf Angriff, doch dabei schlichen sich Hektik, Unkonzentriertheit und Fehler ein. Berlin erzielte die ersten Punkte. Pungercar forderte sein Team zur Ruhe auf. Das Spiel der Hausherren gestaltete sich in der Folge geordneter und ruhiger. Die Bears gingen mit 14:10 in das zweite Viertel.

Punkt um Punkt erhöhten die Bären

Dabei zeichneten sich die beiden Center Vlaanderen und Briel durch ihre insgesamt 33 erzielten Körbe besonders aus. Mit einem klaren 27:14 beendete man den zweiten Spielabschnitt.

Nach der Halbzeitpause ließen die Bären nicht nach.



Die Bären besiegten ALBA Berlin in eigener Halle deutlich mit 58:29. Foto: HRB

Trainer Pungercar wechselte Briel gegen den dritten Center Steffen Rundholz im Wechsel ein und aus. Auch Hillmann wechselte sich mit Romario Biswane ab. Rundholz bedankte sich mit 11 Punkten und war damit zweitbester Scorer hinter Vlaanderen.

Im weiteren Verlauf erweiterte Pungercar die Rotation und brachte auch 1-Punkte-Spieler Oleg Kyrylenko und Nachwuchsspielerin Michelle Maul, die sich nahtlos in das souveräne Spiel einfügten. Über 44:22 nach dem dritten Viertel kamen die Bears zu einem deutlichen 58:29-Sieg.

„Wir hatten den Fans 40 Minuten guten Basketball versprochen. Ich glaube, das ist uns auch gelungen. Meine Mannschaft hat auf allen Positionen die Leistungen gebracht, die wir abgesprochen hatten", so Pungercars Kommentar unmittelbar nach dem Spiel.

Das nächste Spiel bestreiten die Hot Rolling Bears am kommenden Samstag, 26. Januar, 14 Uhr, auswärts bei BG Baskets Hamburg (HSV), Barakiel Halle Alsterdorf in Hamburg.

Die Hanseaten sind nach der Niederlage gegen Osnabrück nicht mehr unmittelbarer Verfolger der Essener; sie rangieren auf Platz 5 in der Tabelle. Das Hinspiel in eigener Halle gewannen die Bears deutlich mit 68:36. Der HSV war seinerzeit allerdings nur mit sechs Spielern angereist und hatte kaum Wechselmöglichkeiten.

In der vorletzten Saison sicherte man sich in Hamburg mit einem klaren Erfolg den Klassenerhalt. Dieser Stachel sitzt natürlich immer noch tief bei den Norddeutschen, die unbedingt gewinnen wollen, um auch den Anschluss an das obere Tabellendrittel nicht zu verlieren.

Steeler Kurier vom 23.01.2019

Gelungener Rückrundenstart

Rollstuhlbasketballer setzten Siegesserie fort

Auch in der Rückrunde der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga setzen die Hot Rolling Bears Essen ihre Siegesserie fort und gewannen souverän in eigener Halle gegen den Tabellenletzten ALBA Berlin mit 58:29 (14:10, 13:4, 17:8, 14:7). Da der unmittelbare Verfolger BG Baskets Hamburg patzte, festigen die Bären ihren zweiten Tabellenplatz mit sechs Punkten vor BBC Warendorf.



Mit erfolgreicher Taktik glänzten die „Bears" am Wochenende. Jetzt geht's nach Hamburg, wo es die BG Baskets am Samstag zu schlagen gilt. Foto: privat

Trainer Markus Pungercar begann die Partie in der Aufstellung Joel Schaake, Ilse Arts, Jens Hillmann und den beiden Centern Walter Vlaanderen und Hannfrieder Briel. Und die beiden Center legten gleich richtig los; nach 60 Sekunden stand es 6:0 für die Bears. Die Essener spielten weiter auf Angriff, doch dabei schlichen sich Hektik, Unkonzentriertheit und Fehler ein. Berlin erzielte die ersten Punkte.

Pungercar forderte sein Team zur Ruhe auf. Das Spiel der Hausherren gestaltete sich in der Folge geordneter und ruhiger. Die Bears gingen mit 14:10 in das zweite Viertel.

Der Gastgeber erhöhte den Druck, spielte dabei seine ganze Routine aus und erzielte Punkt um Punkt. Dabei zeichneten sich die beiden Center Vlaanderen und Briel durch ihre insgesamt 33 erzielten Körbe besonders aus. Mit einem klaren 27:14 beendete man den zweiten Spielabschnitt.

Nach der Halbzeitpause ließen die Bären nicht nach. Trainer Pungercar wechselte Briel gegen den dritten Center Steffen Rundholz im Wechsel ein und aus. Auch Hillmann wechselte sich mit Romario Biswane ab. Rundholz bedankte sich mit 11 Punkten und war damit zweitbester Scorer hinter Vlaanderen. Im weiteren Verlauf erweiterte Pungercar die Rotation und brachte auch 1-Punkte-Spieler Oleg Kyrylenko und Nachwuchsspielerin Michelle Maul, die sich nahtlos in das souveräne Spiel einfügten. Über 44:22 nach dem dritten Viertel kamen die Bears zu einem deutlichen und nie gefährdeten 58:29-Sieg.

„Wir hatten den Fans 40 Minuten guten Basketball versprochen. Ich glaube, das ist uns auch gelungen. Meine Mannschaft hat auf allen Positionen die Leistungen gebracht, die wir abgesprochen hatten", so Pungercars Kommentar unmittelbar nach dem Spiel.

Die Punkte erzielten: Vlaanderen (23), Rundholz (11), Briel (10), Schaake (4), Arts (4), Hillmann (4), Biswane (2), Maul, Kyrylenko.

Das nächste Spiel bestreiten die Hot Rolling Bears am kommenden Samstag, 26. Januar, 14 Uhr, auswärts bei BG Baskets Hamburg (HSV), Barakiel Halle Alsterdorf, Elisabeth-Flügge-Straße 8, 22337 Hamburg.

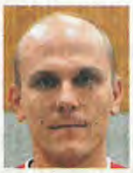
WAZ vom 26.01.2019

KOMPAKT

Meldungen und Nachrichten

ROLLSTUHLBASKETBALL

HSV ist für die Rolling Bears anderes Kaliber



Die Rollstuhlbasketballer der Hot Rolling Bears spielen an diesem Samstag in der 2. Bundesliga bei BG Baskets Hamburg (HSV (14 Uhr, Elisabeth-Flügge-Straße). Die Hanseaten sind nach der jüngsten Niederlage gegen Osnabrück nicht mehr unmittelbarer Verfolger der Essener, die Rang zwei belegen, während die Gastgeber Fünfter sind. Das Hinspiel gewannen die Essener deutlich mit 68:36.

Der HSV war seinerzeit allerdings nur mit sechs Spielern angereist und hatte kaum Wechselmöglichkeiten. Die Bären haben noch weiter gute Erinnerungen an die Hamburger: In der vorletzten Saison sicherte man sich in Hamburg mit einem klaren Erfolg den Klassenerhalt. „Der HSV ist ein ganz anderes Kaliber als der Tabellenletzte Alba Berlin, gegen den wir zuletzt locker gewonnen haben", weiß Bears-Trainer **Markus Pungercar**. „Wir dürfen uns nicht verrückt machen lassen, dann haben wir eine gute Chance, die Punkte mitzunehmen." FOTO: GOHL

Nord Anzeiger vom 30.01.2019

Rollstuhlbasketballer „Bears“ siegen in Hamburg

Siegeszug der Hot Rolling Bears Essen geht weiter

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen ihr Auswärtsspiel gegen die BG Baskets Hamburg (HSV) mit 77:60 gewonnen. Damit festigen die Essener weiter ihren zweiten Tabellenplatz.

Trainer Markus Pungercar begann wieder mit der bisher erfolgreichen Starting Five: mit Mannschaftskapitän Joel Schaake, den beiden Niederländern Ilse Arts und Walter Vlaanderen, mit Routinier Jens Hillmann und Center Hannfrieder Briel.

Nach kurzem Abtasten übernahmen die Bears das Zepter, spielten sehr konzentriert, hatten gleich einen Lauf von 6:2 Punkten und bauten die Führung zur ersten Viertelpause auf 24:18 aus. Pungercar brachte erneut im Wechsel für Briel den dritten Center Stefen Rundholz; Hillmann wechselte wieder mit Romario Biswane.

Im zweiten Spielabschnitt war es ein Spiel auf Augenhöhe. Die drei Center machten vorne ihre Sache gut, jedoch ließen die Essener hinten zu viel zu. Bei den Hanseaten kamen Kapitän Dirk Thalheim und Center Nikolaus Classen immer wieder frei zu Körben.

Halbzeitstand 42:38 für die Bären

Den ersten Korb erzielten nach der Pause die Hamburger erst nach vier Minuten; und vier Minuten vor Ende des dritten Viertels glichen die Baskets zum 42:42 aus und gingen sogar mit 44:42 in Führung. Die Bears hatten bis dahin noch keinen einzigen Treffer erzielt. Doch dann nahm Kapitän Schaake das Heft in die Hand, erzielte den Ausgleich, brachte die Bears in Führung und erhöhte auf 49:45 zum Ende des dritten Viertels. Beide Teams trafen nun auch wieder. Die Bears verteidigten weiterhin ihren knappen Vorsprung. Mit 64:58 konnten sich die Essener dann drei Minuten vor Ende etwas absetzen. Der Bann war gebrochen. Die Bears schlossen jeden Angriff mit einem Korb ab. So kamen die Essener mit einem verdienten und letztlich auch klaren Auswärtssieg mit 77:60 aus Hamburg zurück.

Das nächste Heimspiel der Hot Rolling Bears war für den 10. Februar gegen RSC Osnabrück angesetzt. Die Begegnung fällt aus und wird auf den 10. März verschoben. Somit bestreiten die Essener erst wieder am Samstag, 16. Februar, auswärts bei BBC Warendorf ihr nächstes Spiel.

West Anzeiger vom 30.01.2019

Bears siegen im umkämpften Spiel in Hamburg

Siegeszug der Hot Rolling Bears Essen rollt weiter

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen ihr Auswärtsspiel gegen die BG Baskets Hamburg (HSV) mit 77:60 gewonnen. Damit festigen die Essener weiter ihren zweiten Tabellenplatz.

Trainer Markus Pungercar begann wieder mit der bisher erfolgreichen Starting Five: mit Mannschaftskapitän Joel Schaake, den beiden Niederländern Ilse Arts und Walter Vlaanderen, mit Routinier Jens Hillmann und Center Hannfrieder Briel.

Nach kurzem Abtasten übernahmen die Bears das Zepter, spielten sehr konzentriert, hatten gleich einen Lauf von 6:2 Punkten und bauten die Führung zur ersten Viertelpause auf 24:18 aus. Pungercar brachte erneut im Wechsel für Briel den dritten Center Stefen Rundholz; Hillmann wechselte wieder mit Romario Biswane.

Im zweiten Spielabschnitt war es ein Spiel auf Augenhöhe. Die drei Center machten vorne ihre Sache gut, jedoch ließen die Essener hinten zu viel zu. Bei den Hanseaten kamen Kapitän Dirk Thalheim und Center Nikolaus Classen immer wieder frei zu Körben.

Halbzeitstand 42:38 für die Bären



Aus dem knappen Spiel kamen die Bears als Sieger heraus. Foto: HRB

Dramatische zweite Halbzeit mit gutem Ende für die Bears Das Spiel auf Augenhöhle ging nach dem Pausentee weiter. Dabei zeichneten sich beide Teams jetzt besonders in der Defense aus. Den ersten Korb erzielten die Hamburger erst nach vier Minuten; und vier Minuten vor Ende des dritten Viertels glichen die Baskets zum 42:42 aus und gingen sogar mit 44:42 in Führung. Die Bears hatten bis dahin noch keinen einzigen Treffer erzielt. Doch dann nahm Kapitän Schaake das Heft in die Hand, erzielte den Ausgleich, brachte die Bears in Führung und erhöhte auf 49:45 zum Ende des dritten Viertels.

Die Dramatik setzte sich fort. Das Spiel wogte hin und her. Beide Teams trafen nun auch wieder. Die Bears verteidigten weiterhin ihren knappen Vorsprung. Mit 64:58 konnten sich die Essener dann drei Minuten vor Ende der Begegnung etwas absetzen. Der Bann war gebrochen; die Gastgeber hatten nichts mehr entgegenzusetzen, auch Thalheim und Classen trafen nicht mehr für den HSV. Die Bears schlossen jeden Angriff mit einem Korb ab. So kamen die Essener mit einem verdienten und letztlich auch klaren Auswärtssieg mit 77:60 aus Hamburg zurück.

Kommentar von Bears-Präsident Ronny Berger, der eine kleine Essener Fan-Gruppe begleitete, unmittelbar nach Spielende: „Wir haben heute eine geschlossene Mannschaftsleistung gesehen."

Das nächste Heimspiel der Hot Rolling Bears war für den 10. Februar gegen RSC Osnabrück angesetzt. Die Begegnung fällt aus und wird auf den 10. März verschoben. Somit bestreiten die Essener erst wieder am Samstag, 16. Februar, auswärts bei BBC Warendorf ihr nächstes Spiel.

WAZ vom 31.01.2019

Krimi mit Happy End für die Rolling Bears

Rollstuhlbasketball. Mit dem 77:60-Sieg in Hamburg festigen die Essener Tabellenplatz zwei

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears bei den BG Baskets Hamburg (HSV) mit 77:60 (24:18, 18:20, 9:7, 26:15) gewonnen und damit ihren zweiten Tabellenplatz gefestigt. Essens Trainer Markus Pungercar begann wieder mit der bisher erfolgreichen Starting Five: mit Mannschaftskapitän Joel Schaake, den Niederländern Ilse Arts und Walter Vlaanderen, Routinier Jens Hillmann und Center Hannfrieder Briel.

Nach kurzem Abtasten übernahmen die Bears die Kontrolle und führten nach dem ersten Viertel mit 24:18. Ab dem zweiten Spielabschnitt war es ein Spiel auf Augenhöhe. Die Gäste ließen hinten zu viel zu. Für die Hanseaten kamen Kapitän Dirk Thalheim und Center Nikolaus Classen immer wieder frei zu Körben. Trotzdem führten die Bären zur Halbzeit mit 42:38.



Walter Vlaanderen war der erfolgreichste Werfer der Bears. FOTO: MICHAEL GOHL

Die zweite Halbzeit wurde richtig spannend. Beide Teams überzeugten vor allem in der Defense. Vier Minuten vor Ende des dritten Viertels glichen die Hamburger zum 42:42 aus und gingen sogar mit 44:42 in Führung. Die Bears hatten bis dahin noch keinen einzigen Treffer erzielt. Doch dann nahm Kapitän Schaake das Heft in die Hand, erzielte den Ausgleich und brachte sein Team wieder in Führung.

Das Spiel wogte hin und her. Beide Mannschaften trafen zum Ende hin auch wieder besser. Die Essener konnten sich mit 64:58 drei Minuten vor Ende der Begegnung etwas absetzen. Der Bann war gebrochen, die Gastgeber hatten dem nichts mehr entgegenzusetzen. Am Ende stand ein verdienter Auswärtssieg für den Tabellenzweiten.

Bears-Präsident Ronny Berger zog zufrieden sein Fazit: „Wir haben heute eine geschlossene Mannschaftsleistung gesehen. In der Offense spielten wir auf einem hohen Niveau, und in der zweiten Halbzeit hat dann auch die Defense gestimmt. Das gab letztlich den Ausschlag für den Erfolg."

Bears-Punkte: Vlaanderen (25), Schaake (21), Briel (11), Rundholz (6), Biswane (6), Hillmann (4), Arts (4), Maul, Kyrylenko.

IN ZAHLEN

BASKETBALL

2.Liga,Nord,Rollstuhl bb00012

BG Baskets Hamburg 2 - HRB Essen 60:77
BBC Warendorf - Paderborn A.-P. 66:62
Baskets Rahden - Hannover United 2 84:31

1.Bask.Rahden	9	9	0	752:341	18:0
2.HRB Essen	9	8	1	519:431	16:2
3.Warendorf	8	5	3	481:433	10:6
4.Osnabrück	7	4	3	431:438	8:6
5.BG Baskets Hamburg 2	9	4	5	523:623	8:10
6.Paderborn	9	3	6	456:580	6:12
7.Hannover United 2	9	1	8	440:595	2:16
8.ALBA Berlin 1	8	0	8	356:517	0:16

WAZ vom 06.02.2019

KOMPAKT

Aktuelles in Kürze

ROLLSTUHL-BASKETBALL

Rolling Bears müssen ihr Heimspiel verschieben

Der Rollstuhlbasketball-Zweitligist Hot Rolling Bears Essen muss sein für den 10. Februar (kommenden Sonntag) geplantes Heimspiel gegen RSC Osnabrück verschieben. Die Partie wird dafür am 10. März ausgetragen.

Somit bestreiten die Essener erst wieder am Samstag, 16. Februar, auswärts bei BBC Warendorf ihr nächstes Spiel. Die nächste Begegnung in heimischer Bären-Halle ist erst am Sonntag, 24. Februar, gegen Hannover United.

Nord Anzeiger vom 06.02.2019



Spiel verschoben

Der Rollstuhlbasketball-Zweitligist Hot Rolling Bears muss sein für den 10. Februar geplantes Heimspiel gegen RSC Osnabrück verschieben. Die Partie wird am 10. März ausgetragen. Die Essener bestreiten am Samstag, 16. Februar, auswärts bei BBC Warendorf ihr nächstes Spiel. Die nächste Begegnung in der Bären-Halle ist am Sonntag, 24. Februar, gegen Hannover United.

Archiv-Foto: Gohl

Steeler Kurier vom 06.02.2019

Basketball-Power pur!

Siegeszug der Hot Rolling Bears Essen rollt weiter - Auswärtserfolg beim HSV

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen ihr Auswärtsspiel gegen die BG Baskets Hamburg (HSV) mit 77:60 (24:18, 18:20, 9:7, 26:15) gewonnen. Damit festigen die Essener weiter ihren zweiten Tabellenplatz.



Garanten für den Sieg in Hamburg: Center Walter Vlaanderen (7) und Mannschaftskapitän Joel Schaake (3), hier beim Hinspiel, erzielten zusammen 46 Punkte. HSV-Spielerin Esther Bode (5) und Kapitän Dirk Thalheim (14) hatten das Nachsehen. Foto: M. Baier

Trainer Markus Pungercar begann wieder mit der bisher erfolgreichen Starting Five: mit Mannschaftskapitän Joel Schaake, den beiden Niederländern Ilse Arts und Walter Vlaanderen, mit Routinier Jens Hillmann und Center Hannfrieder Briel.

MEIN VEREIN

Das Spiel auf Augenhöhle wurde nach dem Pausentee dramatisch. Dabei zeichneten sich beide Teams jetzt besonders in der Defense aus.

Die Bears verteidigten ihren knappen Vorsprung. Mit 64:58 konnten sich die Essener dann drei Minuten vor Ende der Begegnung etwas absetzen. Der Bann war gebrochen; die Gastgeber hatten nichts mehr entgegenzusetzen, auch Thalheim und Classen trafen nicht mehr für den HSV. Die Bears schlossen jeden Angriff mit einem Korb ab. So kamen die Essener mit einem klaren Auswärtssieg mit 77:60 aus Hamburg zurück.

Kommentar von Bears-Präsident Ronny Berger, der eine kleine Essener Fan-Gruppe begleitete, unmittelbar nach Spielende: „Wir haben heute eine geschlossene Mannschaftsleistung gesehen. In der Offense spielten wir auf einem hohen Niveau, und in der zweiten Halbzeit hat dann auch die Defense gestimmt. Das war letztlich der Ausschlag für den Erfolg."

Die Punkte erzielten: Vlaanderen (25), Schaake (21), Briel (11), Rundholz (6), Biswane (6), Hillmann (4), Arts (4), Maul, Kyrylenko.

NÄCHSTE SPIELE

- Das nächste Heimspiel der Hot Rolling Bears war für den 10. Februar gegen RSC Osnabrück angesetzt. Die Begegnung fällt aus und wird auf den 10. März verschoben.
- Somit bestreiten die Essener erst wieder am Samstag, 16. Februar, auswärts bei BBC Warendorf ihr nächstes Spiel.

West Anzeiger vom 13.02.2019

Vor schwerem Auswärtsspiel

Hot Rolling Bears reisen nach Warendorf

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga bestreiten die Hot Rolling Bears Essen ihre nächste Partie auswärts. Das Speil findet am Samstag, 16. Februar, um 17.30 Uhr, in der Sporthalle Josefschule in Warendorf statt.

Warendorf ist mit sechs Punkten Abstand zusammen mit RSC Osnabrück und dem HSV direkter Verfolger und ärgster Gegner der Bears, die immer noch den zweiten Platz in der Tabelle festigen.

Ein spannendes und wichtiges Spiel

Das Hinspiel in heimischer Bärenhalle gewannen die Essener gegen die Westfalen erst in der Verlängerung knapp mit 54:52.

Bears-Trainer Markus Pungercar erwartet wieder einen harten Kampf auf Augenhöhe mit einem knappen Ende. „Natürlich sind wir aufgrund des bisherigen Saisonverlaufs Favorit; aber Warendorf ist stark und spielt bisher eine sehr solide Saison. Das wissen meine Spieler. Wenn wir so wie in den beiden ersten Spielen in diesem Jahr wieder konzentriert unsere Aufgaben erledigen, haben wir Chancen die Punkte aus Warendorf mitzunehmen", so sein Kommentar.

Wer die Bears zu dem schweren Auswärtsspiel nach Warendorf begleiten möchte, der melde sich bitte beim Fan-Beauftragten Reiner Arens per E-Mail unter: fanaktion@hotrollingbears.de.



Aktuell befindet sich die Essener Bären mit knappen Vorsprung auf Platz 2. Archiv-Foto: Gohl

Steeler Kurier vom 13. u. 16.02.2019



SAMSTAG

Hot Rolling Bears: Der Rollstuhlbasketball-Zweitligist Hot Rolling Bears Essen musste sein letztes Spiel absagen (wir berichteten). Sie bestreiten die Essener wieder am Samstag, 16. Februar, auswärts bei BBC Warendorf ihr nächstes Spiel. Die nächste Begegnung in heimischer Bären-Halle startet am Sonntag, 24. Februar, gegen Hannover United.

WAZ vom 15./16.02.2019

Basketball

2. Bundesliga (Pro B): ETB Wohnbau Baskets – Lok Bernau (Sa., 19.30, Am Hallo).
2. Regionalliga: Bayer Uerdingen – ETB II (Sa., 18.30), Bayer Leverkusen II – Adler Union Frintrop (So., 16).
Rollstuhlbasketball
2.Bundesliga: BBC Warendorf – Hot Rolling Bears (Sa., 17.30 Kappenstr. 27).

ROLLSTUHLBASKETBALL

Rolling Bears erwartet ein harter Kampf

Beim BBC Warendorf haben die Hot Rolling Bears am Samstag (17.30 Uhr, Kapellenstr.) ein schweres Auswärtsspiel zu bestreiten. Die Gastgeber liegen sechs Punkte hinter dem Tabellenzweiten aus Essen und sind gemeinsam mit RSC Osnabrück und dem HSV der ärgste Verfolger. Das Hinspiel gewannen die Bären erst in der Verlängerung knapp mit 54:52. Bears-Trainer Markus Pungercar erwartet wieder einen harten Kampf mit einem knappen Ergebnis.

www.hotrollingbears.de

Hot Rolling Bears Essen

2. Rollstuhlbasketball Bundesliga Nord



Sonntag • 24. Februar 2019 • 15:00 Uhr
Hot Rolling Bears : Hannover United 2

Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost
Katzenbruchstraße 79 • 45141 Essen

Allbau
Mein Zuhause in Essen

innogy

Sparkasse Essen

Herbe Niederlage

Hot Rolling Bears verlieren gegen BBC Warendorf mit 52:73

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen am vergangenen Samstag ihr Spiel bei BBC Warendorf mit 52:73 deutlich verloren.

Bears-Coach Markus Pungercar wusste, dass ihm ohne die niederländische Nationalspielerin Ilse Arts, die zurzeit mit ihrem Landeskader in Japan unterwegs ist, ein wichtiger Baustein in der taktischen Ausrichtung fehlt. Dennoch waren die Bären in der Vorbereitung auf das Spiel davon überzeugt, dem Gastgeber Paroli bieten zu können.



Nach der Niederlage hoffen die Bären auf ein Sieg gegen Hannover am Sonntag. Foto: HRB

Warendorf brannte zu Beginn ein wahres Feuerwerk ab. Das Team zeigte, dass es die knappe Hinspielniederlage wettmachen wollte, und vor allem die letzte Chance im Kampf um die Playoff-Plätze annahm. Schnell gerieten die Bears mit 2:10 in Rückstand und konnten in dieser frühen Spielphase dem schnellen druckvollen Spiel der Westfalen nichts entgegensetzen. Mit einem 6:20-Rückstand ging es in das zweite Viertel.

Pungercar versuchte, im Rahmen der Möglichkeiten, taktische Änderungen vorzunehmen. Er brachte im Wechsel mit Hannfrieder Briel und Steffen Rundholz zwei weitere Center. Die Bären kamen jetzt besser ins Spiel und gestalteten das Viertel ausgeglichen; den Rückstand konnten sie jedoch nicht verkürzen. Spielstand zur Halbzeitpause: 23:37.

Im dritten Viertel zogen die Bears an und kamen bis auf 10 Punkte ran. Hier war es vor allem Romario Biswane, der mit drei „Dreiern" in Folge die Bären zurück ins Spiel brachte. Im weiteren Verlauf musste sich das Team jedoch dem enormen Druck der Gastgeber geschlagen geben. 33:57 hieß es vor den abschließenden zehn Minuten.

Im letzten Spielabschnitt überraschten die Essener dann alle Anwesenden in der Warendorfer Spielstätte, da sie nur noch mit vier Spielern auf dem Parkett standen.

Als nächstes geht es gegen Hannover

Aufgrund der 14,5-Punkte-Regelung versuchten die Bears mit vier hoch punktierten Spielern dem Gastgeber eine körperlich starke Mannschaft entgegen zu stellen. Die ungewöhnliche Variante zeigte Erfolg; es gelang dem Team, das abschließende Viertel mit 19:16 zu gewinnen. An der deutlichen und verdienten 52:73-Niederlage änderte dies jedoch nichts mehr.

Pungercar unmittelbar nach dem Spiel: „Leider fehlten uns heute die Möglichkeiten, Warendorf über die ganze Begegnung hinweg Gegenwehr zu bieten."

Die nächste Begegnung in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga bestreiten die Hot Rolling Bears am kommenden Sonntag, 24. Februar, 15 Uhr, zuhause in der Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost gegen Hannover United 2.

Nachdem sich das Team um Kapitän Joel Schaake am vergangenen Wochenende dem BBC Warendorf geschlagen geben musste, wollen die Bears mit einem Heimsieg den zweiten Tabellenplatz weiter verteidigen. Und die Chancen stehen gut.

Obwohl den Essenern in der Hinrunde ihr wichtiger Center Walter Vlaanderen fehlte, konnten sie die Begegnung knapp mit 51:43 für sich entscheiden. Für das Rückspiel kann Bears-Trainer Markus Pungercar nun wieder aus dem Vollen schöpfen, da auch Ilse Arts mit der niederländischen Nationalmannschaft aus Japan zurückgekehrt ist.

Für die Hannoveraner geht es in den letzten Saisonspielen schon um alles. Das Team muss unbedingt punkten, um den Anschluss ans rettende Ufer nicht zu verlieren.

Pungercar: „Die Mannschaft brennt darauf, sich nach der Niederlage gegen Warendorf wieder ein Erfolgserlebnis zu erarbeiten."

West Anzeiger vom 20.02.2019

Herbe Niederlage

Hot Rolling Bears verlieren gegen BBC Warendorf mit 52:73

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen am vergangenen Samstag ihr Spiel bei BBC Warendorf mit 52:73 deutlich verloren.

Bears-Coach Markus Pungercar wusste, dass ihm ohne die niederländische Nationalspielerin Ilse Arts, die zurzeit mit ihrem Landeskader in Japan unterwegs ist, ein wichtiger Baustein in der taktischen Ausrichtung fehlt.

Warendorf brannte zu Beginn ein wahres Feuerwerk ab. Schnell gerieten die Bears mit 2:10 in Rückstand und konnten in dieser frühen Spielphase dem schnellen druckvollen Spiel der Westfalen nichts entgegensetzen. Mit einem 6:20-Rückstand ging es in das zweite Viertel.

Pungercar versuchte, im Rahmen der Möglichkeiten, taktische Änderungen vorzunehmen. Er brachte im Wechsel mit Hannfrieder Briel und Steffen Rundholz zwei weitere Center. Die Bären kamen jetzt besser ins Spiel und gestalteten das Viertel ausgeglichen; den Rückstand konnten sie jedoch nicht verkürzen. Spielstand zur Halbzeitpause: 23:37.

Im dritten Viertel zogen die Bears an und kamen bis auf 10 Punkte ran. Hier war es vor allem Romario Biswane, der mit drei „Dreiern" in Folge die Bären zurück ins Spiel brachte. Im weiteren Verlauf musste sich das Team jedoch dem enormen Druck der Gastgeber geschlagen geben. 33:57 hieß es vor den abschließenden zehn Minuten.



Nach der Niederlage hoffen die Bären auf ein Sieg gegen Hannover am Sonntag. Foto: HRB

Im letzten Spielabschnitt überraschten die Essener dann alle Anwesenden in der Warendorfer Spielstätte, da sie nur noch mit vier Spielern auf dem Parkett standen. Aufgrund der 14,5-Punkte-Regelung versuchten die Bears mit vier hoch punktierten Spielern dem Gastgeber eine körperlich starke Mannschaft entgegen zu stellen. Die ungewöhnliche Variante zeigte Erfolg; es gelang dem Team, das abschließende Viertel mit 19:16 zu gewinnen. An der deutlichen und verdienten 52:73-Niederlage änderte dies jedoch nichts mehr.

Pungercar unmittelbar nach dem Spiel: „Leider fehlten uns heute die Möglichkeiten, Warendorf über die ganze Begegnung hinweg Gegenwehr zu bieten."

Als nächstes geht es gegen Hannover

Die nächste Begegnung in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga bestreiten die Hot Rolling Bears am kommenden Sonntag, 24. Februar, 15 Uhr, zuhause in der Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost gegen Hannover United 2.

Nachdem sich das Team um Kapitän Joel Schaake am vergangenen Wochenende dem BBC Warendorf geschlagen geben musste, wollen die Bears mit einem Heimsieg den zweiten Tabellenplatz weiter verteidigen. Und die Chancen stehen gut.

Obwohl den Essenern in der Hinrunde ihr wichtiger Center Walter Vlaanderen fehlte, konnten sie die Begegnung knapp mit 51:43 für sich entscheiden. Für das Rückspiel kann Bears-Trainer Markus Pungercar nun wieder aus dem Vollen schöpfen, da auch Ilse Arts mit der niederländischen Nationalmannschaft aus Japan zurückgekehrt ist.

Für die Hannoveraner geht es in den letzten Saisonspielen schon um alles. Das Team muss unbedingt punkten, um den Anschluss ans rettende Ufer nicht zu verlieren.

Pungercar: „Die Mannschaft brennt darauf, sich nach der Niederlage gegen Warendorf wieder ein Erfolgserlebnis zu erarbeiten."

Steeler Kurier vom 20.02.2019

Bären müssen nun ohne Rainer brüllen

Hot Rolling Bears-Pressesprecher hört auf

Nach fast 20-jähriger Tätigkeit im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Rollstuhlbasketballer der „Hot Rolling Bears Essen“ hat Rainer Grebert seine Ämter aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Bears-Vorsitzender Ronny Berger: „Wir bedanken uns für sein großes Engagement und wünschen ihm für die Zukunft das Allerbeste.“ Und auch das KURIER-Team bedankt sich für eine tolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit. **Lew**



Rainer Grebert Foto: Archiv

WAZ vom 21.02.2019

Rolling Bears kassieren eine herbe Abfuhr

Rollstuhl-Basketball
2. Bundesliga

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen ihr Spiel bei BBC Warendorf mit 52:73 (6:20, 17:17, 10:20, 19:16) deutlich verloren.

Warendorf brannte zu Beginn ein wahres Feuerwerk ab. Das Team zeigte, dass es die knappe Hinspielniederlage wettmachen wollte und vor allem die letzte Chance im Kampf um die Play-off-Plätze annahm.

Schnell gerieten die Bears mit 2:10 in Rückstand und konnten in dieser frühen Spielphase dem schnellen, druckvollen Spiel der Westfalen nichts entgegensetzen. Mit einem 6:20-Rückstand ging es in das zweite Viertel.

Ausfall von Ilse Arts schmerzte

Im dritten Viertel zogen die Bears an und kamen bis auf zehn Punkte heran. Hier war es vor allem Romario Biswane, der mit drei „Dreiern" in Folge die Bären zurück ins Spiel brachte. Im weiteren Verlauf musste sich das Team jedoch dem enormen Druck der Gastgeber geschlagen geben. 33:57 hieß es vor den abschließenden zehn Minuten.

Trainer Pungercar sagte unmittelbar nach dem Spiel: „Leider fehlten uns heute die Möglichkeiten, Warendorf über die ganze Begegnung hinweg Gegenwehr zu bieten. Der Ausfall von Ilse Arts war nicht zu kompensieren, auch wenn mein Team aufopferungsvoll gekämpft hat und wir alles versucht haben."

Die Punkte erzielten: Biswane (16), Briel (13), Schaake (8), Hillmann (6), Vlaanderen (5), Rundholz (4), Kyrylenko, Ould-Abbou.



Mit dem Landeskader in Japan unterwegs: Ilse Arts fehlte den Bears. F.: GOHL

WAZ vom 22.02.2019

KOMPAKT

Meldungen und Ergebnisse

ROLLSTUHL-BASKETBALL

Rolling Bears brennen auf Wiedergutmachung



In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Essen am kommenden Wochenende eine vermeintlich lösbare Aufgabe vor der Brust: Am Sonntag (15 Uhr) erwarten sie in der Sporthalle an der Katzenbruchstraße die zweite Mannschaft von Hannover United.

Nachdem sich das Team um Kapitän **Joel Schaake** am vergangenen Wochenende dem BBC Warendorf klar geschlagen geben musste, wollen die Bears mit einem Heimsieg den zweiten Tabellenplatz weiter verteidigen. Und die Chancen stehen gut. Die Essener sind in dieser Saison zu Hause noch ungeschlagen.

Trainer Markus Pungercar: „Die Mannschaft brennt darauf, sich nach der Niederlage gegen Warendorf wieder ein Erfolgserlebnis zu erarbeiten. Ich hoffe, dass unsere Bärenhalle gut gefüllt ist und wir mit der Unterstützung unserer Fans den nächsten Sieg einfahren können." FOTO: MICHAEL GOHL

Steeler Kurier vom 23.02.2019

Derbe Niederlage

„Bears" chancenlos

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga haben die Hot Rolling Bears Die Hot Rolling Bears verloren ihr Spiel bei BBC Warendorf mit 52:73

(6:20, 17:17, 10:20, 19:16) deutlich. Bears-Coach Markus Pungercar wusste, dass ihm ohne die niederländische Nationalspielerin Ilse Arts, die zurzeit mit ihrem Landeskader in Japan unterwegs ist, ein wichtiger Baustein in der taktischen Ausrichtung fehlt.

Pungercar unmittelbar nach dem Spiel: „Leider fehlten uns heute die Möglichkeiten, Warendorf über die ganze Begegnung hinweg Gegenwehr zu bieten. Der Ausfall von Ilse Arts war nicht zu kompensieren, auch wenn mein Team aufopferungsvoll gekämpft hat und wir alles versucht haben. Gegen Hannover wollen wir wieder in die Erfolgsspur zurückzukehren". Die Punkte erzielten: Biswane (16), Briel (13), Schaake (8), Hillmann (6), Vlaanderen (5), Rundholz (4), Kyrylenko, Ouald-Abbou.

Die nächste Begegnung in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga bestreiten die Hot Rolling Bears am morgigen Sonntag, 24. Februar, zuhause: Ab 15 Uhr geht's gegen Hannover United 2 um Punkte in der Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost, Katzenbruchstraße 79 (Zufahrt „Haus des Handwerks").

Nord Anzeiger vom 27.02.2019

HRB bezwingen Hannover United

Aufstiegsrunde rückt immer näher

In der Rollstuhlbasketball-Bundesliga Nord bezwangen die Bears am vergangenen Sonntag die zweite Mannschaft von Hannover United mit 62:43.

Die Hannoveraner zeigten, dass sie die letzte Chance auf den Klassenerhalt nutzen wollten. Immer wieder kam der Gast zu einfachen Korberfolgen, konnte aber den Rückstand nicht verkürzen, so dass die Bears mit 30:22 in die Halbzeit gingen.

Die Partie schien völlig offen, doch dann zeigte das Bärenteam seine ganze Klasse und überrollte den Gast in den letzten vier Minuten. Mit 15:0-Punkten in Folge kamen die Essener am Ende zu einem verdienten 62:43-Erfolg.

Die Bears haben nun zwei Wochen Zeit, um sich auf ihr nächstes Spiel gegen den Tabellendritten RSC Osnabrück vorzubereiten. Die Begegnung ist ein Nachholspiel vom 10. Spieltag und findet am 10. März um 16 Uhr zuhause in der Bärenhalle statt.



Das Spiel gegen Hannover United konnten die Bären für

WAZ vom 28.02.2019

Bears weiter auf Play-off-Kurs

Rollstuhlbasektball. Essener Zweitligist festigt Rang zwei mit 62:34-Sieg über Hannover. Trotz des Erfolgs nur schwache Zuschauerresonanz

In der 2. Bundesliga Nord gewannen die Rollstuhlbasketballer der Hot Rolling Bears das Heimspiel gegen Hannover United II mit 62:43 (20:10, 10:12, 9:10, 23:11) und festigten den zweiten Platz, der zur Teilnahme an den Playoffs berechtigt. Enttäuscht waren die Essener allerdings vor der Partie, denn die Ränge der Sporthalle am Nord-Ost-Gymnasium waren fast leer. Und das, obwohl die Mannschaft seit Wochen erfolgreich und auf einem hohen Niveau spielt. „Wir steigen möglicherweise in die erste Liga auf und niemand nimmt uns wahr", klagte Präsident Ronny Berger.

Sportlich waren die Voraussetzungen gut. Die Gastgeber konnten wieder auf ihren gesamten Kader zurückgreifen, da auch die niederländische Nationalspielerin Ilse Arts dabei war. Trainer Markus Pungercar vertraute auf die zuletzt bewährte



Ilse Arts war wieder für die Rolling Bears am Ball. FOTO: MICHAEL GOHL

Starting-Five mit Joel Schaake, Ilse Arts, Walter Vlaanderen, Hannfrieder Briel und Romario Biswane.

Schnell setzten sich die Bären mit 12:4 ab, so dass alles nach einem ruhigen Nachmittag aussah. Dann steigerte sich United, konnte sich dem Druck der Essener aber nicht entziehen. Doch mit dem zweiten Viertel verloren die Bears den Faden. Die Niedersachsen zeigten in dieser Phase, dass sie die letzte Chance auf den Klassenerhalt nutzen wollten. Immer wieder kamen sie zu einfachen Punkten, konnten aber den Rückstand nicht verkürzen, so dass der Favorit mit einer 30:22-Führung in die Pause ging.

Auch im dritten Spielabschnitt hielt Hannover mit einem 10:2-Lauf den Anschluss. Die finalen zehn Minuten diktierte zunächst der Gast, die Bears hatten allerdings auf fast alles eine Antwort und verteidigten einen knappen Vorsprung. In den letzten vier Minuten setzte sich schließlich die Klasse des Tabellenzweiten durch, der 15:0-Punkte in Folge sammelte.

Bears-Punkte: Vlaanderen (18), Schaake (11), Briel (11), Arts (8), Biswane (8), Rundholz (3), Hillmann (2), Kyrylenko (1).

West Anzeiger vom 02.03.2019



Das Spiel gegen Hannover United konnten die Bären für sich entscheiden. Foto: HRB

HRB bezwingen Hannover

Aufstiegsrunde rückt immer näher

In der Rollstuhlbasketball-Bundesliga Nord bezwangen die Bears am vergangenen Sonntag die zweite Mannschaft von Hannover United mit 62:43.

Die Hannoveraner zeigten, dass sie die letzte Chance auf den Klassenerhalt nutzen wollten. Immer wieder kam der Gast zu einfachen Korberfolgen, konnte aber den Rückstand nicht verkürzen, so dass die Bears mit 30:22 in die Halbzeit gingen.

Die Partie schien völlig offen, doch dann zeigte das Bärenteam seine ganze Klasse und überrollte den Gast in den letzten vier Minuten. Mit 15:0-Punkten in Folge kamen die Essener am Ende zu einem verdienten 62:43-Erfolg.

Die Bears haben nun zwei Wochen Zeit, um sich auf ihr nächstes Spiel gegen den Tabellendritten RSC Osnabrück vorzubereiten. Die Begegnung ist ein Nachholspiel vom 10. Spieltag und findet am 10. März um 16 Uhr zuhause in der Bärenhalle statt.

www.hotrollingbears.de

Hot Rolling Bears Essen

2. Rollstuhlbasketball Bundesliga Nord



Sonntag • 10. März 2019 • 16:00 Uhr

Hot Rolling Bears : RSC Osnabrück

Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost
Katzenbruchstraße 79 • 45141 Essen

Allbau
Mein Zuhause in Essen

innogy

Sparkasse Essen

WAZ vom 06.03.2019

Showdown im Kampf um Play-offs

Rollstuhlbasketball 2. Bundesliga. Die Hot Rolling Bears empfangen Sonntag den Verfolger Osnabrück. Gewinnen die Essener, haben sie die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 1. Liga sicher

Die Entscheidung naht in der 2.Rollstuhlbasketball-Bundesliga, wo die Hot Rolling Bears um den Aufstieg kämpfen. Am kommenden Sonntag (16 Uhr, Gymnasium Nord-Ost) empfangen die Essener den RSC Osnabrück zum Nachholspiel an der Katzenbruchstraße. Es trifft der Tabellenzweite auf den Dritten, wobei die Bears ihrem Gegner bereits vier Zähler voraus sind. Das bedeutet: Gewinnen die Gastgeber, wären sie zwei Spieltage vor dem Ende der Hauptrunde nicht mehr vom zweiten Rang zu verdrängen und hätten die Play-off-Teilnahme sicher. Also: Showdown.

Die Hot Rolling Bears nehmen inzwischen kein Blatt mehr vor den Mund. Anfangs waren sie noch vorsichtig mit Prognosen, ob es für einen der beiden ersten Plätze reichen könnte. Doch nach elf Spieltagen und nur zwei Niederlagen sagen sie selbstbewusst: „Wir wollen ein Wörtchen mitreden, wenn die Aufsteiger für die 1. Bundesliga ermittelt werden."

Gäste reisen selbstbewusst an

Osnabrück wird ebenfalls mit viel Selbstvertrauen anreisen. Zuletzt hat sich die Mannschaft zweimal in Folge gegen den starken Konkurrenten aus Warendorf durchgesetzt, im zweiten Spiel vor einer Woche in Warendorf deutlich mit 68:54. Die Essener hatten noch Mitte Februar in Warendorf ihr zweite Saisonniederlage kassiert (52:73).



Walter Vlaanderen nimmt Maß: Er ist der Top-Scorer bei den Hot Rolling Bears. FOTO: MICHAEL GOHL

Die Osnabrücker können bislang sehr zufrieden sein mit ihrer Saisonleistung, denn RSC-Spielertrainer Dennis Nohl hatte lange Zeit nur den Klassenerhalt als Saisonziel für sein Team ausgerufen. Und jetzt spielen die Niedersachsen überraschend oben mit.

Gleichwohl sollten die Essener die Aufgabe lösen können. Wie im Hinspiel, das sie mit 56:49 gewannen. Bears-Coach Markus Pungercar kann auf alle Spieler zurückgreifen, erwartet dennoch eine relativ enge Partie: „Es ist eine Begegnung auf Augenhöhe, in der die Tagesform entscheiden wird, wer am Ende das Rennen macht."

Klingt vielversprechend und spannend, weshalb der Essener Trainer am Sonntag auch auf eine volle Halle setzt. „Wir sind auf die Unterstützung unserer Fans angewiesen", sagt der Coach. „Deshalb hoffe ich, dass möglichst viele Fans den Weg in unsere Halle finden, um uns im Kampf um einen Play-off-Platz zu helfen."

Selbstverständlich ist das nicht. Zuletzt mussten die Hot Rolling Bears enttäuscht feststellen, dass sich das Interesse arg in Grenzen hält. Das Heimspiel gegen Hannover United fand vor fast leeren Rängen statt, weshalb der Bears-Vorsitzende Rony Berger damals frustriert feststellte: „Wir steigen möglicherweise in die 1. Liga auf und niemand nimmt uns wahr." *haro*

Auch in der Landesliga geht es um den Aufstieg

- **Vor der Zweitliga-Partie** am kommenden Sonntag im Gymnasium Nord-Ost spielt die zweite Mannschaft der Hot Rolling Bears ebenfalls um den Aufstieg und zwar in die Oberliga.
- Der **Essener Landesligist** bestreitet zwei Spiele an diesem Tag. Um 9.30 Uhr gegen die vierte Mannschaft der RBC Köln 99-ers und um 13.30 Uhr gegen die fünfte Mannschaft der Kölner.

WAZ vom 08./09.03.2019

Basketball

2. Regionalliga: ETB II – Art Giants Düsseldorf II (Sa., 16), Bayer Uerdingen – Adler Union Frintrop (Sa., 18.30).
U19-Bundesliga (NBBL): Metropol Baskets Ruhr – Bönn/Rhöndorf (So., 15, Rundsporthalle Bochum).
Rollstuhlbasketball
2.Bundesliga: Hot Rolling Bears – RSC Osnabrück (So., 16, Gymn. Nord-Ost).
Landesliga: Hot Rolling Bears II – RBC Köln IIV und V (So., 9.30 und 13.30, s.o.).

ROLLSTUHLBASKETBALL

Bears kämpfen Sonntag um einen Play-off-Platz

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga könnte am Sonntag eine Entscheidung darüber fallen, wer an der Aufstiegsrunde teilnehmen darf. Die Hot Rolling Bears empfangen in einem Nachholspiel den Tabellennachbarn RSC Osnabrück (16 Uhr, Gymnasium Nord-Ost). Die Essener liegen als Tabellenzweiter vier Punkte vor den Gästen. Bei einem Heimsieg ist den Bears zwei Spieltage vor Ende der Hauptrunde der zweite Platz und damit die Teilnahme an den Play-offs nicht mehr zu nehmen.

Nord Anzeiger vom 09.03.2019

Showdown um die Playoffs

Bears treten morgen, 10. März, im Heimspiel gegen RSC Osnabrück an

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga treffen die Hot Rolling Bears am 10. März um 16 Uhr auf den Tabellennachbarn RSC Osnabrück.



Die Bears auf ihrem Weg in die Playoffs. Hier mit Topscorer Walter Vlaanderen (7), Romario Biswane (18) und Hannfrieder Briel (15) bei ihrem letzten Heimspielerfolg gegen Hannover United 2. Foto: M. Baier

Die Begegnung ist ein Nachholspiel vom 10. Spieltag, in dem bereits eine Vorentscheidung um die heißbegehrten Playoff-Plätze fallen kann:

Sie wollen ein Wörtchen mitreden, wenn die Aufsteiger für die 1. Bundesliga ermittelt werden. Und die Chancen stehen gut, die im April anstehenden Playoffs zu erreichen.

Die Essener stehen aktuell mit 18:4 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz, dicht gefolgt von den Osnabrückern, die mit 14:8 den dritten Platz einnehmen. Bei einem erneuten Heimsieg ist den Bears, zwei Spieltage vor Ende der Hauptrunde, der zweite Platz nicht mehr zu nehmen. Das Team um Topscorer Walter Vlaanderen würde dann uneinholbar mit sechs Punkten Vorsprung davonziehen und hätte die Qualifikation für die Playoffs geschafft.

Osnabrück wird jedoch mit breiter Brust an die Katzenbruchstraße anreisen. Zuletzt hat sich die Mannschaft zweimal in Folge gegen den starken Ligakonkurrenten aus Warendorf durchgesetzt. Dabei hatte RSC- Spielertrainer Dennis Nohl lange Zeit nur den Klassenerhalt als Saisonziel für sein Team ausgerufen; jetzt spielen auch die Niedersachsen oben mit.

Bears-Coach Markus Pungercar kann auf alle seine Spieler zurückgreifen: „Es ist eine Begegnung auf Augenhöhe, in der die Tagesform entscheiden wird, wer am Ende das Rennen macht."

Steeler Kurier vom 09.03.2019

TERMINKALENDER FÜR DEN ESSENER OSTEN

Basketball: In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga treffen die Hot Rolling Bears am Sonntag auf den Tabellennachbarn RSC Osnabrück. Die Begegnung ist ein Nachholspiel vom 10. Spieltag, in dem bereits eine Vorentscheidung um die Playoff-Plätze fallen kann: Los geht's um 16 Uhr in der Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost, Katzenbruchstraße 79 (Zufahrt „Haus des Handwerks"). Der Eintritt ist frei!

WAZ vom 12.03.2019

Rolling Bears machen frühzeitig Play-offs klar

Rollstuhlbasketball 2. Bundesliga. Nach 50:45-Erfolg über Osnabrück rückt die 1. Bundesliga näher

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga konnten die Hot Rolling Bears am vergangenen Wochenende jubeln und den Showdown im Kampf um die Play-off-Plätze für sich entscheiden. Mit dem Erfolg von 50:45 (17:9, 14:11, 10:12, 9:13) gegen den RSC Osnabrück sind die Essener von Tabellenplatz zwei nicht mehr zu verdrängen. Damit ziehen sie in die im April stattfinden Play-offs ein, in denen die Aufsteiger für die 1. Bundesliga ermittelt werden. Die Spannung war beim ersten Hochball auf dem Parkett greifbar. Nachdem beide Teams die Anfangsnervosität abgelegt hatten, waren es die Bears, die sich mit einem 7:0-Punkte-Zwischenspurt mit 11:5 absetzen konnten. Insbesondere die niederländische Nationalspielerin Ilse Arts konnte mit sicheren Distanzwürfen immer wieder Nadelstiche setzen. Die Bears gingen mit 17:9 in die erste Viertelpause.



Hatte seine starke Phase im zweiten Viertel und sicherte mit seinen sechs Punkten die Halbzeitführung: Bears-Center Walter Vlaanderen (am Ball). FOTO: MICHAEL GOHL

Auch im zweiten Spielabschnitt begannen beide Teams unruhig. Der Gast kam dann besser ins Spiel und konnte Mitte des Viertels auf 20:21 verkürzen. Die Partie schien zu kippen, doch die Bears zeigten Nervenstärke. Sie konterten den Lauf der Westfalen mit einem 10:0 und gingen mit 31:20 in die Halbzeitpause. Hier war es vor allem Center und Topscorer Walter Vlaanderen, der sechs seiner insgesamt 17 Punkte erzielte.

Nach dem Pausentee bauten die Bären ihren Vorsprung schnell auf 37:24 aus, eine Vorentscheidung schien gefallen. RSC-Trainer Dennis Nohl stellte daraufhin sein Team taktisch um und brachte die Essener Verteidigung damit immer wieder in Bedrängnis. Doch auch Bears-Coach Markus Pungercar konnte sein Team effektiv umstellen, und so ging seine Mannschaft mit 41:32 in die abschließenden zehn Minuten.

Beide Seiten mussten nun dem hohen Tempo Tribut zollen und ließen viele gut herausgespielte Angriffe liegen. Zwar konnten die Osnabrücker den Rückstand noch einmal verkürzen, doch die Hot Rolling Bears brachten den verdienten 50:45-Heimsieg unter Dach und Fach.

Bears-Coach Pungercar: „Wir wussten, dass es heute ein hartes Stück Arbeit wird, das Spiel zu gewinnen und frühzeitig die Play-off-Teilnahme zu sichern. Klar haben wir viele einfache Körbe liegen lassen, doch hat mein Team von der ersten bis zur letzten Minute an sich geglaubt. Wir haben unser erstes Ziel erreicht und können uns jetzt auf die schweren Play-off-Spiele gegen die Lahn-Dill Skywheelers vorbereiten."

Bears: Vlaanderen (17), Briel (13), Arts (10), Schaake (6), Biswane (4), Hillmann, Rundholz, Kyrylenko.

Steeler Kurier vom 13.03.2019

TERMINKALENDER FÜR DEN ESSENER OSTEN



In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga konnten die Hot Rolling Bears am vergangenen Wochenende jubeln und den Showdown im Kampf um die Playoff-Plätze für sich entscheiden. Mit dem Erfolg von 50:45 (17:9, 14:11, 10:12, 9:13) gegen den RSC Osnabrück sind die Essener von Tabellenplatz 2 nicht mehr zu verdrängen. Damit ziehen sie in die im April stattfinden Playoffs ein, in denen die Aufsteiger für die 1. Bundesliga ermittelt werden. Zum vorletzten Spieltag müssen die Bears am Samstag, 16. März, 17.30 Uhr, gegen die Ahorn Panther Paderborn, Sporthalle der Lise-Meitner-Schule, Lise-Meitner-Straße 1, 33106 Paderborn, ran.

Foto: Bears

West Anzeiger vom 13.03.2019
Nord Anzeiger vom 13.03.2019

Es geht nach Paderborn

Hot Rolling Bears ziehen in die Playoffs ein

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga konnten die Hot Rolling Bears am vergangenen Wochenende jubeln und den Showdown im Kampf um die Playoff-Plätze für sich entscheiden. Mit dem Erfolg von 50:45 gegen den RSC Osnabrück sind die Essener von Tabellenplatz 2 nicht mehr zu verdrängen. Damit ziehen sie in die im April stattfinden Playoffs ein, in denen die Aufsteiger für die 1. Bundesliga ermittelt werden.

Zum vorletzten Spieltag müssen die Bears am kommenden Wochenende, 16. März, noch einmal auswärts ran.

Trainer Markus Pungercar kann auf seinen gesamten Kader zurückgreifen und möchte dem klaren 62:43-Heimspielerfolg aus dem Hinspiel einen weiteren Sieg hinzufügen.

„Klar fiebern alle jetzt den Playoffs entgegen, doch darf man die Panther nicht unterschätzen, da das Team an guten Tagen immer für eine Überraschung gut ist."

WAZ vom 14.03.2019

KOMPAKT

Meldung und Nachrichten

ROLLSTUHLBASKETBALL

Hot Rolling Bears zu Pflicht nach Paderborn

Die Hot Rolling Bears haben ihr Etappenziel bereits erreicht. Mit dem Heimsieg gegen Verfolger RSC Osnabrück ist ihnen Platz zwei und damit die Play-off-Teilnahme sicher. Am Samstag spielen die Essener beim Tabellensechsten Ahorn Panther Paderborn (17.30 Uhr, Lise-Meitner-Str. 1). Für das Team von Trainer Markus Pungercar geht es darum, die Form bis zu den Aufstiegsspielen zu konservieren und sich das Selbstbewusstsein zu bewahren. Pungercar kann auf den gesamten Kader zurückgreifen und würde gern auch ohne Druck den 62:43-Hinspielerfolg wiederholen. „Wir haben in den letzten Trainingseinheiten das Tempo hochgehalten, um den Schlendrian erst gar nicht aufkommen zu lassen", sagt der Coach. „Unterschätzen werden wir Paderborn auf keinen Fall."

IN ZAHLEN

Ergebnisse und Tabellen

BASKETBALL

2.Liga,Nord,Rollstuhl bb00012

HRB Essen - RSC Osnabrück 50:45

1.	**Bask.Rahden**	**12**	12	0	1022:461	**24:0**
2.	**HRB Essen**	**12**	10	2	683:592	**20:4**
3.	**Osnabrück**	**12**	7	5	721:761	**14:10**
4.	**BG Baskets Hamburg 2**	**12**	6	6	689:812	**12:12**
5.	**Warendorf**	**12**	6	6	697:690	**12:12**
6.	**Paderborn**	**12**	4	8	624:744	**8:16**
7.	**Hannover United 2**	**12**	2	10	591:758	**4:20**
8.	**ALBA Berlin 1**	**12**	1	11	559:768	**2:22**

Steeler Kurier vom 16.03.2019

TERMINKALENDER FÜR DEN ESSENER OSTEN



In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga müssen die Hot Rolling Bears am Samstag, 16. März, 17.30 Uhr, gegen die Ahorn Panther Paderborn, Sporthalle der Lise-Meitner-Schule, Lise-Meitner-Straße 1, 33106 Paderborn, ran. Foto: Bears

www.hotrollingbears.de

Hot Rolling Bears Essen

2. Rollstuhlbasketball Bundesliga Nord



Sonntag • 24. März 2019 • 15:00 Uhr

Hot Rolling Bears : Baskets 96 Rahden

Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost
Katzenbruchstraße 79 • 45141 Essen

Allbau
Mein Zuhause in Essen

innogy

Sparkasse Essen

Steeler Kurier vom 20.03.2019



Bears gegen die Nummer 1

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga Nord haben die Essener Hot Rolling Bears ihr Auswärtsspiel gegen die Ahorn Panther Paderborn mit 52:51 (16:8, 15:17, 8:14, 13:12) gewonnen. Am letzten Spieltag der Hauptrunde spielen die Hot Rolling Bears am kommenden Sonntag, 24. März, 15 Uhr, zu Hause gegen den Tabellenführer Baskets 96 Rahden (Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost, Katzenbruchstraße 79, Zufahrt „Haus des Handwerks"). Es ist das Spiel Erster gegen Zweiter. Beide Teams sind für die Playoffs, die in drei Wochen beginnen, qualifiziert und können auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Foto: Bears

WAZ vom 21.03.2019

Bears siegen in Paderborn trotz Experimenten

Rollstuhl-Basketball
2. Bundesliga

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga Nord (RBBL2N) haben die Hot Rolling Bears ihr Auswärtsspiel gegen die Ahorn Panther Paderborn mit 52:51 (16:8, 15:17, 8:14, 13:12) gewonnen. Bears-Trainer Markus Pungercar hatte bereits im Vorfeld der Begegnung mitgeteilt, dass er verschiedene taktische Varianten ausprobieren wird, um sein Team bestmöglich auf die kommenden Play-off-Spiele vorzubereiten. So begannen die Essener mit einer völlig veränderten Starting-Five. Schnell erspielten sich die Gäste eine Führung, die sie bis zum Ende des ersten Viertels auf 16:8 ausbauen konnten.

Im zweiten Spielabschnitt stellte Pungercar um und spielte mit nur einem Center, drei Flügelspielern und einem Lowpointer. Die Panther konnten daraufhin auf 14:16 verkürzten. Doch die Bears stabilisierten sich und erarbeiteten sich bis zur Halbzeitsirene eine 31:25-Führung. Sehenswert dabei wieder einmal ein Drei-Punkte-Wurf von Romario Biswane.

Pungercar nach dem Spiel: „Wir haben heute vieles ausprobiert. Darunter hat der Spielfluss sicherlich gelitten. Doch Paderborn hat uns den Spiegel vorgehalten und gezeigt, dass wir immer hoch konzentriert spielen müssen und keinen Gegner unterschätzen dürfen. Gefreut habe ich mich heute vor allem über die Leistungen von Steffen Rundholz und Oleg Kyrylenko, da beide gezeigt haben, wie wichtig sie für uns sind."

Die Punkte erzielten: Rundholz (15), Vlaanderen (10), Briel (7), Arts (6),Hillmann (5), Schaake (4), Biswane (3), Kyrylenko (2).



Traf sehenswert aus großer Distanz: Romario Biswane (links). FOTO: MICHAEL GOHL

BASKETBALL

2.Liga,Nord,Rollstuhl bb00012

Hannover United 2 - RSC Osnabrück 64:68
Paderborn A.-P. - HRB Essen 51:52
BBC Warendorf - BG Baskets Hamburg 2 73:53
Baskets Rahden - ALBA Berlin 1 86:28

1.	**Bask.Rahden**	**13**	13	0	1108:489	**26:0**
2.	**HRB Essen**	**13**	11	2	735:643	**22:4**
3.	**Osnabrück**	**13**	8	5	789:825	**16:10**
4.	**Warendorf**	**13**	7	6	770:743	**14:12**
5.	**BG Baskets Hamburg 2**	**13**	6	7	742:885	**12:14**
6.	**Paderborn**	**13**	4	9	675:796	**8:18**
7.	**Hannover United 2**	**13**	2	11	655:826	**4:22**
8.	**ALBA Berlin 1**	**13**	1	12	587:854	**2:24**

WAZ vom 22.03.2019

Rolling Bears wollen den Primus ärgern

Rollstuhlbasketball
2. Bundesliga

Das Beste kommt zum Schluss: Am letzten Spieltag der Hauptrunde in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga spielen die Hot Rolling Bears am Sonntag zu Hause gegen den Tabellenführer: Um 15 Uhr sind die Baskets 96 aus Rahden zu Gast im Gymnasium Nord-Ost an der Katzenbruchstraße. Beide Teams sind für die Play-offs, die in drei Wochen beginnen, qualifiziert und können auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken.

Die Rahdener sind die Übermannschaft der zweiten Liga, die mit ihrem bereits formierten Erstligakader wie die Feuerwehr von Sieg zu Sieg eilte. Und das war auch so geplant, denn die 96er hatten von Saisonbeginn an den direkten Wiederaufstieg in die erste Liga vor Augen. Ganz anders die Erwartungen bei den Essenern zu Beginn der Saison.

Nachdem man in der vorherigen Spielzeit den Klassenerhalt nur knapp schaffte, wollten die Bears mit ihrem neu zusammengestellten Team in erster Linie den erneuten Abstiegskampf vermeiden.

Vorsitzender Markus Grebert: „Wir hatten in der Hinrunde einen goldenen Oktober: Wir haben in einer Nervenschlacht zu Hause Warendorf geschlagen und zum ersten Mal seit Urzeiten wieder in Osnabrück gepunktet. Von da an hat die Mannschaft einen unglaublichen Schub bekommen, der uns dann auf den zweiten Tabellenplatz getragen hat."

Bears-Trainer Markus Pungercar schaut schon nach vorn: „Das Spiel gegen Rahden ist für mein Team eine wichtige Vorbereitung für die Play-off-Spiele gegen die LahnDill Skywheelers. Wenn wir unsere Qualitäten abrufen, können wir die Baskets wieder ärgern und sie in Bedrängnis bringen."



Entspannt vor den Play-offs: Trainer Markus Pungercar. FOTO: MICHAEL GOHL

WAZ vom 25.03.2019

BASKETBALL

2.Regionalliga 1 NRW bb01021

Bay.Leverkusen 2 - SG Sechtem 83:47
ETB SW Essen 2 - Rh.Stars Köln 2 85:75
Telekom Bonn 2 - SW Baskets W'tal 92:77
Bay.Uerdingen - ART D'dorf 2 86:73
DJK Münstereifel - TG D'dorf 77:81
Adler Union - Barmer TV 68:80

1. **B.Leverk'sn 2**	**19**	18	1	1582:1180	**36**
2. **SW Bask.W'tal**	**19**	13	6	1456:1367	**26**
3. **SG Sechtem**	**19**	11	8	1491:1473	**22**
4. **Adler Union**	**19**	11	8	1428:1417	**22**
5. **Barmer TV**	**19**	11	8	1423:1456	**22**
6. **Münstereifel**	**19**	11	8	1535:1410	**22**
7. **SW Essen 2**	**19**	9	10	1433:1498	**18**
8. **Telek.Bonn 2**	**19**	8	11	1499:1488	**16**
9. **ART D'dorf 2**	**19**	8	11	1357:1428	**16**
10. **TG D'dorf**	**19**	7	12	1420:1440	**14**
11. **RS Köln 2**	**19**	4	15	1316:1556	**8**
12. **Bay.Uerding.**	**19**	3	16	1400:1627	**6**

2.Liga,Nord,Rollstuhl bb00012

BG Baskets Hamburg 2 - Hannover United 2 67:57
ALBA Berlin 1 - BBC Warendorf 58:69
RSC Osnabrück - Paderborn A.-P. 75:36
HRB Essen - Baskets Rahden 45:51

1. **Bask.Rahden**	**14**	14	0	1159:534	**28:0**
2. **HRB Essen**	**14**	11	3	780:694	**22:6**
3. **Osnabrück**	**14**	9	5	864:861	**18:10**
4. **Warendorf**	**14**	8	6	839:801	**16:12**
5. **BG Baskets Hamburg 2**	**14**	7	7	809:942	**14:14**
6. **Paderborn**	**14**	4	10	711:871	**8:20**
7. **Hannover United 2**	**14**	2	12	712:893	**4:24**
8. **ALBA Berlin 1**	**14**	1	13	645:923	**2:26**

Steeler Kurier vom 27.03.2019

TERMINKALENDER FÜR DEN ESSENER OSTEN

SONNTAG

Bears: Die Jahreshauptversammlung der Hot Rolling Bears findet am Sonntag, 31. März, 11 Uhr, im Gemeinschaftsraum, Bausemshorst 1, statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Berichte der einzelnen Vorstandsorgane.

WAZ vom 28.03.2019

Bears halten mit dem Meister mit

Rollstuhlbasketball
2. Bundesliga

In der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga unterlagen die Hot Rolling Bears zum Abschluss der Hauptrunde dem unbesiegten Tabellenführer Baskets 96 Rahden mit 45:51 (11:14, 11:13, 9:20, 14:4). Die Essener hatten aber Platz zwei und damit die Aufstiegsrunde zur 1. Liga bereits sicher. Am 7. April starten sie zu Hause gegen die Lahn-Dill Skywheelers.

Viele hatten erwartet, dass der Meister noch einmal ein Feuerwerk abbrennen würde. Der Favorit ging zu Beginn auch rasch in Führung, doch die von Bears-Coach Markus Pungercar gut eingestellte Mannschaft ließ sich nicht abschütteln.

Im zweiten Viertel war es vor allem Walter Vlaanderen, der unter den Augen der niederländischen Nationaltrainer Gert-Jan van der Linden (Damen) und Cees van Rootelaab (Herren) dem Gegner immer wieder sein Spiel aufdrängte. Center Steffen Rundholz brachte drei Minuten vor der Pause die Gastgeber erstmals mit 20:19 in Front.

Nach dem Wechsel probierten beide Seiten mit Blick auf die Play-off-Spiele taktische Varianten. Das Spiel plätscherte etwas dahin, doch dann drehte Rahden erneut auf, aber wieder blieben die Bears dran und dominierten den letzten Abschnitt.

Trainer Pungercar sagte: „Beide Teams haben sich heute nichts geschenkt, aber auch viel ausprobiert. Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft, die selbst nach klaren Rückständen immer wieder zurückgekommen ist. Wir haben eine tolle Saison gespielt."

Bears Punkte: Vlaanderen (21), Briel (10), Rundholz (6), Schaake (4), Biswane (4), Arts, Hillmann, Kyrylenko.



Walter Vlaanderen (r.) war erfolgreichster Werfer bei den Bears. FOTO: GOHL

Stadtspiegel vom 30.03.2019



Die niederländische U23-Nationalspieler Walter Vlaanderen (r.), hier im Duell mit Bo Kramer (Rhaden), hielt die Bears im Spiel. Foto: Gohl

Bears liefern großen Kampf

Aufstiegsrunde beginnt für die Rollstuhlbasketballer am 7. April

Am letzten Spieltag der Hauptrunde in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga Nord boten die Hot Rolling Bears dem Tabellenführer Baskets 96 Rahden einen großen Kampf und zogen nur mit 45:51 (11:14, 11:13, 9:20, 14:4) den Kürzeren.

Im Vorfeld der Begegnung hatten viele Experten erwartet, dass die Rahdener auch gegen die Essener ein einziges Feuerwerk abbrennen würden. Doch die Zuschauer rieben sich verwundert die Augen. Der Favorit ging zu Beginn zwar rasch in Führung, doch ließ sich die von Bears-Coach Markus Pungercar gut eingestellte Essener Mannschaft nicht so einfach abschütteln und lagen nach dem ersten Viertel nur mit 11:14 hinten. Im zweiten Spielabschnitt legten die Bären nach. Hier war es vor allem Walter Vlaanderen, der dem Gegner immer wieder sein Spiel aufdrängen konnte. Drei Minuten vor der Pause brachte Center Steffen Rundholz die Bears dann erstmals mit 20:19 in Front, doch die Baskets zeigten ihre ganze Klasse und erspielten sich eine 27:22-Halbzeitführung.

Nach dem Pausentee plätscherte die Partie kurzzeitig etwas dahin, ehe Rahden mit einem 8:0-Lauf auf 47:31 davon zog. Die junge Essener Mannschaft kam jedoch nochmal zurück und brachte den Tabellenführer immer wieder in Bedrängnis. Die Bears beherrschten den letzten Spielabschnitt mit 14:4, konnten aber am Ende die 45:51-Niederlage nicht verhindern.

Die Hot Rolling Bears haben jetzt zwei Wochen Zeit um sich auf die Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga vorzubereiten. Am 7. April starten sie zuhause gegen die Lahn-Dill Skywheelers.

Steeler Kurier vom 30.03.2019



Bears und der Aufsteig

Am letzten Spieltag der Hauptrunde in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga-Nord haben die Hot Rolling Bears ihr Heimspiel gegen den Tabellenführer Baskets 96 Rahden mit 45:51 (11:14, 11:13, 9:20, 14:4) verloren. Die Hot Rolling Bears haben jetzt zwei Wochen Zeit um sich auf die Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga vorzubereiten. Am 7. April starten sie zu Hause ihr erstes Spiel gegen die Lahn-Dill Skywheelers. Foto: Bears

„Stadtgespräch" – Das Magazin der Stadtwerke Essen; Ausgabe 1/2019



Der Essener Sportbund e. V. engagiert sich vielseitig – aber immer im Sinne des Sports und der Menschen. Er vertritt gemeinnützige Sportvereine in über 50 Sportarten. Er kümmert sich um die Entwicklung neuer Sportstätten in Essen. Und er erfüllt eine integrative Funktion, indem er Menschen verschiedener sozialer und kultureller Herkunft jeden Alters miteinander verbindet. Mit der Wechselspende wurde zum Beispiel ein neuer Rollstuhl für den Basketballverein „Hot Rolling Bears" finanziert. Solche speziellen Rollstühle sind Sonderanfertigungen, die den Basketballern erst die Ausübung ihres Sports ermöglichen. ‹

SportiWo Magazin; 5. Jahrgang, Ausgabe 12, 2019 (1)



SportiWo Magazin; 5. Jahrgang, Ausgabe 12, 2019 (2)

EDITORIAL



„Eine der schwierigsten Aufgaben für einen Basketballer ist es, seine Rolle zu akzeptieren."

- Scottie Pippen

Verehrte Sport(s)-Freunde,

wir sind mit unserer Frühlingsausgabe zurück und titeln mit dem Rollstuhlbasketballverein Hot Rolling Bears Essen, der gemäß einer FOM-Sportstudie der beliebteste aber zugleich unbekannteste Sportverein in Essen ist. Daher haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, dabei zu helfen, diesen etwas bekannter zu machen. Der Verein betreibt seinen Sport als inklusive Sportart, mit Behinderten und Nichtbehinderten, wobei alle Spieler im Rollstuhl sitzend spielen. Aber lesen Sie gerne mehr in unserem Beitrag auf Seite 12.
In unser Rubrik der SportiWo-Expertenmeinung haben wir ein exklusives Interview mit Otto Rehhagel führen dürfen, der uns etwas über seine Einschätzung zur Olympiabewerbung Ruhr 2030 verrät. Als Trendsportart stellen wir Ihnen das Eisstockschiessen vor – ein Präzisionssport, der viel Fingerspitzengefühl erfordert. In unserer Rubrik ‚Entspannt' berichten wir über den sozialen Boxclub Don Bosco, der seit vielen Jahren von der freddy fischer Stiftung unterstützt wird.

Wir wünschen Ihnen mit diesen und anderen spannenden Themen eine sportliche Frühlingszeit!

Michael Pischke

SportiWo Magazin; 5. Jahrgang, Ausgabe 12, 2019 (3)

VEREINT

ROLLSTUHLBASKETBALL: HOT ROLLING BEARS ESSEN –

DER BELIEBTESTE ESSENER SPORTVEREIN, DEN KEINER KENNT

Die FOM Hochschule Essen hat 2018 in einer Studie u.a. nach dem Bekanntheitsgrad der Essener Sportvereine gefragt. Auf dem letzten Platz landeten dabei die Hot Rolling Bears. In derselben Untersuchung belegten die Rollstuhlbasketballer jedoch bei der Frage nach dem beliebtesten Sportverein überraschend Platz 1.

Seitdem kokettieren die Bears ein wenig mit der Aussage „Keiner kennt uns - aber wir sind die Beliebtesten". Ein langer Weg bis dahin für eine Randsportart.

Der Hot Rolling Bears e.V. wurde am 2. August 1999 gegründet und erlebte direkt in den ersten Jahren seine erfolgreichste Zeit. Bereits anderthalb Jahre nach der Vereinsgründung spielten die Bears in der Saison 2000/2001 in der höchsten Spielklasse.

Der Verein wurde von den arrivierten Klubs etwas belächelt. Provokantes Logo, Cheerleader und Fanartikel wirkten zu der Zeit befremdend und für viele ein wenig zu neu. Doch die Hot Rolling Bears waren gewillt ihren erfolgreichen Weg weiter fortzusetzen. Zwei deutschlandweit operierende Unternehmen sagten ein Engagement über mehrere Jahre zu, und so konnte der Kader nochmal etwas besser aufgestellt werden.

Das junge Team konnte am Ende ihrer zweiten Spielsaison überraschend und dennoch völlig verdient den Klassenerhalt im Oberhaus feiern. Dann jedoch die große Enttäuschung für alle: Völlig unerwartet und trotz bestehender Verträge zogen sich die Hauptsponsoren zurück. Die Hot Rolling Bears mussten im April 2001 ihr Team vom Spielbetrieb abmelden.

Nach dem Rückzug musste ein Neuanfang in der Regionalliga West gestartet werden. Die meisten Spielerinnen und Spieler waren nicht zu halten, so vertraute man beim Wiederaufbau auf den eigenen Nachwuchs. Durch die gute Arbeit im Unterbau konnte sich das neu formierte Team von 2001 bis 2007 regelmäßig in der Spitzengruppe etablieren. In der Spielzeit 2007/2008 gelang dann endlich wieder die Rückkehr in die 2. Bundeliga Nord.

Ein mit jungen Talenten aus dem ganzen Ruhrgebiet gespickten Team war herangewachsen und dominierte von 2008 bis 2014 die 2. Bundesliga Nord. Dabei wurde zweimal nur aufgrund des direkten Vergleichs der Auf-



Die Spielsaison 2018/2019 läuft bisher sehr erfolgreich.

SportiWo Magazin; 5. Jahrgang, Ausgabe 12, 2019 (4)

stieg knapp verpasst.

Dem Verein gelingt es bis heute immer wieder talentierte Spielerinnen und Spieler aus den Niederlanden ins Team zu integrieren, die sich weiter entwickeln können und in den Landeskader oder die Nationalmannschaften berufen werden. Besonders zu erwähnen sind hier sicherlich die niederländischen Nationalspielerinnen Lucie Houwen und Ilse Arts, die mit der Nationalmannschaft bei EM, WM und Olympischen Spielen Medaillen sammeln.

Die Hot Rolling Bears waren jedoch in der Vergangenheit immer wieder gezwungen, die gut ausgebildeten Spielerinnen und Spieler ziehen zu lassen. Man wollte nicht den Weg vieler Mitbewerber einschlagen und finanzielle Risiken eingehen, nur um schnellen sportlichen Erfolg zu erkaufen. Vielmehr wollen die Bears durch sorgfältige und besonnene wirtschaftliche Arbeit die Entwicklung des Vereins vorantreiben und sich ein sicheres Fundament erarbeiten.

Die Hot Rolling Bears sind die uneingeschränkte Nummer 1 im Ruhrgebiet und wollen dies auch bleiben. Garanten dafür sind u.a. individueller Leistungswille, Leidenschaft und Kampfgeist sowie Kontinuität und Professionalität in allen Bereichen. Diesen Weg werden die Essener weiterhin konsequent und mit aller Kraft verfolgen. Deshalb hofft der Verein auch zukünftig auf die Unterstützung der heimischen Wirtschaft. Neue Förderer und Partner sind jederzeit herzlich willkommen. ●

Zu den Regeln:
Rollstuhlbasketball ist ein inklusiver Sport, d.h. Behinderte und Nichtbehinderte spielen gleichberechtigt in einem Team. Die „Fußgänger" sitzen während des Spiels im Rollstuhl. Die Regeln sind international dieselben, wie beim „Fußgänger-Basketball", mit einer Ausnahme: Jeder Spieler wird je nach Behinderung mit einer Punktzahl belegt; je höher die Behinderung, desto niedriger die Punktzahl (niedrigster Punkt 1,0 – höchster Punkt 4,5). Eine Mannschaft darf 14,5 Punkte nicht überschreiten. Die Frauen spielen in allen Ligen zusammen mit den Männern.

Spiel- und Trainingsstätten:
Seit der Vereinsgründung ist die „Bärenhalle", die Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost, die feste Heimat der Hot Rolling Bears. Hier finden alle öffentlichen Wettbewerbsspiele der ersten und zweiten Mannschaft statt.
Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost
Katzenbruchstraße 79
45141 Essen
Zufahrt „Haus des Handwerks"
Neben dem Wettbewerbsgeschehen trainiert hier auch die erste Mannschaft. Trainingszeiten: montags und donnerstags, 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr. In der Sporthalle der Helen-Keller-Schule, Helen-Keller-Straße 1, 45141 Essen, finden die Trainingseinheiten der zweiten Mannschaft statt. Trainingszeiten: freitags, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

HOT ROLLING BEARS

Hot Rolling Bears e.V.
Bausemshorst 1, 45239 Essen
Telefon: 0201 - 29 24 47
E-Mail: info@hotrollingbears.de
Internet: www.hotrollingbears.de

Anzeige



www.hotrollingbears.de

Hot Rolling Bears Essen

2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga Playoffs



Playoffs, Baby!

Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga

Sonntag • 7. April 2019 • 15:00 Uhr

Hot Rolling Bears : Lahn-Dill Skywheelers

Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost
Katzenbruchstraße 79 • 45141 Essen

Allbau
Mein Zuhause in Essen

innogy

Sparkasse Essen

Steeler Kurier vom 03.04.2019

Playoffs für die „Bears“

Es kann endlich losgehen! Nach der erfolgreichen Saison in der 2.Rollstuhlbasketball-Bundesliga Nord (RBBL2N) fiebern die Hot Rolling Bears der Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga entgegen. Das erste von maximal drei Playoff-Spielen findet am kommenden Sonntag, 7. April, vor heimischem Publikum statt.

Die Hot Rolling Bears treffen auf die „Lahn-Dill Skywheelers“ in der Sporthalle des Gymnasium Essen Nord-Ost, Katzenbruchstraße 79. Die Zufahrt erfolgt über „Haus des Handwerks“. Los geht es um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei!



Auf spannende Spiele können sich die Fans der „Bears“ ab dem Wochenende freuen, denn die Rollstuhl-Sportler sind heiß auf die Bundesliga! Foto: HRB

WAZ vom 05.04.2019

Das Sportprogramm am Wochenende



Joel Schaake startet am Sonntag mit den Hot Rolling Bears in die Play-Offs um den Aufstieg in die 1. Rollstuhlbasketball-Bundesliga. FOTO: MICHAEL GOHL

dorf III (beide 11), Heisinger SV II – SC Werden-Heidhausen II, FSV Kettwig II – FC Stoppenberg II, SF Niederwenigern III – ESG II (alle 12.30). Spielfrei: SV Kray, SG K'dreh-Byfang II, BG Überruhr II.

Jugendfußball

U19-Niederrheinliga: Arminia Klosterhardt – ETB (11).
U17-Bundesliga: Rot-Weiss – 1. FC Köln (Sa., 11, Sachsenring).
U17-Niederrheinliga: Croatia Mülheim –

Basketball

2. Regionalliga: ETB II – TG Düsseldorf (Sa., 16, Helmholtz-Gymn.), Adler Union Frintrop – SG Sechtem (16, Bockmühle).
Oberliga: Adler Union Frintrop II – Kamp-Lintfort II (18, Bockmühle).

Rollstuhlbasketball
2. Bundesliga- Aufstiegsrunde:
Hot Rolling Bears Essen – Lahn-Dill Skywheelers (So., 15, Gymnasium NO).

WAZ vom 06.04.2019

Bears starten in Play-offs

Rollstuhlbasketball. Um Aufstieg in die 1. Liga

Die Hot Rolling Bears träumen von der 1. Bundesliga. Den ersten Schritt haben sie mit einer erfolgreichen Zweitliga-Saison gemacht, die sie auf Platz zwei beendeten. Damit qualifizierten sich die Essener Rollstuhlbasketballer für die Aufstiegsrunde, die an diesem Sonntag startet. In der Serie Best-of-Five empfangen sie die Lahn-Dill Skywheelers zum ersten Play-off-Spiel (15 Uhr, Gymnasium Nord-Ost).

In der 20-jährigen Vereinsgeschichte schnupperten die Bären nur in der Saison 2000/01 Erstligaluft. Ansonsten spielte das Team vor allem in der 2. Liga. Mit elf Siegen und nur drei Niederlagen wurden die Bears überraschend Vizemeister und treffen nun auf den Meister der Süd-Staffel. Die Gäste sind ein Kooperationsteam der Erstligareserve des RSV Lahn-Dill (Wetzlar) und des Traditionsclubs Mainhatten Skywheelers (Frankfurt am Main).

Die Gäste verloren in ihrer Staffel nur einmal. „Die Zweitligisten aus dem Süden sind für uns überwiegend unbekannt", sagt Bears-Trainer Markus Pungercar. „Natürlich haben wir uns den Gegner genau angeschaut und analysiert. Die Skywheelers sind gut aufgestellt und bissig. Ich gehe von einem offenen Schlagabtausch aus."

Nord Anzeiger vom 06.04.2019

Start ins erste Playoff Spiel

Erstes Aufstiegsspiel spielen die Hot Rolling Bears zuhause gegen Lahn-Dill Skywheelers

Es kann endlich losgehen. Nach der erfolgreichen Saison in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga Nord (RBBL2N) fiebern die Hot Rolling Bears der Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga entgegen.



Die Bären fiebern ihrem ersten Playoff Spiel entgegen. Foto: HRB

Das erste von maximal drei Playoff-Spielen findet zuhause statt: Sonntag, 7. April, 15 Uhr, Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost, Katzenbruchstraße 79. Es können große und wegweisende Spiele werden, die für die Essener direkt ins Oberhaus der besten Rollstuhlbasketballliga der Welt führen. In der 20-jährigen Vereinsgeschichte schnupperten die Bären erst einmal kurzzeitig Erstligaluft; und dies ist fast so lange her wie die Vereinsgründung: Saison 2000/2001. Seither spielt das Team – mit einigen Abstechern in der Regionalliga – 2. Bundesliga. In dieser Saison haben sich die Bears mit elf Siegen und nur drei Niederlagen überraschend den zweiten Tabellenplatz in der RBBL2N geschnappt und dürfen nun gegen den Meister der Süd-Staffel ran.

Der Playoff-Gegner der Bären sind die Lahn-Dill Skywheelers, ein Kooperationsteam der Erstligareserve des RSV Lahn-Dill (Wetzlar) und des Traditionsklub Mainhatten Skywheelers (Frankfurt am Main). Die Mannschaft von Head Coach David Amend hat bis auf eine Partie gegen den Vizemeister SGK Rolling Chocolate aus Heidelberg alle ihre Spiele in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga Süd (RBBL2S) gewonnen.

Hierzu Bears-Coach Markus Pungercar: „Die Skywheelers sind wie wir eine gut aufgestellte und bissige Truppe. Ich gehe von einem völlig offenen Schlagabtausch aus. Womöglich entscheiden am Ende nur Kleinigkeiten, wer das Rennen macht."

Bears-Präsident Ronny Berger ist zuversichtlich, aber auch gelassen und ergänzt: „Wenn wir es sportlich schaffen, und davon gehe ich aus, nehmen wir die Herausforderung 1. Liga gerne an. Wenn es nicht klappt, ist das auch nicht schlimm. Ich bin mir sicher, dass wir auch in der nächsten Saison wieder ein schlagkräftiges Zweitligateam zusammengestellt bekommen. Und dann greifen wir eben erneut an."

Gespielt wird im Best-of-3-Modus. Nach dem Heimauftakt am Sonntag geht es für die Hot Rolling Bears am 13. April zum zweiten Spiel nach Frankfurt. Sollte sich dann noch kein Team mit zwei Siegen durchgesetzt haben, kommt es am 14. April – ebenfalls in Frankfurt – zum Entscheidungsspiel. Auch die Mannschaften aus Rahden und Heidelberg kämpfen um einen Aufstiegsplatz in die 1. Liga.

West Anzeiger vom 06.04.2019



Bei den Bären geht es nun um den Aufstieg. Foto: HRB

Start ins erste Playoff Spiel

Erstes Aufstiegsspiel spielen die Hot Rolling Bears zuhause

Es kann endlich losgehen. Nach der erfolgreichen Saison in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga Nord (RBBL2N) fiebern die Hot Rolling Bears der Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga entgegen.

Das erste von maximal drei Playoff-Spielen findet zuhause statt: Sonntag, 7. April, 15 Uhr, Sporthalle Gymnasium Essen Nord-Ost, Katzenbruchstraße 79. Es können große und wegweisende Spiele werden, die für die Essener direkt ins Oberhaus der besten Rollstuhlbasketballliga der Welt führen. In der 20-jährigen Vereinsgeschichte schnupperten die Bären erst einmal kurzzeitig Erstligaluft; und dies ist fast so lange her wie die Vereinsgründung: Saison 2000/2001. Seither spielt das Team – mit einigen Abstechern in der Regionalliga – 2. Bundesliga. In dieser Saison haben sich die Bears mit elf Siegen und nur drei Niederlagen überraschend den zweiten Tabellenplatz in der RBBL2N geschnappt und dürfen nun gegen den Meister der Süd-Staffel ran.

Der Playoff-Gegner der Bären sind die Lahn-Dill Skywheelers, ein Kooperationsteam der Erstligareserve des RSV Lahn-Dill (Wetzlar) und des Traditionsklub Mainhatten Skywheelers (Frankfurt am Main). Die Mannschaft von Head Coach David Amend hat bis auf eine Partie gegen den Vizemeister SGK Rolling Chocolate aus Heidelberg alle ihre Spiele in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga Süd (RBBL2S) gewonnen.

Hierzu Bears-Coach Markus Pungercar: „Die Skywheelers sind wie wir eine gut aufgestellte und bissige Truppe. Ich gehe von einem völlig offenen Schlagabtausch aus. Womöglich entscheiden am Ende nur Kleinigkeiten, wer das Rennen macht."

Bears-Präsident Ronny Berger ist zuversichtlich, aber auch gelassen und ergänzt: „Wenn wir es sportlich schaffen, und davon gehe ich aus, nehmen wir die Herausforderung 1. Liga gerne an. Wenn es nicht klappt, ist das auch nicht schlimm. Ich bin mir sicher, dass wir auch in der nächsten Saison wieder ein schlagkräftiges Zweitligateam zusammengestellt bekommen. Und dann greifen wir eben erneut an."

Gespielt wird im Best-of-3-Modus. Nach dem Heimauftakt am Sonntag geht es für die Hot Rolling Bears am 13. April zum zweiten Spiel nach Frankfurt. Sollte sich dann noch kein Team mit zwei Siegen durchgesetzt haben, kommt es am 14. April – ebenfalls in Frankfurt – zum Entscheidungsspiel. Auch die Mannschaften aus Rahden und Heidelberg kämpfen um einen Aufstiegsplatz in die 1. Liga.

WAZ vom 08.04.2019

Lokalsport in Zahlen Weitere Ergebnisse auf **waz.de/tabellen**



Rollstuhlbasketball: Die Hot Rolling Bears verloren das erste Play-off-Spiel um den Erstliga-Aufstieg gegen die Lahn-Dill-Skywheelers mit 40:50. FOTO: GOHL

Bears glauben noch an ihre Chance

Rollstuhlbasketball Play-offs. Der Essener Zweitligist verliert erstes Spiel zu Hause gegen die Lahn-Dill Skywheelers mit 40:50. Am Samstag mus ein Sieg her

Von Rolf Hantel

Es war ein schmerzhafter Dämpfer, aber so leicht lassen sich die Hot Rolling Bears auch wieder nicht unterkriegen. Die Essener Rollstuhlbasketballer träumen nach wie vor von der 1. Bundesliga, auch wenn sie im Aufstiegskampf gegen die Lahn-Dill Skywheelers das erste Play-off-Spiel mit 40:50 (12:12, 7:15, 12:12, 9:11) verloren haben. Am kommenden Samstag (17 Uhr) steigt in Frankfurt die zweite Partie im Modus „Best-of-Three". Nur wenn die Essener gewinnen, dürfen sie am Sonntag danach an gleicher Stelle zum Entscheidungsspiel antreten (16 Uhr).



„Ich habe jedenfalls nichts gesehen, was mich erschreckt hätte."

Ronny Berger, 1. Vorsitzender der Hot Rolling Bears

„Es war leider unser schlechtestes Spiel in dieser Saison", sagt Ronny Berger, der Vorsitzende der Bears. „Unsere junge Mannschaft hat dem Druck nicht standgehalten, war einfach zu nervös." Es seien praktisch nur fünf Minuten im zweiten Viertel gewesen, die den Sieg gekostet hätten. Ansonsten war Augenhöhe angesagt. „Ich habe nichts gesehen, was mich erschreckt hätte", meint Berger.

Die beiden Zweitligisten kannten sich nicht wirklich. Nach einer kurzen Phase des vorsichtigen Abtastens legten die Gastgeber im Gymnasium Nord-Ost los, führten mit 10:6, vergaben danach aber ihre Chancen nach gut herausgespielten Angriffen, so dass die Skywheelers das 12:10 schafften. Bears-Center Walter Vlaanderen traf immerhin von der Freiwurflinie zum 12:12. Erste Pause.

Im zweiten Abschnitt ging das Kooperationsteam aus Wetzlar und Frankfurt in Führung, die Essener konterten und trafen durch



Jens Hillmann und Ilse Arts von den Rolling Bears können Sven Diedrich nicht entscheidend stören. FOTO: MICHAEL GOHL

Hannfrieder Briel zum 16:14. Dann aber folgte diese eine entscheidende Phase. Die Essener wollten zu schnell zu viel und leisteten sich zahlreiche einfache Fehler, was der Gegner eiskalt ausnutzte. Fünf Minuten lang erzielten die Bears keinen einzigen Korb, 19:27 hieß es zur Halbzeit.

Zu viele einfache Fehler gemacht

Bears-Coach Markus Pungercar stellte sein Team neu ein. Das Gefüge stabilisierte sich wieder, den Rückstand konnten die Bären aber nicht verkürzen, weil sie weiterhin schlechte trafen und Fehler machten. Die routinierten Hessen kamen nicht mehr in Bedrängnis.

„Wir sind schon sehr enttäuscht, dass wir die Leistungen der letzten Wochen heute nicht abrufen konnten", sagte Trainer Pungercar. „Die Skywheelers haben gezeigt, dass wir uns ein Viertel wie das zweite nicht leisten dürfen, da eine Spitzenmannschaft solche Schwächen sofort bestraft. Wir haben heute ein Spiel verloren, aber wir werden in Frankfurt alles versuchen, um das Ding noch zu drehen."

„Wenn es nicht klappt, ist das auch nicht schlimm", hatte der Chef Ronny Berger noch vor dem ersten Play-off-Spiel gesagt. „Ich bin mir sicher, dass wir auch in der nächsten Saison wieder ein schlagkräftiges Zweitligateam zusammengestellt bekommen. Und dann greifen wir eben erneut an." Hört sich ja alles ziemlich gelassen und entspannt an. Doch 1. Liga, das wäre schon schöner, räumt Berger ein. „Allein, um unseren Sport in dieser Stadt voranzubringen. 1. Bundesliga lässt sich besser verkaufen." Sportlich und wirtschaftlich.

In der 1. Liga wäre es einfacher, ambitionierte Talente nach Essen zu locken, aus der Region, aber auch aus den Niederlanden, wo die Essener gute Kontakte pflegen. Die Rahmenbedingungen für das Abenteuer im Oberhaus haben die Bears jedenfalls geschaffen. „Wir könnten das stemmen", sagt Berger. „Es wäre jedoch der kleinste Etat von allen Konkurrenten, obwohl wir in der sechstgrößten Stadt Deutschlands zu Hause sind." Und zum 20. Geburtstag des Vereins wäre der Aufstieg allemal das passende Geschenk.

Bears-Punkte: Vlaanderen (12), Schaake (10), Briel (10), Arts (4), Biswane (2), Hillmann (2), Rundholz, Kyrylenko.

Nord Anzeiger vom 10.04.2019

Bears haben verloren

Niederlage im ersten Playoff-Spiel

Die Hot Rolling Bears haben ihr erstes Playoff-Spiel um den Aufstieg in die 1. Rollstuhlbasketball-Bundesliga (RBBL) gegen die Lahn-Dill Skywheelers mit 40:50 verloren.

Ein kurzes vorsichtiges Abtasten und dann waren es die Essener, die den besseren Start hinlegten und sich mit 10:6 Mitte des ersten Viertel etwas absetzten. Doch die Bears vergaben immer wieder gut herausgespielte Angriffe, so dass die Skywheelers mit 12:10 in Führung gingen. Center Walter Vlaanderen bewies dann an der Freiwurflinie Nerven und glich zur ersten Viertelsirene zum 12:12 aus.

Im zweiten Abschnitt ging das Kooperationsteam aus Wetzlar und Frankfurt erneut in Führung. Die Bären konterten und setzten sich durch Center Hannfrieder Briel mit 16:14 in Front. Mit einem 19:27 Rückstand ging es in die Halbzeitpause.

Die Bears versuchten jetzt alles, um den Rückstand zu verkürzen, leisteten sich aber weiterhin viele unnötige Fehler. Die routiniert aufspielenden Skywheelers waren schließlich nicht mehr in Bedrängnis zu bringen. Die Essener unterlagen mit 40:50.

WAZ vom 12.04.2019

Das Sportprogramm am Wochenende Paarungen und Termine



Wollen ein drittes Play-off-Spiel am Sonntag in Frankfurt erzwingen: Trainer Markus Pungercar und die Hot Rolling Bears müssen erst am Samstag in Frankfurt gewinnen. FOTO: HRB

Jugendhandball

A-Jugend Bundesliga: Tusem - JSG NSM-Nettelstedt (15, Margarethenhöhe).

Basketball

2. Regionalliga: TG Düsseldorf – Adler Union Frintrop (Sa., 18), SW Baskets Wuppertal – ETB II (Sa., 20).

2. Rollstuhl-Bundesliga: Play-off-Spiel, Lahn-Dill Skywheelers - Hot Rolling Bears (Sa., 17, Eichendorffstr. 67-69, Frankfurt).

Skaterhockey

Bundesliga: SHC Rockets – Bissendorfer Panther (Sa., 18.30, Raumerstr.).

Tischtennis

Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren in Brackwede mit SG Steele (Damen Ü70) und MTG (Herren Ü40).

Nord Anzeiger vom 13.04.2019

Rückspiel ist heute

Die Essener Bären hoffen auf zwei Spiele am Wochenende

Die Hot Rolling Bears hatten eine Woche Zeit um sich auf das Rückspiel und ggf. auf ein Entscheidungsspiel vorzubereiten.

Erneut treten die Bears gegen die Lahn-Dill Skywheelers an. In der Sporthalle Franz-Böhm-Schule in Frankfurt am Main treffen heute, 13. April, die beiden Mannschaften um 17 Uhr aufeinander.

Die Essener müssen das zweite Playoff-Spiel gewinnen, wenn sie noch ein Wörtchen im Kampf um einen Aufstiegsplatz in die erste Bundeliga mitreden wollen.



Mehr Motivation als der begehrte Aufstiegsplatz können die Bären nicht mit nach Frankfurt am Main mitbringen. Fotos: Gohl

Gelingt dies, müssen sie direkt einen Tag später, 14. April, um 16 Uhr zum Entscheidungsspiel – wieder in Frankfurt – ran.

Hierzu Bears-Präsident Ronny Berger: „Wir haben das erste Playoff-Spiel zuhause verloren. Dies ist natürlich bitter, insbesondere da wir vor vollem Hause nicht das zeigen konnten was wir eigentlich können. Aber das Fell der Bären ist noch nicht verteilt. Wir glauben an unsere Chance, nochmal zurückzukommen und das Ding in Frankfurt zu drehen."

Die Bears-Crew macht sich am Samstagvormittag auf den Weg nach Frankfurt und hofft, am Sonntag mit zwei Siegen den Heimweg nach Essen antreten zu können.

West Anzeiger vom 13.04.2019

Niederlage im ersten Playoff-Spiel

Die Hot Rolling Bears haben ihr erstes Playoff-Spiel um den Aufstieg in die 1. Rollstuhlbasketball-Bundesliga (RBBL) gegen die Lahn-Dill Skywheelers mit 40:50 verloren. Obwohl die Bears den besseren Start hinlegten vergaben diese immer wieder gute Angriffe. So konnten die Skywheelers sich mit 12:10 in Führung spielen: Die Bären konterten und setzten sich durch Center Hannfrieder Briel mit 16:14 in Front. Mit einem 19:27 Rückstand ging es in die Halbzeitpause. Skywheelers waren schließlich nicht mehr in Bedrängnis zu bringen. Die Essener unterlagen mit 40:50.

WAZ vom 16.04.2019

Kunststück Erste Liga gelang nicht

Rollstuhl-Basketball-Play-off. Die Hot Rolling Bears verloren auch das zweite Play-off-Spiel gegen die Lahn-Dill Skywheelers. Vorsitzender Berger dennoch stolz

Beim Play-off-Rückspiel am vergangenen Samstag sind die Hot Rolling Bears erneut an den Lahn-Dill Skywheelers gescheitert. Mit 34:60 (9:12, 12:17, 4:14, 11:17) kehrten die Essener aus Frankfurt am Main zurück und verpassten damit den Aufstieg in die 1. Rollstuhl-Basketball-Bundesliga (RBBL). Nachdem die Bears am vergangenen Wochenende das Hinspiel mit 40:50 in heimischer Halle verloren hatten, reiste das Team hoch motiviert nach Frankfurt. Die mitgereisten Fans fühlten sich in der ersten Halbzeit deutlich an das Hinspiel erinnert. Die Bears kamen wieder gut in die Partie und setzten sich schnell mit 7:2 ab. Doch die Skywheelers fingen sich und konnten bis zum Ende des ersten Viertels den Rückstand auf eine 12:9-Führung drehen.

Im zweiten Spielabschnitt brachte die niederländische Nationalspielerin Ilse Arts ihr Team mit vier Punkten in Folge zurück in die Spur. Das Kunststück Erste Liga schien wieder greifbar. Doch die Essener vergaben abermals einfache Chancen, die vom Kooperationsteam aus Wetzlar und Frankfurt eiskalt ausgenutzt wurden.



Vor dem Anwurf noch optimistisch: Die Hot Rolling Bears haben in Frankfurt den Erstliga-Aufstieg verpasst. FOTO: MARTIN BAIER

> **„Unsere Mannschaft hat eine fantastische Saison gespielt."**
> **Ronny Berger,** 1. Vorsitzender

Nach der Pause verloren die Bears komplett den Faden und schenkten das dritte Viertel vorentscheidend mit 4:14 her. Mit einem aussichtslosen Rückstand von 23:43 ging es in die letzten zehn Minuten. Beide Trainer gaben jetzt allen Spielern Einsatzzeiten. Die Skywheelers spielten souverän ihren Stiefel herunter und gewannen deutlich und verdient.

Der erste Vorsitzende Ronny Berger zeigte sich als fairer Verlierer: „Klar sind wir alle enttäuscht über das Ergebnis und den Spielverlauf. Wir sind hier mit großen Erwartungen angereist, konnten aber erneut unsere Leistungen der Hauptrunde nicht auf das Parkett bringen. Wir gratulieren den Skywheelers. Sie waren in beiden Begegnungen das bessere Team und steigen daher verdient auf."

Ronny Berger appellierte ans Team

Dann appellierte er ans eigene Team: „Wir dürfen jetzt nur nicht den Fehler machen, alles schlechtzureden. Unsere Mannschaft hat eine fantastische Saison gespielt und ist völlig verdient in die Play-offs gekommen. Wenn uns jemand vor der Saison gesagt hätte, dass wir am Ende um den Aufstieg in die erste Bundesliga spielen, hätten wir das nicht geglaubt. Wir werden jetzt unsere Wunden lecken und anschließend an dem Kader für die neue Zweitligasaison arbeiten."

HRB: Briel (14), Schaake (7), Arts (6), Biswane (4), Rundholz (2), Hillmann (1), Vlaanderen, Kyrylenko.

Im zweiten Play-off-Duell haben sich die Baskets 96 Rahden gegen die SGK Rolling Chocolate Heidelberg ebenfalls souverän in zwei Spielen durchsetzten können.

Im Aufstiegskampf gescheitert

Lahn-Dill Skywheelers zerlegen die Hot Rolling Bears in Frankfurt

Beim Playoff-Rückspiel am letzten Samstag sind die Hot Rolling Bears erneut an den souverän spielenden Lahn-Dill Skywheelers gescheitert. Mit 34:60 kehrten die Essener aus Frankfurt am Main zurück und verpassten damit den Aufstieg in die 1. Rollstuhlbasketball-Bundesliga (RBBL).

Nachdem die Bears am vergangenen Wochenende das Hinspiel mit 40:50 in heimischer Halle verloren hatten, reiste das Team hoch motiviert nach Frankfurt. Sie wollten unbedingt das zweite Playoff gewinnen, um das Entscheidungsspiel zu erzwingen. Doch es sollte nicht reichen.

Die mitgereisten Fans fühlten sich in der ersten Halbzeit deutlich an das Hinspiel erinnert. Die Bears kamen wieder gut in die Partie und setzten sich schnell mit 7:2 ab. Doch die Skywheelers fingen sich und konnten bis zum Ende des ersten Viertels den Rückstand auf eine 12:9-Führung drehen.

Im zweiten Spielabschnitt brachte die niederländische Nationalspielerin Ilse Arts ihr Team mit vier Punkten in Folge zurück in die Spur. Das Kunststück 1. Liga schien wieder greifbar. Doch die Essener vergaben abermals einfache Chancen, die vom Kooperationsteam aus Wetzlar und Frankfurt eiskalt ausgenutzt wurden. Es folgten fünf Minuten ohne einen Korberfolg und der Halbzeitrückstand von 19:29.

Nach der Pause verloren die Bears komplett den Faden und schenkten das dritte Viertel vorentscheidend mit 4:14 her. Mit einem aussichtslosen Rückstand von 23:43 ging es in die letzten 10 Minuten. Beide Trainer gaben jetzt allen Spielern Einsatzzeiten. Die Skywheelers spielten souverän ihren Stiefel herunter und gewannen deutlich und verdient mit 60:34.

Skywheelers waren das bessere Team

Erster Vorsitzender Ronny Berger kommentierte nach dem Spiel: „Klar sind wir alle enttäuscht über das Ergebnis und den Spielverlauf. Wir sind hier mit großen Erwartungen angereist, konnten aber erneut unsere Leistungen der Hauptrunde nicht auf das Parkett bringen. Wir gratulieren den Skywheelers. Sie waren in beiden Begegnungen das bessere Team und steigen daher verdient auf. Wir dürfen jetzt nur nicht den Fehler machen, alles schlecht zu reden. Unsere Mannschaft hat eine fantastische Saison gespielt und ist völlig verdient in die Playoffs gekommen."

Im zweiten Playoff-Duell haben sich die Baskets 96 Rahden gegen die SGK Rolling Chocolate aus Heidelberg ebenfalls souverän in zwei Spielen durchsetzten können und steigen in die RBBL auf.



Zwar ist die Enttäuschung bei den Bears groß, doch insgesamt Blick das Team auf eine tolle Saison zurück. Foto: HRB

Steeler Kurier vom 20.04.2019

Bears bleiben in der 2. Liga

Beim Playoff-Rückspiel sind die Hot Rolling Bears erneut an den souverän spielenden Lahn-Dill Skywheelers gescheitert. Mit 34:60 Punkten kehrten die Essener aus Frankfurt am Main zurück und verpassten damit den Aufstieg in die 1. Rollstuhlbasketball-Bundesliga.

Bears-Vorsitzender Ronny Berger: „Klar sind wir alle enttäuscht. Unsere Mannschaft hat aber eine fantastische Saison gespielt. Wenn uns jemand vor der Saison gesagt hätte, dass wir am Ende um den Aufstieg in die 1. Bundesliga spielen, hätten wir das nicht geglaubt. Ich möchte mich bei Trainer Markus Pungercar und dem Team für das Geleistete bedanken. Wir werden jetzt am Kader für die neue Saison arbeiten."

West Anzeiger vom 24.04.2019

Im Aufstiegskampf gescheitert

Lahn-Dill Skywheelers zerlegen die Hot Rolling Bears in Frankfurt

Beim Playoff-Rückspiel sind die Hot Rolling Bears erneut an den souverän spielenden Lahn-Dill Skywheelers gescheitert. Mit 34:60 kehrten die Essener aus Frankfurt am Main zurück und verpassten damit den Aufstieg in die 1. Rollstuhlbasketball-Bundesliga (RBBL).

Nachdem die Bears das Hinspiel eine Woche zuvor mit 40:50 in heimischer Halle verloren hatten, reiste das Team hoch motiviert nach Frankfurt. Sie wollten unbedingt das zweite Playoff gewinnen, um das Entscheidungsspiel zu erzwingen. Doch es sollte nicht reichen.

Die mitgereisten Fans fühlten sich in der ersten Halbzeit deutlich an das Hinspiel erinnert. Die Bears kamen wieder gut in die Partie und setzten sich schnell mit 7:2 ab. Doch die Skywheelers fingen sich und konnten bis zum Ende des ersten Viertels den Rückstand auf eine 12:9-Führung drehen.

Im zweiten Spielabschnitt brachte die niederländische Nationalspielerin Ilse Arts ihr Team mit vier Punkten in Folge zurück in die Spur. Das Kunststück 1. Liga schien wieder greifbar. Doch die Essener vergaben abermals einfache Chancen, die vom Kooperationsteam aus Wetzlar und Frankfurt eiskalt ausgenutzt wurden. Es folgten fünf Minuten ohne einen Korberfolg und der Halbzeitrückstand von 19:29.

Nach der Pause verloren die Bears komplett den Faden und schenkten das dritte Viertel vorentscheidend mit 4:14 her. Mit einem aussichtslosen Rückstand von 23:43 ging es in die letzten 10 Minuten. Beide Trainer gaben jetzt allen Spielern Einsatzzeiten. Die Skywheelers spielten souverän und gewannen deutlich und verdient mit 60:34.

Im zweiten Playoff-Duell haben sich die Baskets 96 Rahden gegen die SGK Rolling Chocolate aus Heidelberg ebenfalls souverän in zwei Spielen durchsetzten können und steigen in die RBBL auf.



Zwar ist die Enttäuschung bei den Bears groß, doch insgesamt Blick das Team auf eine tolle Saison zurück.
Foto: HRB

2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga Nord (RBBL2N)
Abschlusstabelle Saison 2018/2019

Platz	Verein	Spiele	Punkte	Körbe
1	Baskets 96 Rahden	14	28 : 0	1159 : 534
2	**Hot Rolling Bears**	**14**	**22 : 6**	**780 : 694**
3	RSC Osnabrück	14	18 : 10	864 : 861
4	BBC Warendorf	14	16 : 12	839 : 801
5	BG Baskets Hamburg 2	14	14 : 14	809 : 942
6	Ahorn Panther Paderborn	14	8 : 20	711 : 871
7	Hannover United 2	14	4 : 24	712 : 893
8	Alba Berlin	14	2 : 26	645 : 923

2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga Playoffs (RBBL2 Playoffs)
Saison 2018/2019

Begegnung	Ergebnis
SGK Rolling Chocolate - Baskets 96 Rahden	34:82
Hot Rolling Bears - Lahn-Dill Skywheelers	**40:50**
Lahn-Dill Skywheelers - Hot Rolling Bears	**60:34**
Baskets 96 Rahden - SGK Rolling Chocolate	75:42

Hot Rolling Bears im Internet
Links, Social Media & Portale (Auswahl)

Hot Rolling Bears Homepage

- https://www.hotrollingbears.de

Hot Rolling Bears in den Sozialen Netzwerken

- https://www.facebook.com/bearsessen
- https://www.facebook.com/groups/335367623580
- https://twitter.com/HotRollingBears
- https://www.instagram.com/hotrollingbears
- https://www.facebook.com/SportInEssenOriginal
- https://www.facebook.com/EssenerSportbund
- https://www.facebook.com/Allbau
- https://www.facebook.com/KIRCHHOFF.Mobility

Essener Sportbund e.V. (ESPO) – Sport in Essen

- https://essener-sportbund.de/category/sport-in-essen

Suchoptionen Lokalsport

- https://www.lokalkompass.de/essen/essen-nord/sport
- https://www.lokalsportessen.de/ball/basketball
- https://www.lokalklick.eu

Hot Rolling Bears
Pressespiegel 2018/2019

zusammengestellt von *Rainer Grebert*

Layout: Markus Grebert
Druck: IP Advice Werbeagentur – www.ip-advice.de
Essen, im September 2019.

Kontakt:

Hot Rolling Bears e.V.

Ronny Berger, 1. Vorsitzender
Markus Grebert, 1. stv. Vorsitzender

Bausemshorst 1
45329 Essen

Telefon: 0201 - 29 24 47
E-Mail: presse@hotrollingbears.de
Internet: www.hotrollingbears.de